

Miele



PDR 910 G
Gasbeheizt

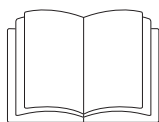
- de** Kurzgebrauchsanweisung Gewerblicher Trockner
fr Mode d'emploi abrégé Sèche-linge professionnel
it Istruzioni d'uso brevi Essiccatoio industriale

de 5
fr 51
it 97

Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Erweiterte Dokumentation	5
Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch	6
Aufstellungsort	6
Vorschriften für die Schweiz	7
Bestimmungsgemäße Verwendung	7
Vorhersehbare Fehlanwendung	8
Technische Sicherheit	9
Sachgemäßer Gebrauch	11
Zubehör	13
Maschinenbeschreibung	14
Bedienung des Trockners	15
Bedienblende	15
Sensortasten und Touchdisplay mit Sensortasten	16
Hauptmenü	16
Menü „☐ Programme“	16
Menü „☆ Favoriten“	16
Menü „⚙️ Betreiber“	16
Bedienungsbeispiele	16
Auswahllisten	16
Zahlenwerte einstellen	17
Pull-down-Menü	18
Menü verlassen	18
Hilfe anzeigen	19
Trocknen	20
1. Die richtige Wäschepflege beachten	20
Waschen vor dem Trocknen	20
Fremdkörper entfernen	20
Pfleagesymbole	20
2. Trockner befüllen	21
3. Programm wählen	21
Trockner einschalten	21
4. Programmeinstellung wählen	22
Trockenstufe wählen	22
Extras wählen	22
5. Programm starten	24
Kassiergerät (optional)	24
Aktuelle Programm-Parameter aufrufen	24
Programmlaufzeit/Restzeitprognose	24
Programmende	25
Programmende	25
Wäsche entnehmen	25
Pflegehinweise	25
Timer	26
Voraussetzung für die Timereinstellung	26
Timer einstellen	26
Was tun, wenn	27
Störungshilfen	27

de - Inhalt

Installation	29
Aufstellsituationen	29
Vorderansicht	29
Seitenansicht.....	29
Rückansicht	29
Draufsicht	30
Sockelaufstellung	30
Aufstellen.....	31
Trockner transportieren	31
Ausrichten	32
Trockner gegen Verrutschen sichern.....	32
Elektroanschluss	33
Zuluftführung und Abluftführung	34
Belüftung und Entlüftung	34
Auslegung der Abluftführung	35
Gesamtrohrlänge berechnen.....	35
Bemaßung Abluftanschluss	37
Abluftführung mit gesteckten Rohren	37
Abluftführung mit Alu-Flex	38
Abluftsammelleitung	38
Gas	40
Anschluss- und Umstellungshinweise	40
Tabellen	41
Vernetzung	45
Pairing-Anleitung	45
Betreiberebene öffnen.....	45
Netzwerkverbindung über WPS einrichten	45
Netzwerkverbindung über Soft-AP einrichten	45
Netzwerkverbindung über LAN-Kabel einrichten.....	45
Technische Daten	46
Technische Daten	48
EU-Konformitätserklärung.....	48



- ▶ Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.

Erweiterte Dokumentation

Dieses Dokument enthält grundlegende Informationen. Sie finden die vollständige Gebrauchsanweisung und weitere Dokumente zu Ihrem Gerät auf der Miele Internetseite:

<http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm>



Zum Abrufen der Dokumente benötigen Sie die Typenbezeichnung oder die Fabrikationsnummer Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie am Gerät auf dem Typenschild.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Trockner.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Trockners sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bei der Installation müssen die technischen Regeln für Gasinstallationen sowie die nationalen und regionalen Bauordnungen, Feuerungsverordnungen und die Vorschriften der zuständigen Gasversorgungsunternehmen eingehalten werden.

Setzen Sie sich bei der Planung einer gasbeheizten Anlage mit dem zuständigen Gasversorgungsunternehmen und dem Bezirksschornsteinfeger in Verbindung.

- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Wartung müssen das bauseitige Gas-Handabsperrventil und die Absperrrichtung am Gaszähler geschlossen werden.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur sind sämtliche gasführenden Bauteile, vom Handabsperrventil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit zu überprüfen. Messstutzen am Gasventil und am Brenner sind besonders zu beachten. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.
- ▶ Führen Sie an den Gasleitungen und Gasgeräten Ihrer Installation jährlich eine Sichtprüfung durch. Beachten Sie dabei die in Ihrem Land geltenden Vorgaben.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gasgeruch

- Löschen Sie sofort alle Flammen.
- Schließen Sie sofort das bauseitige Gasabsperrventil, die Gasabsperreinrichtung am Gaszähler oder die Hauptgasabsperreinrichtung.
- Öffnen Sie sofort alle Fenster und Türen.
- Zünden Sie keine offenen Flammen an (z. B. Streichholz oder Feuerzeug).
- Rauchen Sie nicht.
- Betreten Sie Räume, in denen sich Gasgeruch bemerkbar macht, niemals mit offenem Licht.
- Führen Sie keine Handlungen durch, die elektrische Funken erzeugen (wie beispielsweise elektrische Stecker herausziehen oder elektrische Schalter und Klingeln betätigen).
- Wenn Sie die Ursache des Gasgeruches nicht finden können, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, rufen Sie bitte sofort das zuständige Gas-Versorgungsunternehmen an.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Gerätes eingewiesen, so müssen Ihnen diese wichtigen Vorsichtsmaßnahmen zugänglich gemacht und/oder vorgetragen werden.

Aufstellungsort

Gasbeheizte Trockner dürfen **nicht** zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit Perchlorethylen- oder FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Gerät hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch erfolgen.

Räume, in denen Feuerstätten aufgestellt sind, müssen ausreichend be- und entlüftet sein. Jedes gasbeheizte Gerät ist als Feuerstätte (unabhängig vom Gasdurchsatz) anzusehen.

Bei der Aufstellung von flüssiggasbeheizten Maschinen unter Erdgleiche hat der Betreiber der Anlage für die notwendigen Be- und Zwangsentlüftungseinrichtungen nach den „Technischen Regeln für Flüssiggas“ (TRF) zu sorgen.

Die Raumlüftung ist einwandfrei, wenn bei Vollbrand sämtlicher Feuerstätten kein Unterdruck auftritt, auch wenn deren Abgase mechanisch abgesaugt werden. Hierdurch ist sichergestellt, dass eine einwandfreie Verbrennung des Gases und eine vollständige Abführung der Abgase erfolgt.

Be- und Entlüftungsöffnungen müssen unverschließbar sein.

⚠ Vor Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur müssen sämtliche Gas führende Bauteile, vom Handabsperrventil bis zur Brennerdüse, auf Dichtigkeit überprüft werden.
Die Messstutzen am Gasventil müssen besonders beachtet werden. Die Überprüfung ist bei eingeschaltetem und bei ausgeschaltetem Brenner durchzuführen.

Vorschriften für die Schweiz

Bei der Aufstellung und Installation sind folgende Vorschriften zu beachten:

- SVGW-Gasleitsätze G1 (2002)
- EKAS-Richtlinie Nr. 1942: Flüssiggas, Teil 2 (ERAS: Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit)
- Vorschriften der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Der Trockner ist für die Aufstellung im gewerblichen Bereich vorgesehen.
- ▶ Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Der Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen 2 °C und 40 °C liegen.
- ▶ Wird die Maschine im gewerblichen Bereich betrieben, darf nur eingewiesenes/geschultes Personal oder Fachpersonal die Maschine bedienen. Wird die Maschine in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung der Maschine sicherstellen.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.
- ▶ Dieser Trockner darf auch in öffentlichen Bereichen betrieben werden.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

► Andere Verwendungen als die oben aufgeführten gelten als bestimmungswidrig und schließen eine Haftung des Herstellers aus.

Vorhersehbare Fehlanwendung

► Nehmen Sie am Trockner keine Veränderungen vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

► Bei Teilen, die von Miele versiegelt worden sind, dürfen die Siegel nicht aufgebrochen werden. Wenn diese Siegel für eine Reparatur oder Umstellung aufgebrochen werden müssen, müssen die Siegel nach der Prüfung erneuert werden.

► Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Trocknertür. Der Trockner kann sonst umkippen und Sie können sich oder andere Personen verletzen.

► Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

► Der Trockner muss zeit- und fachgerecht gewartet werden. Anderenfalls sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

► Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.

► Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.

► Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie

- ungewaschen sind.
- nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche-selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
- mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

► An den Scharnieren der Fülltür sowie an der Flusenklappe besteht Quetsch- und Scher-gefahr. Benutzen Sie ausschließlich die vorgesehenen Griffe und Schnellverschlüsse.

► Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in eine sich noch drehende Trommel.

► **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Technische Sicherheit

- ▶ Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- ▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Ein beschädigter Trockner darf nicht aufgestellt und/oder in Betrieb genommen werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Der Trockner darf nicht zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch zwischen diesen Räumen erfolgen.
- ▶ Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheseibstentzündung.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - der Netzstecker gezogen ist.
 - der Hauptschalter oder die elektrische Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.
- ▶ Um den Trockner jederzeit von der Spannungsversorgung zu trennen, muss die Zugänglichkeit des Netzsteckers immer gewährleistet sein. Das Bedienpersonal muss von jeder Zugangsstelle überwachen können, dass der Netzstecker noch entfernt ist.
- ▶ Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationsseitig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um den Trockner von der Spannungsversorgung trennen zu können.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Trockner, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch. Reparaturanleitungen können auf Anfrage bei Miele bezogen werden.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.
- ▶ Am Schauglas und am Rahmen der Fülltür entstehen beim Trocknen hohe Temperaturen. Beachten Sie, dass die Wäsche ebenfalls heiß sein kann, wenn sie vor dem Ende des Trockenprogramms aus dem Trockner entnommen wird.
- ▶ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege muss der Trockner von der Spannungsversorgung getrennt werden. Der Trockner ist nur dann von der Spannungsversorgung getrennt, wenn
 - die Netzverbindung unterbrochen ist
 - die Sicherungen der Gebäudeinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt sind.
- ▶ Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beachten Sie die Anweisungen in dem Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.
- ▶ Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung installiert ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.
- ▶ Die Abluftleitung darf niemals an einem der folgenden Kamine oder Schächte installiert werden:
 - Rauch- oder Abgaskamine, die in Betrieb sind
 - Schächte, die der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dienen
 - Fremd genutzte Kamine

Wenn Rauch oder Abgas zurückgedrückt wird, besteht Vergiftungsgefahr.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig alle Bestandteile der Abluftleitung (z. B. Mauerrohr, Außengitter, Biegungen, Bögen usw.) auf Luftdurchlässigkeit und einwandfreie Funktion. Führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch. Wenn sich in der Abluftleitung Flusen abgelagert haben, wird das Ausblasen der Luft und somit die einwandfreie Funktion des Trockners verhindert.

Wenn eine bereits genutzte Abluftleitung vorhanden ist, muss die Abluftleitung kontrolliert werden, bevor sie am Trockner installiert wird.

In der Abluftleitung darf kein Unterdruck vorhanden sein.

- ▶ Es besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch das Zurücksaugen von Abgasen, wenn Gasdurchlauferhitzer, Gasraumheizung, Kohleofen mit Kaminanschluss usw. im selben Raum oder in der Wohnung oder in benachbarten Räumen installiert sind und der Unterdruck 4 Pa oder mehr beträgt.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

So können Sie einen Unterdruck im Aufstellungsraum vermeiden, wenn Sie durch folgende Maßnahmen für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen (Beispiele):

- Bauen Sie unverschließbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand ein.
- Verwenden Sie Fensterschalter, sodass sich der Trockner nur bei geöffnetem Fenster einschalten lässt.

Lassen Sie sich den gefahrlosen Betrieb, sowie die Vermeidung von einem Unterdruck von 4 Pa oder mehr, von Ihrem Schornsteinfegermeister bestätigen.

▶ Bei der Installation von mehreren Trocknern an eine Abluftsammelleitung muss pro Trockner eine Rückstauklappe direkt an die Sammelleitung installiert werden.

Bei Nichtbeachten können die Trockner beschädigt und deren elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation der Abluftleitung“.

▶ Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden.

▶ Im Schwenkbereich der Fülltür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

▶ Dieser Trockner ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezialleuchtmittel darf nur für die vorhergesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbelichtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

▶ Die bauseitige Installation einer thermischen Absperrereinrichtung wird empfohlen.

▶ Sind gasbeheizte Geräte allgemein zugänglich, so muss zusätzlich geprüft werden, ob ein Gasströmungswächter eingesetzt werden muss.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Trocknertür. Der Trockner kann sonst umkippen und Sie können sich oder andere Personen verletzen.

▶ Schließen Sie die Fülltür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass

- Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
- Kleintiere in den Trockner klettern.

▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.

▶ Halten Sie den Aufstellungsraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Luft begünstigen Verstopfungen. Eine Störung kann eintreten und es besteht Brandgefahr.

▶ Der Trockner darf nicht ohne Flusenfilter oder mit beschädigtem Flusenfilter betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten. Die Flusen verstopfen die Luftwege, Heizung und Abluftleitung, was zu einem Brand führen kann. Nehmen Sie den Trockner sofort außer Betrieb und tauschen Sie den beschädigten Flusenfilter aus.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Flusenfilter muss regelmäßig gereinigt werden.
- ▶ Damit keine Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten:
 - Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Fläche des Flusenfilters.
 - Der Flusenfilter und die Luftwege müssen immer dann zusätzlich gereinigt werden, wenn im Display eine Aufforderung leuchtet.
- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen 2 °C und 40 °C liegen.
- ▶ Alle Gegenstände müssen aus den Taschen der zu trocknenden Wäsche entfernt werden (z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer, Schlüssel).
- ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.
- ▶ Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.
- ▶ Das Programm ist mit Eintritt in die Abkühlphase beendet. Die Abkühlphase folgt bei vielen Programmen, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Entnehmen Sie die Wäsche immer vollständig und sofort nach der Abkühlphase aus dem Trockner.
- ▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.

▶ Für Geräteteile aus Edelstahl gilt:

Edelstahloberflächen dürfen nicht in Kontakt kommen mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen.


Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken.

Deshalb dürfen geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahrt werden.

Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann angebaut oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile angebaut oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

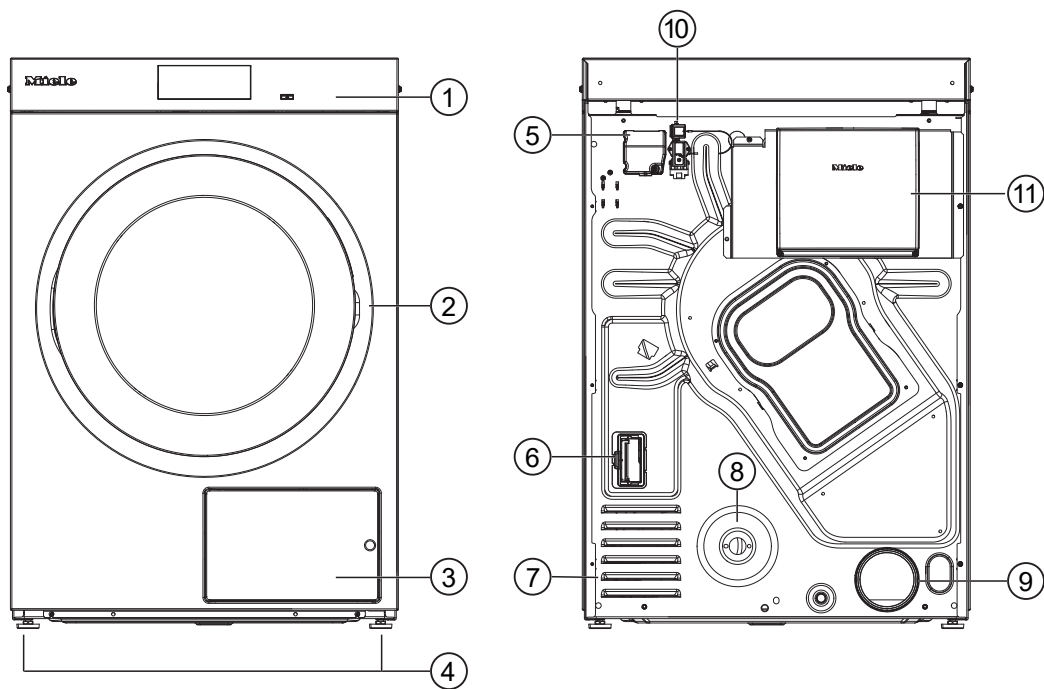
 Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Stilllegung des Trockners

▶ Sollten Sie einen Trockner ausrangieren, machen Sie vorher das Türschloss unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.

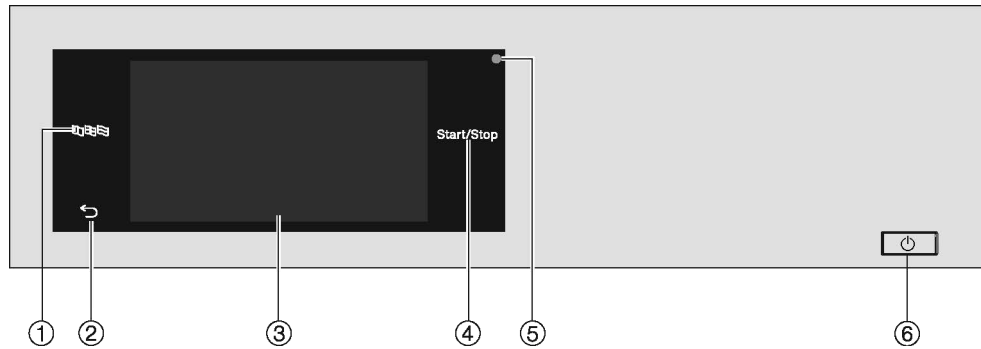
de - Maschinenbeschreibung




PDR 910 (gasbeheizt)



- ① Bedienblende mit Touchdisplay
- ② Tür
- ③ Flusenfilterklappe
- ④ 4 höhenverstellbare Schraubfüße
- ⑤ Elektroanschluss
- ⑥ Schacht für Kommunikationsmodul
- ⑦ Ansaugöffnungen für Trocknungsluft
- ⑧ Gasanschluss 1/2" nach ISO 7-1
- ⑨ Abluftstutzen Ø 100 mm
- ⑩ Anschluss für Kommunikationsbox
- ⑪ Kommunikationsbox (optional)
Zum Verbindungsaufbau mit externen Systemen



Bedienblende



- ① **Sensortaste Sprache** 
Zur Auswahl der aktuellen Sprache für den Bediener
Nach Programmende wird die Sprache automatisch wieder auf die in der Betreiber-
ebene eingestellten Sprache zurückgesetzt.
- ② **Sensortaste zurück** 
Schaltet eine Ebene im Menü zurück.
- ③ **Touchdisplay**
- ④ **Sensortaste** Start/Stop
Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald
die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑤ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑥ **Taste** 
Zum Ein- und Ausschalten des Trockners. Je nach Programmierung in der Betreiber-
ebene schaltet sich der Trockner aus Energiespargründen automatisch aus. Das Aus-
schalten erfolgt nach einer anpassbaren Zeit nach Programmende/Knitterschutz oder
nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

de - Bedienung des Trockners


Sensortasten und Touchdisplay mit Sensortasten

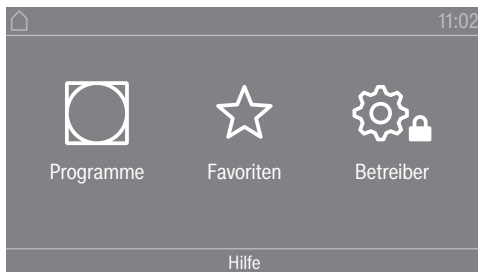
Die Sensortasten ,  und *Start/Stop* sowie die Sensortasten im Display reagieren auf Fingerkontakt. Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Sie können die Lautstärke des Tastentons verändern oder ausschalten (siehe Kapitel „Betrieberebene“).

Das Bedienfeld mit den Sensortasten und dem Touchdisplay kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.
Berühren Sie das Bedienfeld nur mit den Fingern.

Hauptmenü

Nach dem Einschalten des Trockners erscheint das Hauptmenü im Display. Vom Hauptmenü gelangen Sie in alle wichtigen Untermenüs.

Durch Berühren der Sensortaste  gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.



Hauptmenü

Menü „ Programme“

In diesem Menü können Sie die Trockenprogramme auswählen.

Menü „ Favoriten“

In diesem Menü können Sie 1 Favoritenprogramm von insgesamt 12 Favoritenprogrammen auswählen. Die Trockenprogramme im Menü *Favoriten* können vom Betreiber angepasst und gespeichert werden (siehe Kapitel „Betrieberebene“, Abschnitt „Favoritenprogramme“).

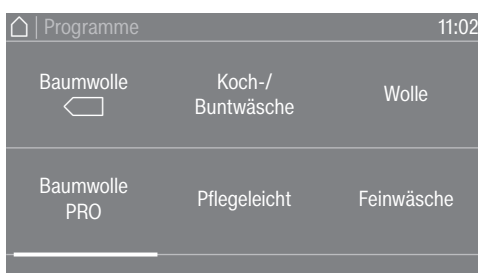
Menü „ Betreiber“

In der Betrieberebene können Sie die Elektronik des Trockners an wechselnde Anforderungen anpassen (siehe Kapitel „Betrieberebene“).

Bedienungsbeispiele

Auswahllisten

Menü „ Programme“ durchblättern (Einfachauswahl)



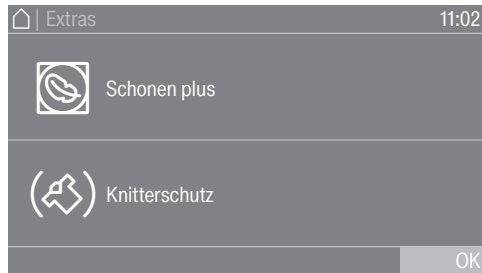
- Um durch das Menü zu blättern, legen Sie Ihren Finger auf das Touchdisplay und bewegen Sie den Finger nach links oder rechts.

Die orangefarbene Bildlaufleiste im unteren Displaybereich zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

- Um das gewünschte Trockenprogramm auszuwählen, berühren Sie den Programmnamen mit Ihrem Finger.

Das Display wechselt nun in das Basismenü des gewählten Programms.

Menü „Extras“ (Mehrfachauswahl)

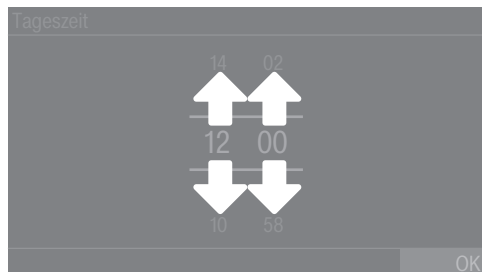


Zur Auswahl von einem oder mehreren *Extras* berühren Sie die gewünschten *Extras* mit dem Finger.

Die aktuell angewählten *Extras* werden orangefarben markiert. Um ein *Extra* wieder abzuwählen, berühren Sie das abzuwählende *Extra* erneut.

Zahlenwerte einstellen

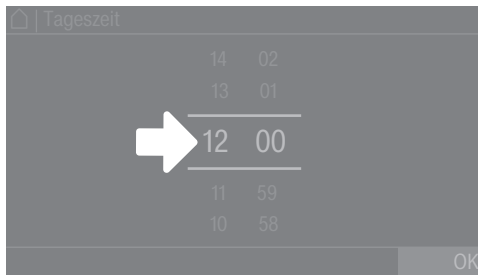
In einigen Menüs können Zahlenwerte eingestellt werden. Sie können die Zahlenwerte einstellen, indem Sie mit dem Finger nach oben oder unten streichen.



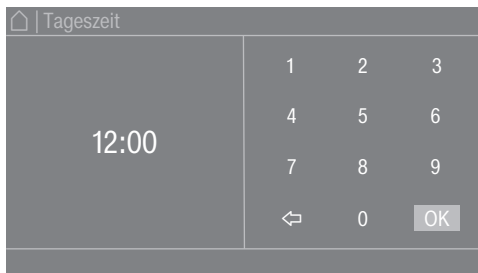
- Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer.
- Um die gewünschte Ziffer einzustellen, streichen Sie mit dem Finger nach oben oder unten.
- Bestätigen Sie den eingestellten Zahlenwert durch Berühren der Sensortaste OK.

Tipp: Bei einigen Einstellungen kann in Abhängigkeit des Wertebereiches und der Schrittweite auch ein Wert über einen Ziffernblock eingestellt werden. Wenn Sie die Ziffern nur kurz berühren, erscheint der Ziffernblock. Sobald Sie einen gültigen Wert eingegeben haben, ist die Sensortaste OK grün markiert.

de - Bedienung des Trockners



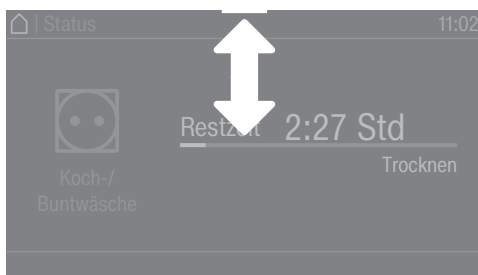
- Tippen Sie mit dem Finger kurz auf die Zahlen zwischen den beiden Strichen. Ein Ziffernblock wird angezeigt.



- Um den Zahlenwert einzugeben, berühren Sie die Ziffern auf der rechten Seite und bestätigen Sie anschließend mit OK.

Pull-down-Menü

Im Pull-down-Menü können Sie sich verschiedene Informationen (z. B. zu einem Trockenprogramm) anzeigen lassen.



Wenn am oberen Bildschirmrand in der Mitte des Displays ein orangefarbener Balken erscheint, können Sie sich das Pull-down-Menü anzeigen lassen. Berühren Sie den Balken und ziehen Sie den Finger auf dem Display nach unten.

Um das Pull-down-Menü wieder zu schließen, berühren Sie den orangefarbenen Balken und ziehen Sie den Finger auf dem Display nach oben.

Menü verlassen

- Um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen, berühren Sie die Sensortaste ↶.

Alle Eingaben, die Sie bis dahin getätigt und nicht mit OK bestätigt haben, werden nicht gespeichert.

Hilfe anzeigen

In einigen Menüs wird Hilfe in der unteren Zeile des Displays angezeigt.

- Wenn Sie weitere Informationen zum aktuellen Menü benötigen, berühren Sie die Sensortaste Hilfe.

Die zusätzlichen Hinweise werden im Display angezeigt.

- Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, berühren Sie die Sensortaste ↶.

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Waschen vor dem Trocknen


Waschen Sie stark verschmutzte Textilien besonders gründlich. Verwenden Sie genügend Waschmittel und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

Wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt worden sind, darf der Trockner nicht zum Trocknen der chemisch gereinigten Wäsche verwendet werden.


Waschen Sie neue, dunkle und farbige Textilien besonders gründlich und separat. Trocknen Sie dunkle und farbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Fremdkörper entfernen








Vergewissern Sie sich vor dem Trocknen, dass sich keine Fremdkörper in der Wäsche befinden.

 Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper. Fremdkörper in der Wäsche können schmelzen, brennen oder explodieren. Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen, die zu einem Brand führen können. Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung. Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören. Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur
	reduzierte Temperatur*
* Wählen Sie Schonen.	
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

2. Trockner befüllen

Trockner mit Wäsche befüllen

Textilien können beschädigt werden.

Lesen Sie vor dem Einfüllen zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.

- Öffnen Sie die Tür.
- Befüllen Sie den Trockner mit der Wäsche.

Beschädigungsgefahr durch Einklemmen der Wäsche.

Textilien können beim Schließen zwischen der Tür eingeklemmt und beschädigt werden.

Achten Sie beim Schließen darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der der Türöffnung einklemmen.

Überfüllen Sie nicht die Trommel. Die Wäsche kann strapaziert und das Trocknungsergebnis beeinträchtigt werden. Und Sie müssen mit verstärkter Knitterbildung rechnen.

Tür schließen

⚠ Beschädigung durch Einklemmen.

Textilien können beim Schließen der Tür durch Einklemmen beschädigt werden.

Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.

- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

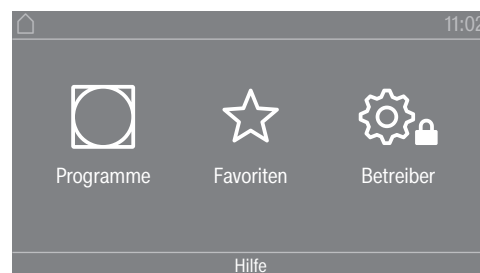
3. Programm wählen

Trockner einschalten

- Drücken Sie die Taste .

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten ein Trockenprogramm aus dem Hauptmenü auszuwählen.



- Berühren Sie die Sensortaste  Programme.

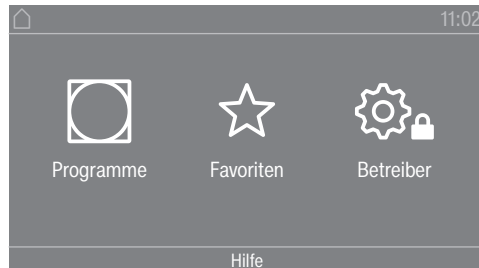


- Streichen Sie mit dem Finger nach links, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

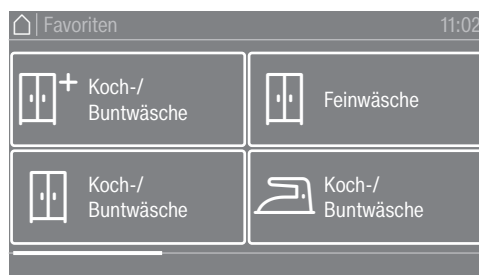
Das Display wechselt in das Basismenü des Trockenprogramms.

Alternativ können Sie ein Programm über die Favoritenliste auswählen.

Die voreingestellten Programme unter ☆ Favoriten können über die Betreiberebene verändert werden.



- Berühren Sie die Sensortaste ☆ Favoriten.



- Streichen Sie mit dem Finger nach links, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie das gewünschte Programm.

Das Display wechselt in das Basismenü des Trockenprogramms.

4. Programmeinstellung wählen

Trockenstufe wählen

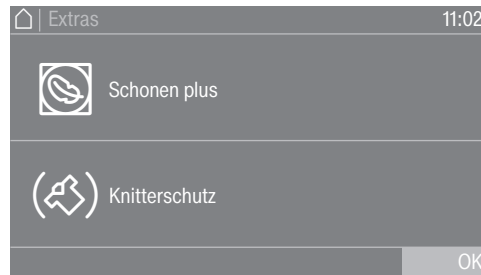
Sie können bei vielen Programmen die voreingestellte Trockenstufe ändern. Abhängig vom Programm sind unterschiedliche Trockenstufen wählbar.

Extras wählen

Trockenprogramme können mit unterschiedlichen Extras ergänzt werden. Einige Extras sind nur bei bestimmten Trockenprogrammen anwählbar.



- Berühren Sie die Sensortaste Extras.



- Berühren Sie die Sensortaste für das gewünschte Extra.
- Bestätigen Sie nur dann mit **OK**, wenn es im Display angeboten wird.

Das jeweilige Symbol für das gewünschte Extra (☞ oder (☞)) leuchtet.

☞ Schonen

Empfindliche Textilien (mit Pflegesymbol ☞, z. B. aus Acryl) werden mit niedrigerer Temperatur und längerer Dauer getrocknet.

☞ Schonen plus

Empfindliche Textilien werden mit weniger Trommeldrehungen und einer geringeren Trockentemperatur getrocknet.

(☞) Knitterschutz

Die Trommel dreht sich nach Programmende, abhängig vom gewählten Programm, in einem speziellen Rhythmus. Das Drehen hilft Knitterfalten nach Programmende zu vermindern.

Werkseitig ist der Knitterschutz ausgeschaltet. Der Knitterschutz kann in der Betreiberebene mit einer variablen Dauer von bis zu 12 Stunden eingeschaltet werden. Sie finden diese Einstellung in der Betreiberebene unter dem Menü Verfahrenstechnik/Knitterschutz.

5. Programm starten

Kassiergerät (optional) Wenn ein Kassiergerät vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Möglicher Wertverlust durch Öffnen der Fülltür oder bei Programmabbruch.

Je nach Einstellung kann durch das Öffnen der Fülltür oder durch einen Programmabbruch ein Wertverlust bei einem Kassiergerät erfolgen.

Öffnen Sie nach Programmstart nicht die Tür.

Brechen Sie ein laufendes Trockenprogramm nicht ab.

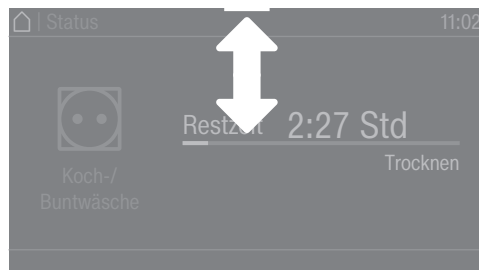
Programm starten Sobald ein Programm gestartet werden kann, leuchtet die Sensortaste *Start/Stop* pulsierend.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Wenn eine Startvorwahlzeit gewählt wurde, wird diese im Display angezeigt.

Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start wird das Trockenprogramm gestartet. Die Restzeit des Programms wird im Display angezeigt.

Aktuelle Programm-Parameter aufrufen Während der Programmlaufzeit können Sie über das Pull-down-Menü die Parameter des aktuellen Trockenprogramms ansehen (z. B. Trockenstufe, Füllgewicht, gewählte Extras, Trockentemperatur).



- Um das Pull-down-Menü aufzurufen, streichen Sie während der Programmlaufzeit mit dem Finger von oben nach unten.



Im Pull-down-Menü werden die Parameter des Trockenprogramms angezeigt.

- Um das Pull-down-Menü wieder zu schließen, streichen Sie mit dem Finger von unten nach oben oder drücken Sie die Sensortaste ↶.

Programmlaufzeit/Restzeitprognose

Die Programmlaufzeit ist abhängig von der Menge, Art und Restfeuchte der Wäsche. Deshalb kann die angezeigte Programmlaufzeit der Trockenstufenprogramme variieren oder „springen“. Die lernfähige Elektronik des Trockners passt sich während des laufenden Trockenprogramms an. Die angezeigte Programmlaufzeit wird immer genauer.

Bei den ersten Benutzungen der Programme weicht die angezeigte Zeit teilweise deutlich von der realen Trockenrestzeit ab. Der Unterschied zwischen prognostizierter und erreichter Zeit wird geringer, wenn das entsprechende Programm öfter durchgeführt wird. Wenn unterschiedliche Beladungsmengen in einem Programm getrocknet werden, kann die Restzeitanzeige nur eine ungefähre Zeit anzeigen.

Programmende

Programmende

Nach Programmende wird die Wäsche abgekühlt. Die Abkühlphase wird im Display durch die Meldung Ende/Abkühlen angezeigt. Die Wäsche kann entnommen werden.

Die Steuerung kann bei Bedarf so programmiert werden, dass erst nach Ablauf der Abkühlphase ein Hinweis zum Programmende angezeigt wird (Betreiberebene/Verfahrenstechnik/Verhalten Abkühlphase).

Nach Ablauf der Abkühlphase und der vollständigen Beendigung des Trockenprogramms wird die Meldung Ende angezeigt.

Der Trockner schaltet sich nach der eingestellten Zeit nach Programmende automatisch aus.

Wenn das Extra Knitterschutz (🌀)* gewählt wurde, dann dreht sich die Trommel nach Programmende in Intervallen weiter. So werden Knitterfalten minimiert, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann.

* Der Knitterschutz ist werkseitig ausgeschaltet und kann in der Betreiberebene aktiviert werden.

Wäsche entnehmen

- Öffnen Sie die Tür.
- Entleeren Sie die Trommel immer komplett.

Verbliebene Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen. Nehmen Sie immer alle Wäscheteile aus der Trommel heraus.

- Schalten Sie den Trockner durch Drücken der Taste ⏻ aus.

Pflegehinweise

Dieser Trockner muss regelmäßig gewartet werden, insbesondere bei Dauerbetrieb. Beachten Sie das Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Timer

Voraussetzung für die Timereinstellung Die Startvorwahl muss in der Betreiberebene im Menü Bedienung/Anzeige aktiviert werden, damit der Timer anwählbar ist. Mit dem Timer können Sie die Zeit bis zum Programmstart, die Programmstartzeit oder die Programmendezeit wählen.

Timer einstellen

- Berühren Sie die Sensortaste Timer.
- Wählen Sie die Option Ende um, Start in oder Start um.
- Stellen Sie die Stunden und Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Störungshilfen

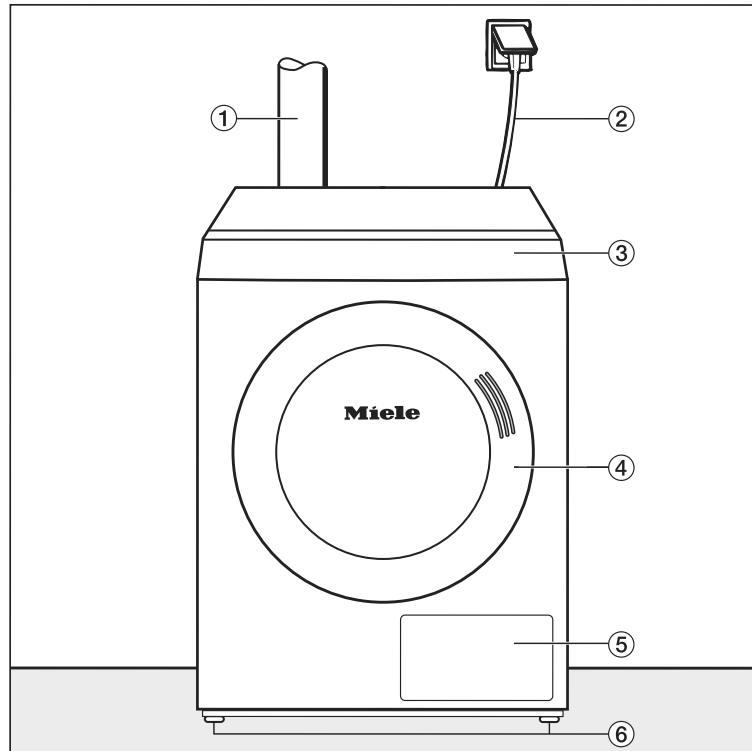
Meldung	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel.	Der Trockner hat keinen Strom. <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie den Netzstecker, den Hauptschalter und die Sicherungen (bauseitig).
Problem	Ursache und Behebung
Kondensat tritt an unvorhergesehener Stelle aus.	Der Ablauf ist verschmutzt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie den Ablauf und befreien Sie ihn gegebenenfalls von Verschmutzungen. Der Ablauf ist über die rückwärtige Wartungsklappe im Bodenbereich erreichbar.
Die Effizienz des Trockners nimmt ab.	Im Trockner ist das Flusensieb verschmutzt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontrollieren Sie das Flusensieb des Trockners auf Verschmutzungen und reinigen Sie es gegebenenfalls.
	Unzureichende Belüftung <ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie sicher, dass die Luftansaugöffnung und die Abluftleitung des Trockners nicht verschlossen sind oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
	Zu hohe Raumtemperatur (>45 °C) <ul style="list-style-type: none"> ■ Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellraumes. ■ Schließen Sie den Trockner gegebenenfalls an eine externe Frisch- und Abluftleitung an.
Mit Federn gefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen Geruch aus.	Federn haben die Eigenschaft, bei Erwärmung Eigen- und Fremdgerüche mehr oder weniger stark auszubilden. <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Geruch vermindert sich nach dem Trocknen durch natürliches Auslüften.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Beim Trocknen fallen Flusen an.	Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering. Anfallende Flusen werden durch Flusensiebe und Feinfilter aufgefangen und können leicht entfernt werden. <ul style="list-style-type: none"> ■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.	Möglicherweise werden Sie wieder aufgefordert, die Luftwege/Luftführung zu reinigen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Bitte prüfen Sie alle möglichen Ursachen, wie nachfolgend beschrieben.
	Das Flusensieb ist mit Flusen verstopft.

de - Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
	<p>■ Entfernen Sie die Flusen.</p> <p>Der Luftführungsbereich ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft.</p> <p>■ Reinigen Sie den Luftführungsbereich. ■ Die Abdeckung im Einfüllbereich können Sie entnehmen, um den Luftführungsbereich darunter zu reinigen.</p> <p>Die Abluftleitung oder deren Mündung ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft.</p> <p>■ Kontrollieren und reinigen Sie alle Bestandteile der Abluftleitung (z.B. Mauerrohr, Außengitter, Bögen oder Biegungen usw.).</p> <p>Die Luftzufuhr ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist.</p> <p>■ Öffnen Sie beim Trocknen Tür oder Fenster, damit Luft nachströmt.</p> <p>Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.</p> <p>■ Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl.</p> <p>Der Trockner ist überladen.</p> <p>■ Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.</p> <p>Aufgrund metallischer Reißverschlüsse ist der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt.</p> <p>■ Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. ■ Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur im Warmluftprogramm.</p>
<p>In der Trommel bildet sich Kondenswasser.</p>	<p>Der Trockner ist an eine Abluftsammelleitung installiert.</p> <p>■ Der Trockner darf nur mit einer Rückstauklappe an die Sammelleitung installiert werden. ■ Kontrollieren Sie regelmäßig die Rückstauklappe auf einen möglichen Defekt und tauschen Sie diese eventuell aus.</p>

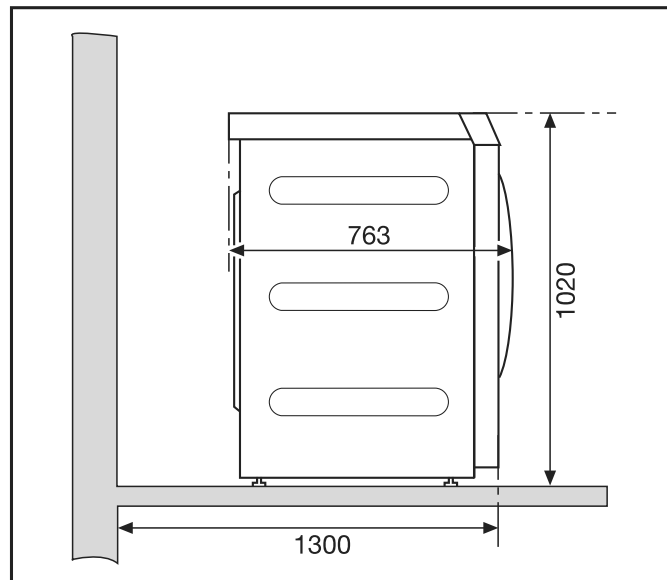
Aufstellsituationen

Vorderansicht

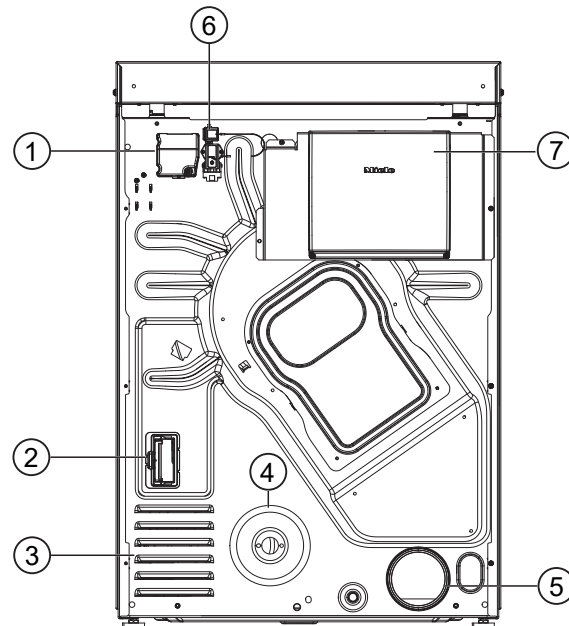


- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| ① Abluftleitung | ④ Tür |
| ② Elektroanschlussleitung | ⑤ Flusenfilterklappe |
| ③ Bedienblende mit Touchdisplay | ⑥ Vier höhenverstellbare Schraubfüße |

Seitenansicht

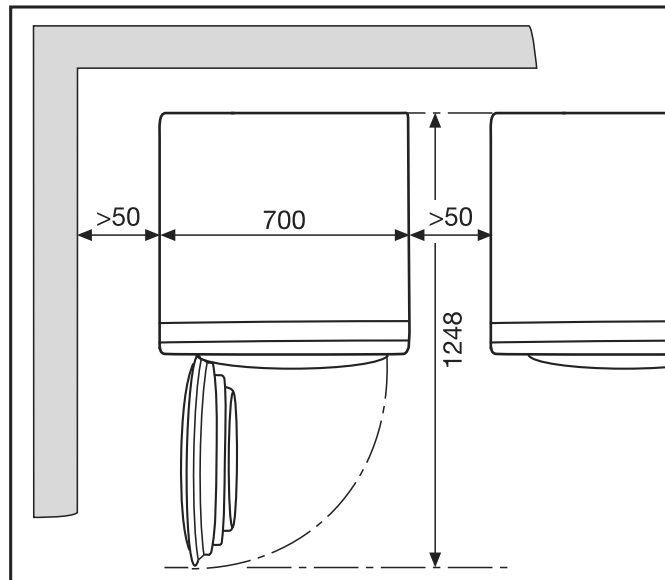


Rückansicht



- ① Elektroanschluss
- ② Schacht für Kommunikationsmodul
- ③ Ansaugöffnungen für Trocknungsluft
- ④ Gasanschluss 1/2" nach ISO 7-1
- ⑤ Abluftstutzen Ø 100 mm
- ⑥ Anschluss für Kommunikationsbox
- ⑦ Kommunikationsbox (optional)
Zum Verbindungsaufbau mit externen Systemen

Draufsicht

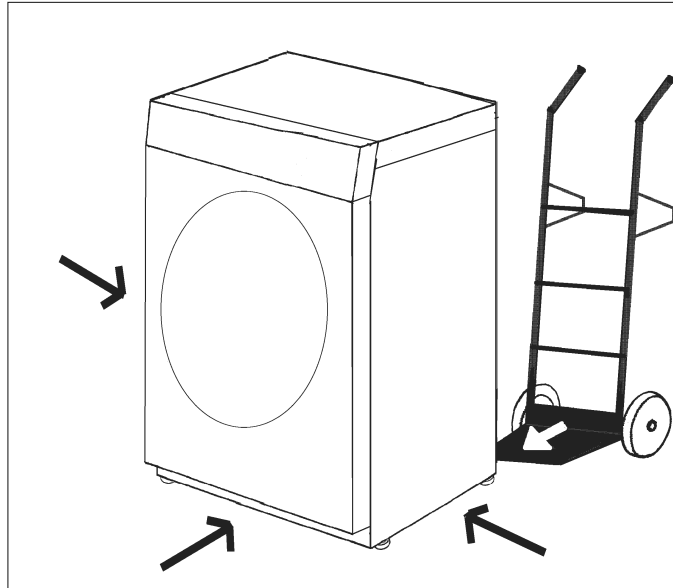


Sockelaufstellung Als nachkaufbares Zubehör erhalten Sie unterschiedliche Miele Sockel.

⚠ Verletzungsgefahr und Beschädigungsgefahr durch fehlende Trocknerbefestigung.
Bei Aufstellung auf einem Sockel kann ein ungesicherter Trockner verrutschen und vom Sockel stürzen.
Bei Aufstellung auf einem Sockel muss der Trockner gegen Verrutschen gesichert werden.
Der Sockel muss am Boden befestigt werden.

Aufstellen

Trockner transportieren



Transportieren Sie den Trockner mit einer geeigneten Transporthilfe (z. B. Sackkarre) zum Aufstellungsort.

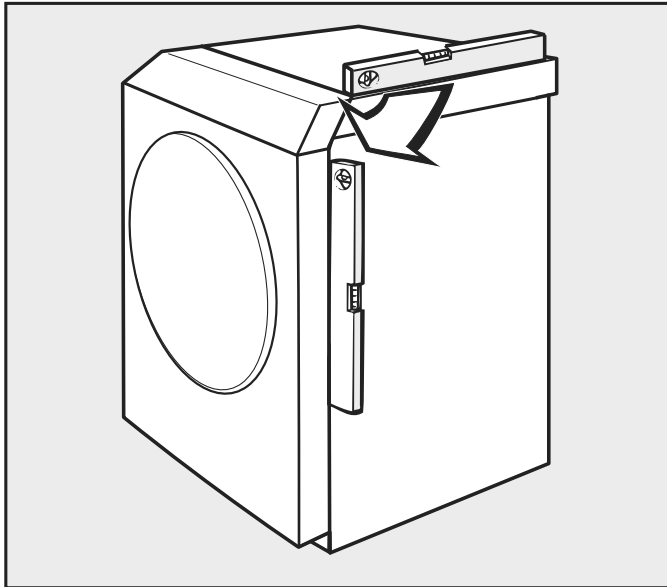
⚠ Verletzungsgefahr durch Umkippen des Trockners.
Beim Transport des Trockners besteht die Gefahr, dass der Trockner umkippt.
Achten Sie beim Transport des Trockners auf seine Standsicherheit.

de - Installation

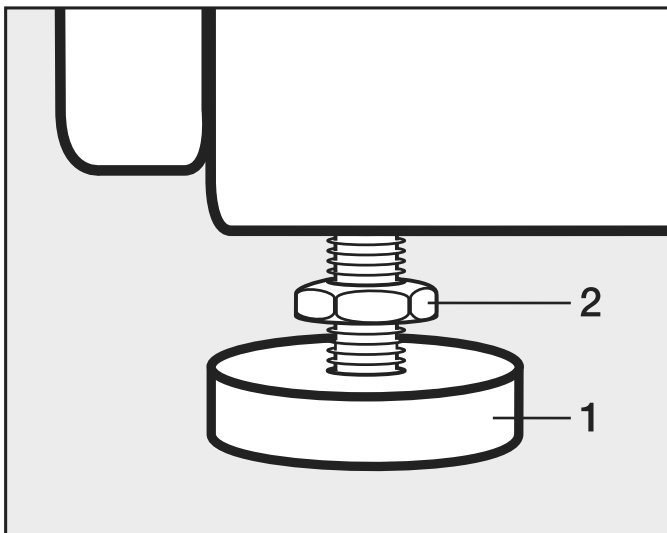
Ausrichten



Installieren Sie im Schwenkbereich der Trocknertür keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür.



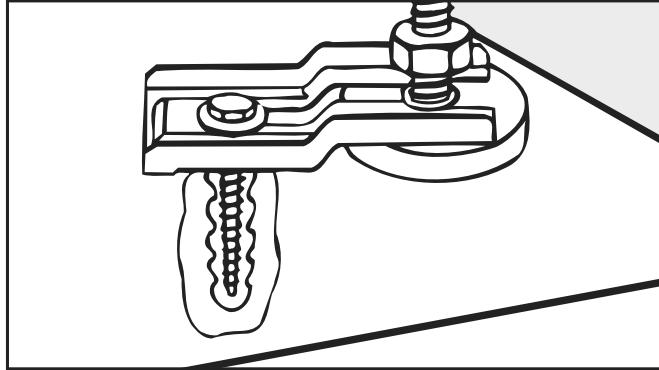
Der Trockner muss lotrecht und feststehen, damit ein gefahrloser Betrieb gewährleistet ist.



- Lösen Sie die Schrauben (2).
- Gleichen Sie Bodenunebenheiten durch Drehen der Schraubfüße (1) aus.
- Drehen Sie die Schrauben (2) gegen das Gehäuse fest.

Trockner gegen Verrutschen sichern

⚠ Gefahr von Gasaustritt bei gasbeheizten Trocknern durch fehlende Bodenbefestigung.
Durch ein versehentliches Verschieben eines gasbeheizten Trockners kann die Gasleitung beschädigt werden und Gas austreten. Befestigen Sie gasbeheizte Trockner nach der Aufstellung immer durch geeignetes Befestigungsmaterial am Boden.



Sichern Sie den Trockner an den Schraubfüßen mit Spannlaschen (Zubehör).

Elektroanschluss

Dieser Trockner ist mit einem Anschlusskabel ohne Stecker versehen.

⚠ Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 oder den nationalen und lokalen Bestimmungen ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Der Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Der Trockner kann über eine geeignete Steckverbindung angeschlossen werden.

Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss installationsseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z. B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (IEC/EN 60947).

Beim Anschluss an das Elektronetz muss darauf geachtet werden, dass die Phase L vom Trockner an die Phase L vom Elektronetz angeschlossen wird. Der Neutraleiter N vom Trockner muss an den Neutraleiter N vom Elektronetz angeschlossen werden.

Wenn die Anschlüsse vertauscht werden, funktioniert die Flammernennung nicht. Beim Heizen gibt der Trockner die Fehlermeldung *F98* aus.

Die Steckverbindung oder Trennvorrichtung muss jederzeit zugänglich sein.

⚠ Wenn der Trockner vom Elektronetz getrennt wird, muss die Trennvorrichtung abschließbar sein oder die Trennstelle jederzeit überwacht werden.

Eine Neuinstallation des Anschlusses, Veränderungen in der Anlage oder eine Überprüfung des Schutzleiters (einschließlich Feststellung der richtigen Absicherung) darf nur von einer anerkannten Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Wenn auf dem Typenschild mehrere Spannungswerte angegeben sind, kann der Trockner für den Anschluss an die jeweilige Eingangsspannung umgeschaltet werden. Diese Umschaltung darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Bei der Umschaltung muss die Umverdrahtungsanweisung auf dem Schaltplan beachtet werden.

► Ist es nach lokalen Vorgaben erforderlich einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) zu installieren, muss zwingend ein Fehlerstromschutzschalter Typ B (allstromsensitiv) verwendet werden.

Zuluftführung und Abluftführung

Belüftung und Entlüftung

Die zum Trocknen benötigte Luft wird dem Aufstellungsraum entnommen.

Sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung, z. B. durch unverschließbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand.

- Alle Belüftungsöffnungen und Entlüftungsöffnungen müssen unverschließbar sein.
- Beachten Sie bei Aufstellung von flüssiggasbeheizten Maschinen unter Erdgleiche (z. B. im Keller) die „Technischen Regeln für Flüssiggas“.
- Die Raumbelüftung ist nur dann einwandfrei, wenn kein Unterdruck auftritt. Vermeiden Sie Unterdruck z. B. durch Belüftungsöffnungen in der Außenwand. Hierdurch ist sichergestellt, dass
 - die vollständige Abluftabführung von diesem Trockner erfolgt.
 - eine einwandfreie Brenneigenschaft des Gases gegeben ist.
- Für jeden Trockner muss ein Querschnitt von 237 cm^2 pro Belüftungsöffnung vorgesehen werden.

Der Trockner saugt die Luft an seiner Rückseite an. Deshalb muss ein ausreichend großer Wandabstand gewährleistet sein.

Anderenfalls ist keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet und die Funktionsfähigkeit des Trockners kann eingeschränkt werden. Beachten Sie die notwendigen Wandabstände.

Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf niemals verkleinert werden (z. B. durch Sockelleisten, Hochflor-Teppichboden).

Auslegung der Abluftführung

Dieser Trockner gilt als Gasfeuerstätte ohne Strömungssicherung der Bauart B22, mit Gebläse hinter der Heizung.

Abgas-Luftgemische gasbeheizter Trockner müssen einzeln über das Dach ins Freie geführt werden.
Bei Sammelleitungen muss jeder Gastrockner eine Rückstauklappe haben.

Ausnahmen bei der Auslegung der Abluftführung müssen nach den Bauordnungen der Länder ausgeführt werden. Fragen Sie den Bezirksschornsteinfeger.

- Schließen Sie Abluftabführungen grundsätzlich so kurz wie möglich an die Abgasanlage.
- Beim Anschluss der Abluftleitung an den Abluftstutzen einer Maschine muss auf eine besonders gute Verbindung und Luftdichtigkeit geachtet werden.
- Verwenden Sie nur wärmebeständiges Material mit einer Temperaturbeständigkeit von mindestens 80 °C.
- In der Abluftführung entsteht Kondensat. Setzen Sie daher an der tiefsten Stelle der Abluftführung eine Kondensatabführung ein.

Gesamtrohrlänge berechnen

Die Abluftleitung mit Bögen und unterschiedlichen Bauteilen setzt der Abluft einen Reibungswiderstand entgegen. Dieser Reibungswiderstand wird als Vergleichsrohrlänge ausgedrückt. Die **Vergleichsrohrlänge** sagt aus, wie viel größer der Widerstand z. B. eines Bogens im Vergleich zu 1 Meter geradem Kunststoffabwasserrohr ist (Tabelle I).

Wenn Sie die Vergleichsrohrlängen aller Bauteile zusammenzählen, erhalten Sie die **Gesamtrohrlänge**. Die Gesamtrohrlänge sagt aus, wie groß der Widerstand des gesamten Abluftsystems ist.

Da ein größerer **Rohrdurchmesser** den Widerstand mindert, erfordert eine große Gesamtrohrlänge einen größeren Rohrdurchmesser (Tabelle II).

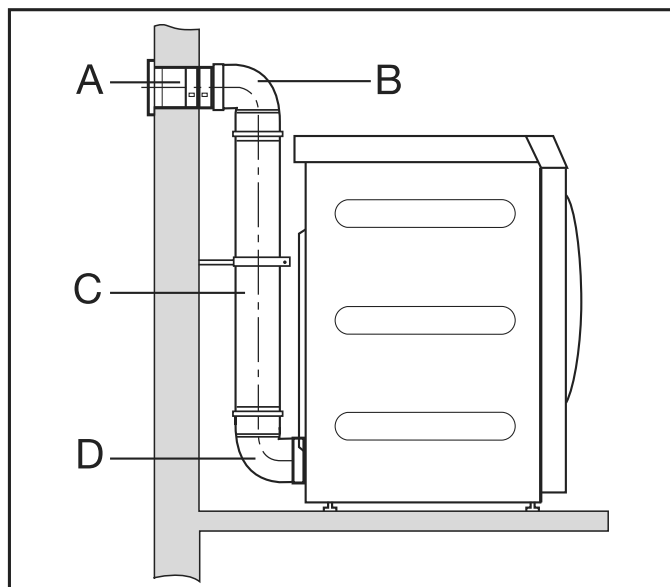
Vorgehensweise

1. Messen Sie die notwendige Länge für die gerade zu verlegende Abluftleitung aus. Multiplizieren Sie diesen Wert mit der entsprechenden Vergleichsrohrlänge aus **Tabelle I**.
2. Ermitteln Sie die Anzahl der notwendigen Bögen und Bauteile. Zählen Sie deren Vergleichsrohrlängen mithilfe der **Tabelle I** zusammen.
3. Zählen Sie alle soeben ermittelten Vergleichsrohrlängen zusammen: Sie erhalten die Gesamtrohrlänge.
4. Entnehmen Sie **Tabelle II**, welcher Rohrdurchmesser für die Gesamtrohrlänge erforderlich ist.

Tabelle I	
Bauteile	Vergleichsrohr- länge
Abluftschlauch (Alu-Flex)* / Rohr (Temperaturbest. min. 80 °C) – 1 m gerade verlegt oder 1 m gerades Rohr – Bogen 45° (Biegeradius = 0,25 m) – Bogen 90° (Biegeradius = 0,25 m)	1,0 m 0,6 m 0,8 m
Die Verwendung von Mauerrohr oder Fensteranschluss ist eine Ausnahme bei der Auslegung der Abluftführung. Diese ist gemäß Bauordnung der Länder auszuführen. Fragen Sie den Bezirksschornsteinfegermeister/-in.	
Mauerrohr* oder Fensteranschluss* – mit Gittereinsatz – mit Rückstauklappe (schwingende Klappe)	3,8 m 1,5 m
Rückstauklappe*	14,3 m
* nachkaufbares Zubehör	

Tabelle II	
Maximal zulässige Gesamtrohr- länge	erforderlicher Durchmesser
20 m	100 mm
40 m	125 mm
80 m	150 mm

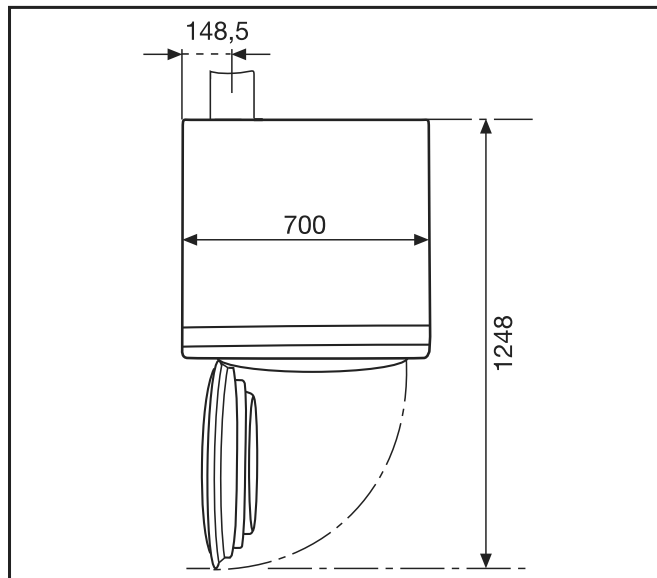
Berechnungsbeispiel



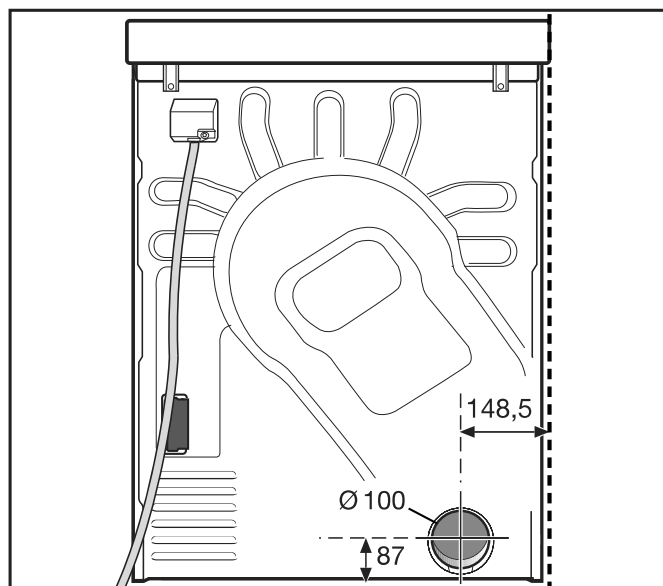
A	Mauerrohr, mit Gittereinsatz = 1 x 3,8 m Vergleichsrohrlänge	= 3,8 m
B/D	2 Bögen, 90° = 2 x 0,8 m Vergleichsrohrlänge	= 1,6 m
C	0,5 m Rohr = 0,5 x 1 m Vergleichsrohrlänge	= 0,5 m
Gesamtrohrlänge		= 5,9 m

Resultat: Die Gesamtrohrlänge beträgt weniger als 20 m (laut Tabelle II). Deshalb reicht ein Rohrdurchmesser von 100 mm aus.

Bemaßung Abluft- anschluss Draufsicht



Rückansicht



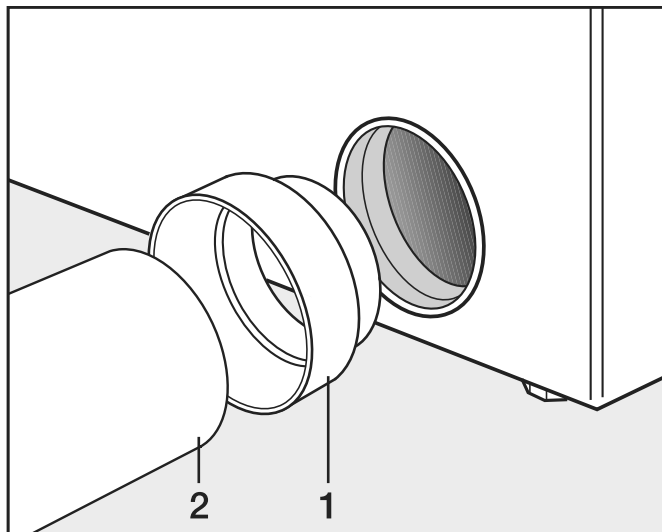
Abluffführung mit gesteckten Roh- ren

Sie benötigen

- den Anschlussstutzen (liegt bei).
- Rohre und Übergangsstücke aus dem Handel.

de - Installation

Verwenden Sie nur wärmebeständige Materialien mit einer Temperaturbeständigkeit von min. 80 °C.



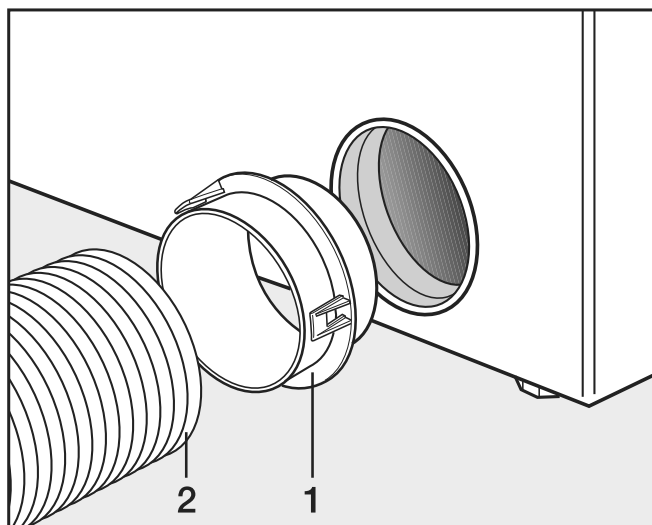
- Installieren Sie den Anschlussstutzen (1) und das Rohr (2).

⚠ Umwickeln Sie Steckstellen mit wärmebeständigem Metallklebeband.

Abluftführung mit Alu-Flex

Sie benötigen

- den Adapter (liegt bei).
- Alu-Flex Abluftschlauch (nachkaufbares Zubehör).



- Installieren Sie den Adapter (1) und den Alu-Flex Abluftschlauch (2).

⚠ Umwickeln Sie die Steckstellen mit wärmebeständigem Metallklebeband.

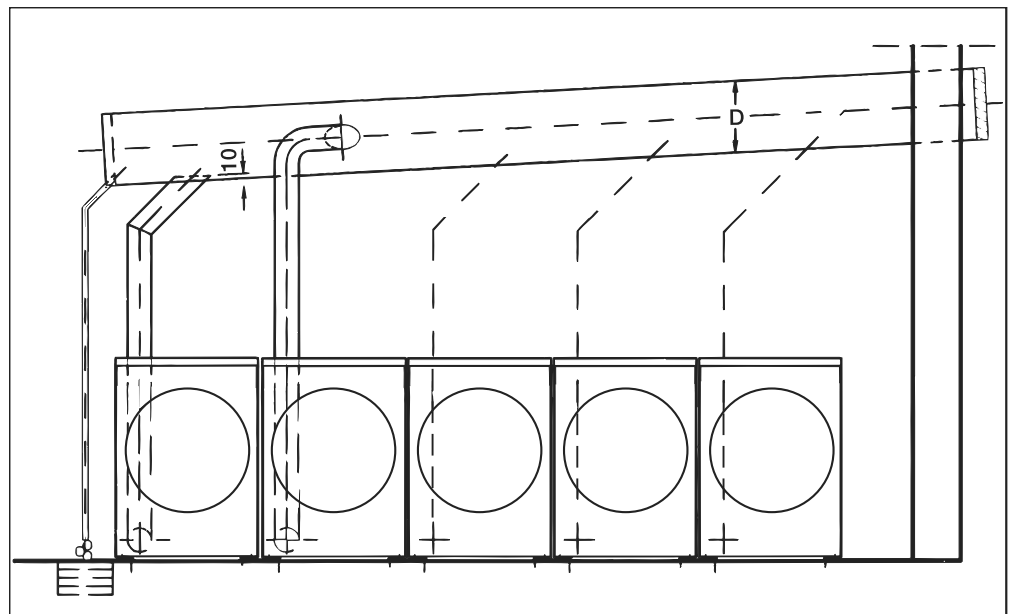
Abluftsammelleitung

Eine Abluftsammelleitung ist nur in Ausnahmefällen erlaubt. Die Abluftsammelleitung muss durch den Bezirksschornsteinfeger abgenommen werden.

⚠ Pro Trockner muss eine Rückstauklappe installiert werden. Anderenfalls können durch zurückfließendes Kondenswasser die Trockner beschädigt und die elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

Bei Installation von 3 bis zu max. 5 Trocknern muss der Rohrdurchmesser **D** vergrößert werden.

Anzahl Trockner	Vergrößerungsfaktor für den Rohrdurchmesser aus Tabelle II
3	1,25
4 - 5	1,5



de - Installation

Gas


Anschluss- und Umstellungshinweise

Absperreinrichtung und Anschlussschlauch für den Gasanschluss müssen bauseitig gestellt werden.

Ein geeigneter Anschlussschlauch ist bei Miele als nachkaufbares Zubehör erhältlich.

Erstanschluss

Der Erstanschluss muss nach den landesspezifischen Regeln von einem lizenzierten Fachunternehmen durchgeführt werden.


 Der Trockner muss werkseitig so ausgestattet sein, dass der Trockner gemäß der vorhandenen Gasfamilie, Gasgruppe und dem Anschlussdruck betrieben werden kann.

Dieser Trockner ist werkseitig für den Betrieb mit **Erdgas E (H), G 20** ausgelegt.


Über den Gaseingangsdruck und den entsprechenden Düsenvordruck gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Gasnetzbetreibers.

Die erforderlichen Gasventileinstellungen sind in der beiliegenden Einstell- und Umbauanweisung beschrieben.


Umstellung auf eine andere Gasart

 Gefahr durch nicht ordnungsgemäße Umstellarbeiten. Umstellarbeiten am Trockner dürfen nur von autorisierten Fachleuten durchgeführt werden.

Wenn der Trockner auf eine andere, vom Typenschild abweichende Gasart umgestellt werden soll, beachten Sie die beiliegende Einstell- und Umbauanweisung.

 Explosionsgefahr bei Betrieb von undichten Gastrocknern. Nach Abschluss der Arbeiten besteht die Gefahr, dass der gasbeheizte Trockner undicht ist und Gas austritt. Überprüfen Sie den Trockner nach Abschluss der Arbeiten bei Inbetriebnahme, Wartung, Umbau und Reparatur auf seine Dichtigkeit. Beachten Sie besonders Messstutzen am Gasventil. Führen Sie die Überprüfung bei eingeschaltetem und ausgeschaltetem Brenner durch.

Reihenfolge bei Inbetriebnahme oder Umstellung

 Prüfen Sie, ob die im Kapitel "Zuluftführung und Abluftführung" aufgeführten Punkte berücksichtigt wurden.

Halten Sie die nachstehende Reihenfolge bei der Inbetriebnahme oder Umstellung ein.

1. Erfragen Sie die vorhandene Gasfamilie, Gasgruppe und den Anschlussdruck beim zuständigen Gasversorgungsunternehmen. Vergleichen Sie die erfragten Werte mit den auf dem Gerät angegebenen Werten (siehe Typenschild).
2. Überprüfen und Korrigieren Sie den werkseitig eingestellten Düsendruck nach den Tabellen "Einstellwerte bei Erdgas" und "Einstellwerte bei Flüssiggas".
3. Stellen Sie bei Abweichung der Gasfamilie, Gasgruppe oder des Anschlussdruckes, nach Anschluss- und Umstellungshinweisen ("Einstell- und Umbauanweisung Gas") um. Tauschen Sie anschließend das Typenschild um.
Gehen Sie bei Wechsel der Gasfamilie nach der beiliegenden Einstell- und Umbauanweisung vor. Wenn kein Einstell- und Umbausatz vorhanden ist, kann dieser beim Kundendienst angefordert werden. Geben Sie dann Folgendes an:
 - das Modell
 - die Nummer des Trockners
 - die Gasfamilie
 - die Gasgruppe
 - der Gasanschlussdruck
 - das Aufstellungsland

Stellen Sie den Düsendruck am Regulierventil Gas der Maschine ein (siehe Abschnitt Einstellwerte bei Erdgas/Flüssiggas und beiliegender Einstell- und Umbauanweisung).
4. Alle vorhandenen Gasverbraucher, einschließlich des installierten Trockners, einschalten.
5. Anschlussdruck messen. **Der Anschlussdruck muss entsprechend der Typenschildangabe und der beiliegenden Einstell- und Umbauanweisung sein.**

Tabellen

Erforderliche Durchflussmenge

	Nennwärmebelastung Hi	Durchflussmenge
Erdgas E	8 kW	0,847 m ³ /h
Erdgas LL	8 kW	0,985 m ³ /h
Flüssiggas	7,5 kW	0,571 kg/h

Gebrauchsheizwerte

Folgende Gebrauchsheizwerte sind für den Anschlusswert zugrunde gelegt (Gasbezugswerte: Temperatur 15°C; Absolutdruck: 1013 mbar):

de - Installation

Erdgas E (G 20)	34,02 MJ/m ³ (Hi)
Erdgas LL (G 25)	29,25 MJ/m ³ (Hi)
Flüssiggas (G 31)	46,3 MJ/kg (Hi) Dichteverhältnis: 1,55 ³ Luftdichte: 1,2 kg/m ³

Einstellwerte bei Erdgas / Flüssiggas

Bei Erdgas G25 können bis zu 3 mbar Druckverlust bei Prüfung des Eingangsdrucks auftreten.

Vorschriften für die Schweiz

Bei der Aufstellung und Installation sind folgende Vorschriften zu beachten:

- SVGW-Gasleitsätze G1 (2002)
- EKAS-Richtlinie Nr. 1942: Flüssiggas, Teil 2 (ERAS: Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit)

Vorschriften der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

⚠ Gefahr! Das Überprüfen/Einstellen des Düsendruckes erfolgt im Betrieb des Gastrockners. Achtung: Netzspannung!

Für die Instandsetzung, Änderung, Prüfung und Wartung elektrischer Geräte sind die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen, Unfallverhütungsvorschriften und die gültigen Normen zu beachten.

Zum Überprüfen/Einstellen des Düsendruckes bleibt die Seitenwand abgebaut.

- Bauen Sie die Vorderwand und die Bedienblende an.
- Schließen Sie den Gastrockner zum Prüfen an das Gas- und Elektronetz an.

Gasart		Nenn- heiz- leistung	Teil- heiz- leistung	Düsen- durch- messer	Düsen- druck ±0,2mbar	Düsen- druck ±0,2mbar	Gas - Eingangsdruck (Netzdruck)			
							Nenn- heiz- leistung HI	Teil- heiz- leistung LO	P _{min}	P _n
Benennung	Prüfgas	kW	kW	mm	mbar	mbar	mbar	mbar	mbar	
Erdgas	Erdgas H (E)	G20	8,0	6,6	2,6	8,3	4,9	17	20	25
	Erdgas L (LL)	G25	8,0	6,6	2,6	12,0	7,1	20	25	30
Flüs- siggas	3B/P	G30	7,5	6,0	1,8	9,0	6,0	25 42,5	29 50	35 57,5
	3P	G31	7,5	6,0	1,8	12,0	8,0	25 42,5	29 50	35 57,5

Einstellwerte Gas

de - Installation

⚠ Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch Benutzung des Trockners ohne vollständige Außenverkleidung.

Bei demontierter Außenverkleidung besteht Zugriff zu Strom führenden oder sich drehenden Maschinenteilen.

Stellen Sie nach der Aufstellung des Trockners sicher, dass alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile wieder vollständig montiert sind.

Pairing-Anleitung

Mit den nachfolgenden Schritten können Sie den Trockner mit Ihrem Netzwerk verbinden.

Betreiberebene öffnen

- Wählen Sie im Gerätedisplay den Menüpunkt **Betreiber** aus.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Zugang über Code** aus.
- Geben Sie den 3-stelligen Betreibercode ein.

Netzwerkverbindung über WPS einrichten

- Wählen Sie im Menü **Betreiberebene** den Menüpunkt **Externe Anwendungen** aus.
- Wählen Sie anschließend den Menüpunkt **Wahl KOM-Modul**.
- Wenn Sie ein externes Kommunikationsmodul verwenden, wählen Sie den Menüpunkt **Ext. Modul Professional** aus.
Anderenfalls wählen Sie den Menüpunkt **Int. Modul Haushalt**.
- Wählen Sie **WLAN**.
- Wählen Sie **Einrichten**.
- Wählen Sie die Verbindungsmethode **Per WPS** aus.
- Drücken Sie nun an Ihrem Router die WPS-Taste und bestätigen Sie anschließend im Gerätedisplay mit **OK**.

Nun startet ein Timer. Die Netzwerkverbindung über WPS wird hergestellt.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

- Bestätigen Sie mit **OK**.

Netzwerkverbindung über Soft-AP einrichten

- Wählen Sie im Menü **Betreiberebene** den Menüpunkt **Externe Anwendungen** aus.
- Wählen Sie anschließend den Menüpunkt **Wahl KOM-Modul**.
- Wenn Sie ein externes Kommunikationsmodul verwenden, wählen Sie den Menüpunkt **Ext. Modul Professional** aus.
Anderenfalls wählen Sie den Menüpunkt **Int. Modul Haushalt**.
- Wählen Sie **WLAN**.
- Wählen Sie **Einrichten**.
- Wählen Sie die Verbindungsmethode **Per Soft-AP** aus.
- Bestätigen Sie mit **OK** und folgen Sie den Anweisungen in der externen Anwendung.

Netzwerkverbindung über LAN-Kabel einrichten

- Wählen Sie im Menü **Betreiberebene** den Menüpunkt **Externe Anwendungen** aus.
- Wählen Sie anschließend den Menüpunkt **Wahl KOM-Modul**.
- Wenn Sie ein externes Kommunikationsmodul verwenden, wählen Sie den Menüpunkt **Ext. Modul Professional** aus.
Anderenfalls wählen Sie den Menüpunkt **Int. Modul Haushalt**.

de - Vernetzung

- Verbinden Sie das Gerät über das Netzkabel mit Ihrem Router/Switch. Der Router/Switch muss mit dem Internet verbunden sein.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Technische Daten

Systemanforderungen für WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- 2,4-GHz-Band
- WPA / WPA2 Verschlüsselung
- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router
- Mesh-/Repeater-Nutzung: gleiche SSID und Passwort wie Standard-Gateway/Router
- SSID muss dauerhaft sichtbar sein



Systemanforderungen für LAN

- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router

WLAN-Signalstärke - Richtwerte

Die WLAN-Signalstärke ist nur ein grober Richtwert. Eine verbindliche Aussage ist nicht möglich.

Die WLAN-Signalstärke lässt sich per MDU oder direkt am Gerät auslesen.

WLAN Signalstärke		Bedeutung
MDU		
76 - 100 %	3/3**	Betrieb in der Regel zuverlässig möglich
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	Betrieb in der Regel möglich
1 - 25 %	0/3	Betrieb in der Regel nicht zuverlässig möglich
0 %		Betrieb nicht möglich

* Wird auf dem Gerät angezeigt

** Anzahl der Balken  3/3 - 0/3

Die Signalstärke kann durch viele Einflüsse gestört werden, z. B.:

- Personen im Raum
- offene oder geschlossene Türen
- verschobene Gegenstände

- sich ändernde Funkquellen oder Störungen
- weitere Geräte mit Bluetooth oder WLAN Funktechnik

de - Technische Daten




Höhe	1.020 mm
Breite	700 mm
Tiefe	763 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1.248 mm
Gewicht	75 kg
Trommelinhalt	180 l
Maximale Beladungsmenge (Gewicht der Trockenwäsche)	10 kg
Länge der Anschlussleitung	1.600 mm
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Leistung der Glühlampe	siehe Typenschild
Ertelnte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Maximale Bodenbelastung bei Betrieb	883 N
Normanwendung zur Produktsicherheit	nach EN 10472, EN 60335
Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz gemäß EN ISO 11204/11203	< 70 dB re 20 µPa
Frequenzband	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung	< 100 mW

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass der Trocknertyp PT012 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

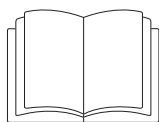
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen abrufbar:

- Auf www.miele.de/professional/index.htm unter „Produkte“, „Download“
- Auf <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Consignes de sécurité et mises en garde	51
Documentation	51
Précautions particulières en cas d'odeur de gaz	52
Lieu d'installation	52
Directives pour la Suisse	53
Utilisation conforme	53
Erreur d'utilisation prévisible	54
Sécurité technique	54
Utilisation conforme	57
Accessoires	58
Description de la machine	60
Utilisation	61
Bandeau de commande	61
Touches sensibles et écran tactile avec touches sensibles	62
Menu principal	62
Menu «  Programmes »	62
Menu «  Favoris »	62
Menu «  Exploitant »	62
Exemples de fonctionnement	62
Listes de sélection	62
Réglage des données chiffrées	63
Menu déroulant	64
Quitter le menu	64
Afficher l'aide	65
Séchage	66
1. « Conseils d'entretien de votre linge »	66
Laver votre linge avant de le sécher	66
Éliminer les corps étrangers	66
Symboles d'entretien	66
2. Remplir le sèche-linge de linge	67
3. Sélectionner un programme	67
Mettre le sèche-linge en marche	67
4. Sélection des paramètres du programme	68
Sélectionner le palier de séchage	68
Sélectionner des options	68
5. Démarrer un programme	70
Monnayeur (en option)	70
Appeler les paramètres du programme en cours	70
Durée du programme/ prévision du temps restant	70
Fin du programme	71
Fin du programme	71
Sortir le linge	71
Conseils d'entretien	71
Timer (Minuteur)	72
Condition préalable pour le réglage du Timer	72
Réglage du Timer (minuteur)	72
En cas d'anomalie	73
En cas d'anomalie	73

fr - Table des matières

Installation	75
Possibilités d'installation	75
Vue de face	75
Vue latérale.....	75
Vue de l'arrière	75
Vue du dessus.....	76
Montage sur socle	76
Installation	77
Transport du sèche-linge	77
Ajustement	78
Stabiliser le sèche-linge	78
Raccordement électrique	79
Alimentation en air et conduit d'évacuation d'air.....	80
Aération et purge.....	80
Conception de l'évacuation d'air	81
Calculer la longueur totale de tuyau	81
Dimension de raccordement de l'évacuation d'air	83
Conduit d'évacuation d'air avec des tuyaux enfichés	83
Évacuation de l'air avec alu-flex	84
Conduite d'évacuation collective.....	84
Gaz	86
Consignes de raccordement et de modification	86
Tableaux	87
Mise en réseau	91
Instructions d'appariement	91
Ouvrir le Mode exploitant.....	91
Configurer la connexion réseau via WPS.....	91
Configurer la connexion réseau via Soft-AP	91
Configurer la connexion réseau via câble LAN	91
Caractéristiques techniques.....	92
Caractéristiques techniques	94
Déclaration de conformité UE	94



- Veuillez impérativement lire ce mode d'emploi.

Documentation

Ce document contient un condensé d'informations. Vous pouvez trouver le mode d'emploi complet et d'autres documents sur le site internet de Miele :

<https://www.miele.fr/professional/modes-d-emploi-177.htm>



Pour récupérer les documents, vous avez besoin de la désignation du type ou du numéro de série de votre appareil. Ces indications figurent sur la plaque signalétique.

Ce sèche-linge répond aux réglementations de sécurité en vigueur. Toute utilisation non conforme peut toutefois causer des dommages corporels et matériels.

Lisez attentivement le mode d'emploi avant de mettre le sèche-linge en service. Vous y trouverez des informations importantes sur le montage, la sécurité, l'utilisation et l'entretien de cet appareil. Vous vous protégerez et éviterez ainsi de détériorer votre matériel.

Conformément à la norme IEC 60335-1, Miele indique expressément de lire impérativement le chapitre pour l'installation du sèche-linge et de suivre les consignes de sécurité et de mise en garde.

Miele ne peut être tenu pour responsable des dommages dus au non-respect des consignes.

Conservez ce mode d'emploi et veuillez le remettre en cas de cession de cet appareil.

Les consignes de sécurité et mises en gardes doivent absolument pouvoir être consultées à tout moment par toutes les personnes habilitées.

Les principales règles techniques relatives aux installations de gaz ainsi que les règlements d'urbanisme, les règlements de lutte contre l'incendie nationaux et régionaux ainsi que les prescriptions des compagnies de gaz compétentes doivent être respectés lors de l'installation, conformément à la législation locale en vigueur.

Lors de l'établissement des plans d'une installation à chauffage gaz, veuillez à vous mettre en rapport rapidement avec la compagnie distributrice de gaz et la société de ramonage compétente.

- En cas de panne, ou de nettoyage et de maintenance, le robinet d'arrêt manuel de gaz et la vanne de fermeture sur le compteur de gaz doivent être fermés côté client.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

► Avant de terminer les travaux lors de la mise en service, de la maintenance, du montage et de la réparation, il faut vérifier l'étanchéité de tous les composants conducteurs de gaz, du robinet d'arrêt manuel à l'injecteur du brûleur. Il faut respecter impérativement les raccords de mesure sur la vanne de gaz et sur le brûleur. Il faut procéder à la vérification sur les brûleurs ouverts et éteints.

► Effectuez chaque année une inspection visuelle des conduites de gaz et des appareils à gaz de votre installation. Veuillez respecter la réglementation applicable dans votre pays.

Précautions particulières en cas d'odeur de gaz

- Eteignez immédiatement toutes les flammes.
- Fermez immédiatement le robinet de gaz côté installation ou sur le compteur de gaz ou la vanne de fermeture de gaz principale.
- Ouvrez immédiatement toutes les fenêtres et portes.
- N'allumez pas de flammes nues (par ex. allumettes ou briquets).
- Ne fumez pas.
- N'entrez jamais dans des pièces en allumant la lumière, dans lesquelles on sent une odeur de gaz.
- N'effectuez aucune opération qui pourrait produire des étincelles électriques (comme retirer une prise électrique ou actionner des interrupteurs et des sonnettes électriques).
- Si vous ne pouvez pas trouver la cause de l'odeur de gaz, bien que toutes les soupapes de gaz sont fermées, contactez immédiatement le distributeur de gaz concerné.

Si d'autres personnes sont formées à la manipulation de l'appareil, il est impératif de mettre à leur disposition les principales mesures de sécurité ou de leur expliquer.

Lieu d'installation

Les sèche-linge chauffés au gaz ne doivent **pas** être utilisés dans la même pièce qu'une machine de nettoyage travaillant aux solvants PER ou HCFC. Lors de la combustion, les vapeurs des solvants se décomposent en acide chlorhydrique qui peut endommager le linge et l'appareil. Lorsque les appareils sont installés dans des pièces séparées, il ne doit pas y avoir d'échange d'air.

Les pièces où sont installés des foyers, doivent être suffisamment ventilées. Il faut considérer tout appareil chauffé au gaz comme foyer (indépendamment du débit de gaz).

En cas d'installation de machines Miele à chauffage au gaz liquéfié en sous-sol, le propriétaire de l'installation doit respecter les règlements techniques pour gaz liquéfié en vigueur, en ce qui concerne les dispositifs d'aération nécessaires.

La ventilation de la pièce est optimale, si en cas de propagation d'incendie sur tous les foyers aucune dépression ne se produit, même si leurs gaz brûlés sont aspirés mécaniquement. Pour ce faire, vérifier qu'une combustion parfaite du gaz et qu'une évacuation complète des gaz brûlés s'effectue.

Les orifices d'entrée et de sortie d'air doivent rester dégagés.

⚠ Avant de terminer les travaux lors de la mise en service, de la maintenance, du montage et de la réparation, il faut vérifier l'étanchéité de tous les composants conducteurs de gaz, du robinet d'arrêt manuel à l'injecteur du brûleur.

Il faut respecter impérativement les raccords de mesure sur la vanne de gaz. Il faut procéder à la vérification sur les brûleurs ouverts et éteints.

Directives pour la Suisse

Lors de l'installation, veillez aux directives suivantes :

- Directives sur le gaz SVGW (Suisse) G1 (2002)
- Directive CFST N 1942 : gaz liquéfié, partie 2 (CFST : Commission fédérale de coordination pour la sécurité du travail)
- Directives des associations des établissements cantonaux d'assurance incendie (AEAI)

Utilisation conforme

- ▶ Le sèche-linge est prévu pour une installation en zone professionnelle.
- ▶ Le sèche-linge doit exclusivement servir au séchage de textiles préalablement lavés et dont le fabricant a déclaré qu'ils pouvaient être séchés en machine. Toute autre utilisation pourrait s'avérer dangereuse. Miele décline toute responsabilité en cas d'utilisation non conforme.
- ▶ Ce sèche-linge ne convient pas à une utilisation en extérieur.
- ▶ Ce sèche-linge ne doit pas être utilisé sur des engins en mouvement (par ex. bateaux).
- ▶ N'installez pas votre sèche-linge dans une pièce exposée au gel. Les températures proches de zéro perturbent le fonctionnement du sèche-linge. La température ambiante doit être comprise entre 2 °C et 40 °C.
- ▶ Si la machine fonctionne en zone professionnelle, seul du personnel formé et habilité ou des spécialistes peuvent faire fonctionner la machine. Si la machine fonctionne dans une zone accessible au public, l'exploitant doit s'assurer de l'utilisation sans risque de l'appareil.
- ▶ Les personnes qui en raison de déficiences physiques, sensorielles ou mentales, de leur inexpérience ou de leur ignorance, ne peuvent pas utiliser ce sèche-linge en toute sécurité ne doivent pas l'utiliser sans la surveillance et les instructions d'une personne responsable.
- ▶ Tenez les enfants de moins de huit ans éloignés de l'appareil à moins qu'ils ne soient sous étroite surveillance.
- ▶ Les enfants de huit ans et plus ne sont autorisés à utiliser sèche-linge sans la présence d'un adulte que s'il leur a été expliqué comment l'utiliser sans danger. Vérifiez qu'ils ont compris les risques encourus en cas de mauvaise manipulation.
- ▶ Les enfants ne sont pas autorisés à procéder au nettoyage ou à l'entretien de l'appareil hors de la surveillance d'un adulte.
- ▶ Ne laissez pas les enfants sans surveillance à proximité de l'appareil. Ne les laissez pas jouer avec l'appareil.
- ▶ Ce sèche-linge peut aussi être utilisé dans des espaces ouverts au public.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

► Toutes autres utilisations que celles mentionnées ci-dessus, sont considérées comme impropres et excluent toute responsabilité du fabricant.

Erreur d'utilisation prévisible

► N'effectuez aucune modification sur le sèche-linge qui ne soit pas expressément autorisée par Miele.

► Ne vous appuyez pas sur la porte et ne vous y adossez pas. Le sèche-linge risquerait de se renverser et vous pourriez vous blesser ou blesser d'autres personnes.

► N'utilisez ni nettoyeur à haute pression ni jet d'eau pour nettoyer le sèche-linge.

► Le sèche-linge doit être entretenu correctement, en temps et en heure. Le calendrier des opérations de maintenance doit être respecté, faute de quoi des défauts de performances, des dysfonctionnements voire un incendie sont susceptibles de survenir.

► Ne stockez et ne manipulez ni essence, pétrole ou autre produit inflammable à proximité du sèche-linge.

► L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant. Risque d'incendie !

► Pour éviter tout incendie, les textiles suivants ne doivent pas être séchés en machine :

- n'ont pas été lavés.
- ne sont pas bien lavés et présentent des traces de gras ou de résidus alimentaires (huile, pâtisserie, maquillage, crèmes, etc.). Le risque est que le linge s'embrase et provoque un incendie, même en fin de séchage et une fois le linge sorti du sèche-linge.
- sont maculés de produits nettoyants inflammables ou de restes d'acétone, d'alcool, d'essence, de pétrole, de kérosène, de produit anti-taches, de térébenthine, de cire ou détachant pour cire ou de produits chimiques (franges, serpillères, chiffons, etc.).
- sont imprégnés de gel, laque, dissolvant ou autres résidus semblables.

Nettoyez bien ce genre de linge très sale : utilisez suffisamment de lessive et sélectionnez une température élevée. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.

► Il existe un risque d'écrasement et de cisaillement au niveau des charnières de la porte de remplissage et de la trappe à peluches. Utilisez uniquement les poignées et les attaches rapides prévues à cet effet.

► Assurez-vous que le tambour est à l'arrêt avant de décharger votre linge. N'approchez jamais votre main d'un tambour qui tourne encore.

► **Avertissement** : n'arrêtez jamais le sèche-linge avant la fin du programme. Une exception toutefois, si vous sortez le linge aussitôt et que vous l'étalez de telle sorte que la chaleur se dissipe.

Sécurité technique

► Seul un professionnel agréé par Miele ou le service après-vente Miele doit se charger de l'installation et de la mise en service du sèche-linge.

► Vérifiez que votre sèche-linge ne présente pas de dommages externes avant de l'installer. Il ne faut pas installer et/ ou mettre en service un sèche-linge endommagé.

- ▶ N'effectuez aucune modification sur le sèche-linge qui ne soit pas expressément autorisée par Miele.
- ▶ Pour des raisons de sécurité, n'utilisez pas de rallonge (risque d'incendie dû à une surchauffe).
- ▶ Le sèche-linge ne doit pas être utilisé dans la même pièce qu'une machine de nettoyage travaillant aux solvants HCFC. Lors de la combustion, les vapeurs des solvants se décomposent en acide chlorhydrique qui peut endommager le linge et la machine. Lorsque les appareils sont installés dans des pièces séparées, il ne doit pas y avoir d'échange d'air entre ces pièces.
- ▶ Risque d'incendie dû à une prise programmable. Ne raccordez pas le sèche-linge à une prise programmable (comme une minuterie). Si la phase de refroidissement du sèche-linge est interrompu, il y a un risque de combustion spontanée du linge.
- ▶ Seul un raccordement à une prise de terre conforme garantit un fonctionnement du sèche-linge en toute sécurité. Respectez cette consigne de sécurité élémentaire afin de prévenir tout dommage matériel ou corporel (ex. : décharge électrique). En cas de doute, faites contrôler vos installations par un électricien. Miele ne saurait être tenu pour responsable de dommages causés par une mise à la terre manquante ou défectueuse.
- ▶ Mettez le sèche-linge hors tension en :
 - débranchant la fiche de la prise secteur.
 - en arrêtant l'interrupteur principal ou le fusible (à prévoir par l'utilisateur).
- ▶ Le branchement électrique doit toujours rester accessible afin de pouvoir débrancher à tout moment le sèche-linge de l'alimentation électrique. L'opérateur doit pouvoir surveiller clairement depuis chaque point d'accès que la fiche d'alimentation est toujours retirée.
- ▶ Pour un raccordement fixe, vous devez pouvoir accéder en urgence à un dispositif de sectionnement phase et neutre afin de pouvoir déconnecter le sèche-linge.
- ▶ Si le câble d'alimentation électrique est endommagé, celui-ci doit impérativement être remplacé par un technicien SAV agréé par Miele afin d'éviter tout risque pour l'utilisateur.
- ▶ Les sèche-linge pour lesquels les organes de commande ou l'isolation des câbles sont endommagés, ne doivent plus fonctionner avant réparation.
- ▶ Une réparation incorrecte peut créer des dangers imprévisibles pour l'utilisateur, pour lesquels Miele n'endosse aucune responsabilité. Les réparations doivent exclusivement être effectuées par des techniciens agréés par Miele, faute de quoi aucun recours à la garantie ne sera accepté pour les dommages consécutifs.
- ▶ Ne remplacez les pièces défectueuses que par des pièces détachées d'origine. Les pièces de rechange d'origine sont les seules dont Miele garantit qu'elles remplissent les conditions de sécurité.
- ▶ Utilisez le sèche-linge que lorsque toutes les pièces d'habillage externes sont montées et qu'il n'y a pas de risque de contact avec des pièces conductrices ou en mouvement.
- ▶ Des températures élevées apparaissent lors du séchage sur le hublot et sur le cadre de la porte de chargement. Attention ! le linge peut être chaud, si vous le sortez du sèche-linge avant la fin du programme de séchage.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

► Le calendrier des opérations de maintenance doit être respecté, faute de quoi des défauts de performances, des dysfonctionnements voire un incendie sont susceptibles de survenir.

► En cas de panne, de nettoyage ou de maintenance, le sèche-linge doit être mis hors tension. Le sèche-linge est hors tension uniquement si :

- le cordon d'alimentation est débranché,
- l'interrupteur général est basculé sur Arrêt ou
- les fusibles à vis de l'installation électrique sont totalement dévissés.

► Ce sèche-linge ne doit pas être utilisé sur des engins en mouvement (par ex. bateaux).

► Veuillez suivre les instructions des chapitres « Installation » et « Caractéristiques techniques ».

► Le sèche-linge ne peut être utilisé que si un conduit d'évacuation est installé et si la pièce est suffisamment ventilée.

► Le conduit d'évacuation ne doit jamais être installé sur une des cheminées ou ouvertures suivantes.

- des cheminées d'évacuation de fumées ou de gaz brûlés en fonctionnement.
- des ouvertures servant à la désaération des pièces avec foyer.
- des cheminées externes

Il y a un risque d'intoxication si la fumée ou les gaz brûlés sont réintroduits dans la pièce.

► Vérifiez régulièrement la perméabilité et le bon fonctionnement de tous les éléments du conduit d'évacuation (par ex. tuyau mural, grilles extérieures, courbures, coudes, etc.). Procédez le cas échéant à un nettoyage. Si des peluches se sont déposées dans le conduit d'évacuation, l'évacuation de l'air est entravée et cela nuit par conséquent au bon fonctionnement du sèche-linge.

Si un conduit d'évacuation déjà utilisé est disponible, il faut le contrôler avant de l'installer sur le sèche-linge.

La conduite d'évacuation d'air ne doit pas être en dépression.

► Il existe un risque d'asphyxie et d'intoxication en refoulant des gaz brûlés, si le circulateur chauffant à gaz, le chauffage à gaz, le four à charbon avec raccordement de cheminée etc. sont installés dans la même pièce ou dans le logement ou dans les pièces voisines et si la sous-pression est de 4 Pa ou plus.

Vous pouvez éviter une sous-pression sur le lieu d'installation, si vous veillez à aérer suffisamment la pièce en prenant les mesures suivantes (exemples) :

- Installez des orifices d'aérations non verrouillables dans la paroi extérieure
- Utilisez le commutateur de fenêtre, de sorte que le sèche-linge puisse uniquement être activé lorsque la fenêtre est ouverte.

Faites confirmer le fonctionnement sans risque de votre installation par un ramoneur compétent, et éviter la sous-pression de 4 Pa ou plus .

► Lors d'installation de plusieurs sèche-linge sur un conduit collecteur d'évacuation d'air, il faut installer sur chaque sèche-linge, un clapet anti-retour placé directement sur le conduit collecteur.

À défaut de quoi, les sèche-linge peuvent être endommagés et leur sécurité électrique compromise.

- ▶ Veuillez suivre les instructions du chapitre « Installation du conduit d'évacuation ».
- ▶ En aucun cas ne réduire la fente d'aération par des fileurs de finition ou une moquette à poils hauts, etc.
- ▶ On ne doit trouver dans l'axe d'ouverture de la porte de remplissage aucune porte battante, coulissante ou à charnière montée du côté opposé.
- ▶ Ce sèche-linge est équipé d'une ampoule spéciale en raison d'exigences particulières (relatives entre autres à la température, à l'humidité, aux vibrations, à la résistance chimique et aux frottements). Cette ampoule spéciale convient uniquement à l'utilisation prévue. Elle ne convient pas à l'éclairage d'une pièce. Pour des raisons de sécurité, seul un professionnel agréé par Miele ou le service après-vente Miele doit se charger de leur remplacement.
- ▶ Il est conseillé d'installer une vanne de fermeture thermique sur site.
- ▶ Si des appareils chauffés au gaz sont généralement accessible, il faut alors vérifier en plus si un contrôleur de circulation de gaz doit être installé.

Utilisation conforme

- ▶ Ne vous appuyez pas sur la porte et ne vous y adossez pas. Le sèche-linge risquerait de se renverser et vous pourriez vous blesser ou blesser d'autres personnes.
- ▶ Fermez la porte de chargement après chaque séchage. Vous éviterez ainsi que
 - des enfants essaient de grimper dans le sèche-linge ou essaient d'y cacher des objets ou
 - que de petits animaux se cachent à l'intérieur.
- ▶ N'utilisez ni nettoyeur à haute pression ni jet d'eau pour nettoyer le sèche-linge.
- ▶ Le local d'installation du sèche-linge doit toujours être exempt de poussières et de peluches. Les particules de poussière aspirées avec l'air favorisent les obstructions. Cela pourrait perturber le fonctionnement de l'appareil et causer un incendie.
- ▶ Le sèche-linge ne doit pas fonctionner sans filtre à peluches ou avec un filtre à peluches endommagé. Cela pourrait entraîner des dysfonctionnements. Les peluches obstruent les conduits d'air, le chauffage et l'évacuation ce qui peut provoquer un incendie. Mettez immédiatement le sèche-linge hors service et remplacez le filtre à peluches endommagé.
- ▶ Le filtre à peluches doit être nettoyé régulièrement.
- ▶ Pour éviter toute anomalie de fonctionnement en cours de séchage :
 - Nettoyez la surface du filtre à peluches après chaque séchage.
 - Dès qu'un message vous y invite, nettoyez toujours le filtre à peluches et la grille en bas à droite et la zone d'aération.
- ▶ Pour éviter tout incendie, les textiles suivants ne doivent pas être séchés en machine :
 - n'ont pas été lavés.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

- ne sont pas bien lavés et présentent des traces de gras ou de résidus alimentaires (huile, pâtisserie, maquillage, crèmes, etc.). Le risque est que le linge s'embrace et provoque un incendie, même en fin de séchage et une fois le linge sorti du sèche-linge.
- sont maculés de produits nettoyants inflammables ou de restes d'acétone, d'alcool, d'essence, de pétrole, de kérosène, de produit anti-taches, de térébenthine, de cire ou détachant pour cire ou de produits chimiques (franges, serpillères, chiffons, etc.).
- sont imprégnés de gel, laque, dissolvant ou autres résidus semblables.

Nettoyez bien ce genre de linge très sale : utilisez suffisamment de lessive et sélectionnez une température élevée. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.


- ▶ N'installez pas votre sèche-linge dans une pièce exposée au gel. Les températures proches de zéro perturbent le fonctionnement du sèche-linge. La température ambiante doit être comprise entre 2 °C et 40 °C.
- ▶ Tous les objets doivent être retirés des poches du linge à sécher (par exemple briquets, allumettes, clés).
- ▶ **Avertissement** : n'arrêtez jamais le sèche-linge avant la fin du programme. Une exception toutefois, si vous sortez le linge aussitôt et que vous l'étalez de telle sorte que la chaleur se dissipe.
- ▶ Risque d'incendie dû à une prise programmable. Ne raccordez pas le sèche-linge à une prise programmable (comme une minuterie). Si la phase de refroidissement du sèche-linge est interrompu, il y a un risque de combustion spontanée du linge.
- ▶ Le programme s'arrête au début de la phase de refroidissement. Dans de nombreux programmes, la phase de séchage est suivie d'une phase de refroidissement, qui garantit que le linge est maintenu à une température à laquelle il ne risque pas de s'abîmer (par ex. pour éviter que le linge ne prenne feu). Retirez toujours le linge du sèche-linge dans son intégralité et immédiatement après la phase de refroidissement.
- ▶ Vous pouvez utiliser des produits adoucissants ou analogues sur les vêtements qui vont au sèche-linge si les instructions du fabricant du produit l'autorisent.
- ▶ Ne stockez et ne manipulez ni essence, pétrole ou autre produit inflammable à proximité du sèche-linge.
- ▶ L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant. Risque d'incendie !
- ▶ Pour les éléments inox, le principe suivant s'applique :
les surfaces en inox ne doivent pas entrer en contact avec des produits de nettoyage et de désinfection qui contiennent du chlore ou de l'hypochlorite de sodium. Ces produits peuvent provoquer la corrosion de l'inox.
Les vapeurs d'eau de javel peuvent également entraîner une corrosion de l'appareil. Une fois ouverts, les réservoirs de ces produits ne doivent pas être laissés à proximité des appareils.

Accessoires

- ▶ Des accessoires ne peuvent être rajoutés ou montés que s'ils sont expressément autorisés par Miele. Si d'autres pièces sont rajoutées ou montées, les prétentions à la garantie et/ou fondées sur la responsabilité du fait du produit deviennent caduques.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

- ▶ Vérifiez que le socle Miele disponible en option convient à ce sèche-linge.

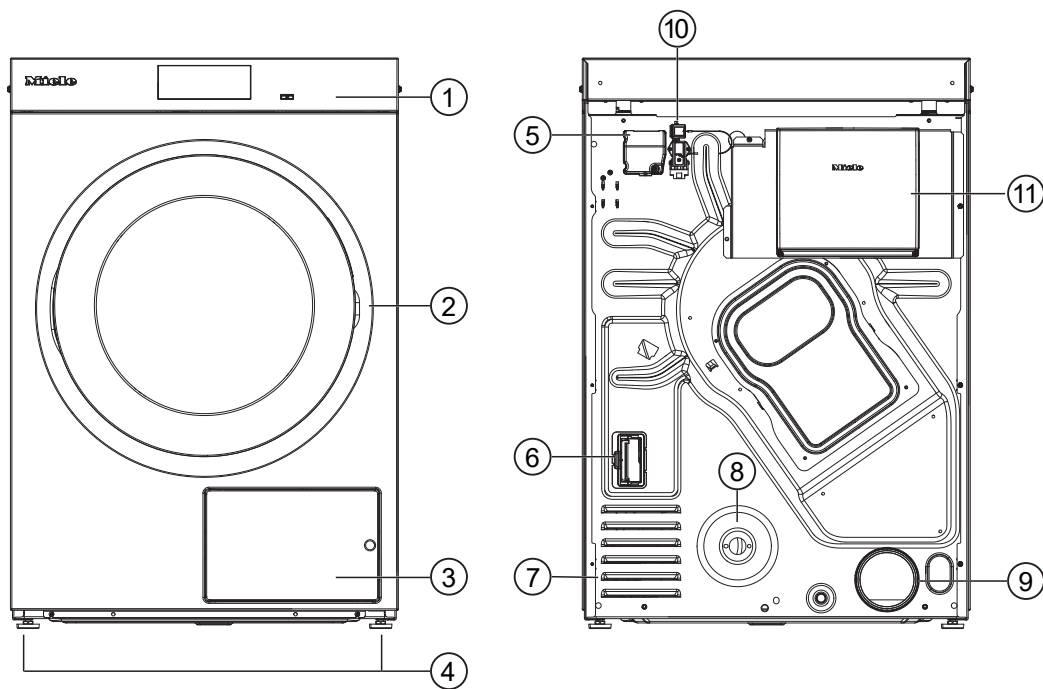
 Miele ne peut être tenu pour responsable des dommages dus au non-respect des conseils de sécurité et mises en garde.

Arrêt du sèche-linge

- ▶ Si vous devez vous débarrasser d'un sèche-linge, mettez au préalable le verrouillage de porte hors d'usage. Vous éviterez ainsi que des enfants ne s'enferment dedans et mettent leur vie en danger.

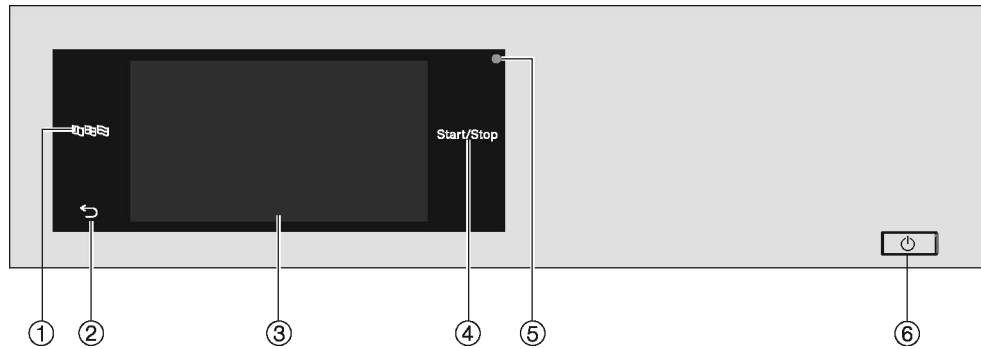
fr - Description de la machine


PDR 910 (chauffage gaz)




- ① Bandeau de commande avec écran tactile
- ② Porte
- ③ Clapet du filtre à peluches
- ④ 4 pieds à vis réglables en hauteur
- ⑤ Raccordement électrique
- ⑥ Logement pour module de communication
- ⑦ Ouvertures d'aspiration pour l'air de séchage
- ⑧ Raccordement au gaz 1/2" selon ISO 7-1
- ⑨ Raccord d'évacuation d'air Ø 100 mm
- ⑩ Raccord pour boîtier de communication
- ⑪ Boîtier de communication (en option)
pour la connexion aux systèmes externes.

Bandeau de commande




- ① **Touche sensitive Langue** 

Pour sélectionner la langue d'utilisateur actuelle
À la fin du programme, la langue est automatiquement réinitialisée dans la langue définie au niveau de l'opérateur.
- ② **Touche sensitive Retour** 








Revient à la page précédente du menu.
- ③ **Écran tactile**
- ④ **Touche sensitive** Start/Stop

Permet de démarrer le programme sélectionné et d'interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensitive clignote, le programme sélectionné peut démarrer.
- ⑤ **Interface optique**

Sert de point de transfert des données au service après-vente.
- ⑥ **Touche** 

Pour allumer et éteindre le sèche-linge. Selon la programmation au niveau de l'utilisateur, le sèche-linge s'arrête automatiquement pour des raisons d'économie d'énergie. Cet arrêt intervient après une durée ajustable, après la fin du programme/la rotation infroissable ou après la mise en marche si aucune autre commande n'est effectuée.


Touches sensibles et écran tactile avec touches sensibles

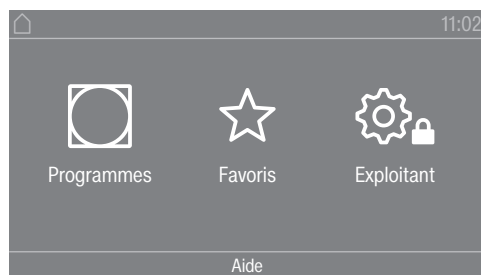
Les touches sensibles , , , , , ,  et *Start/Stop* ainsi que les touches sensibles à l'écran réagissent au contact du doigt. Tout contact est confirmé par un bip sonore. Vous pouvez modifier ou désactiver le volume du bip sonore (voir chapitre « Mode exploitant »).

Les objets pointus ou tranchants, tels que des crayons ou des stylos, peuvent rayer le bandeau de commande avec les touches sensibles et l'écran tactile. Effleurez le bandeau de commande uniquement avec les doigts.

Menu principal

Après avoir enclenché l'appareil, le menu principal apparaît à l'écran. Vous pouvez accéder aux principaux sous-menus à partir du menu principal.

Effleurez la touche sensible  pour retourner à tout moment au menu principal. Les valeurs réglées au préalable ne sont pas enregistrées.



Menu principal

Menu « Programmes »

Ce menu permet de sélectionner les programmes de séchage.

Menu « Favoris »

Dans ce menu, vous pouvez sélectionner 1 programme favori parmi les 12 programmes favoris. Les programmes de séchage du menu Favoris peuvent être ajustés et sauvegardés par l'opérateur (voir chapitre « Mode exploitant », section « Programmes favoris »).

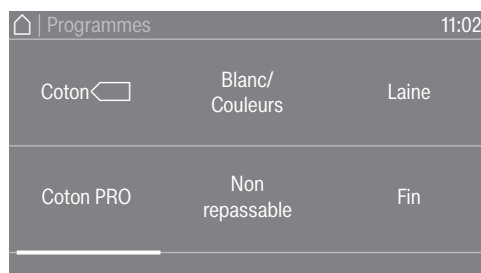
Menu « Exploitant »

Dans le mode exploitant, vous pouvez adapter l'électronique du sèche-linge à vos besoins (voir chapitre « Mode exploitant »).

Exemples de fonctionnement

Listes de sélection

Parcourir le menu «  Programmes » (sélection unique)



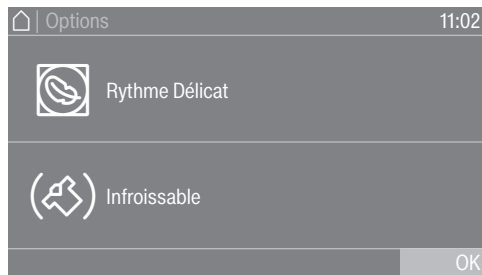
- Pour faire défiler le menu, placez votre doigt sur l'écran tactile et déplacez votre doigt vers la gauche ou vers la droite.

La barre de défilement orange en bas de l'écran vous indique que d'autres possibilités de sélection suivent.

- Pour sélectionner le programme de séchage souhaité, touchez le nom du programme avec votre doigt.

L'écran revient au menu de base du programme sélectionné.

Menu « Options » (sélection multiple)

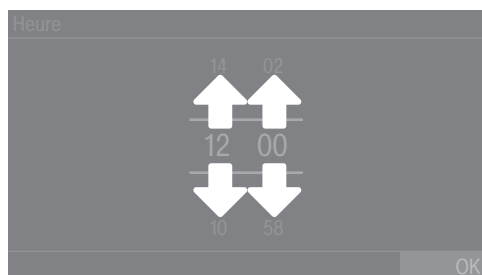


Pour sélectionner une ou plusieurs *options* effleurez les *options* souhaitées avec votre doigt.

Les *options* en cours sont signalées en orange. Pour désélectionner une *option*, effleurez de nouveau l'*option*.

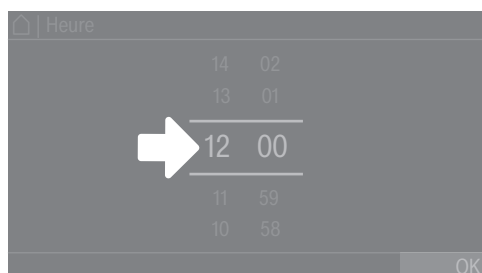
Réglage des données chiffrées

Certains menus permettent le réglage de valeurs numériques. Vous pouvez régler les valeurs chiffrées en effleurant l'écran du doigt vers le haut ou vers le bas.



- Placez votre doigt sur le chiffre à modifier.
- Pour régler le chiffre souhaité, faites glisser votre doigt vers le haut ou vers le bas.
- Validez la valeur numérique définie en appuyant sur la touche OK.

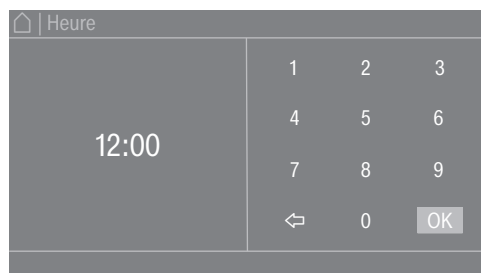
Conseil : Pour certains réglages, il est aussi possible de paramétrer une valeur à l'aide d'un pavé numérique, en fonction de la plage de valeurs et de la taille du palier. Si vous effleurez très brièvement les chiffres, le pavé numérique apparaît. Dès que vous avez saisi une valeur correcte, la touche sensitive OK devient verte.



fr - Utilisation

- Effleurez avec le doigt les chiffres entre les deux tirets.

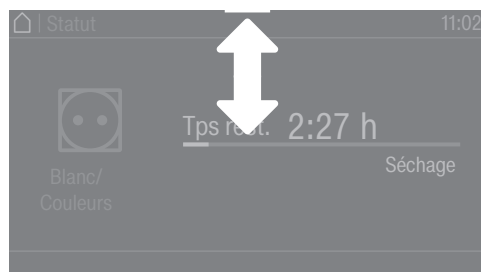
Un pavé numérique s'affiche.



- Pour saisir la valeur numérique, touchez les chiffres du côté droit, puis confirmez avec OK.

Menu déroulant

Dans le menu déroulant, vous pouvez consulter différentes informations, par ex. un programme de séchage.



Si une barre orange apparaît en haut de l'écran au milieu, vous pouvez consulter le menu déroulant. Effleurez la barre et faites glisser votre doigt sur l'écran vers le bas.

Pour refermer le menu déroulant, effleurez la barre orange et faites glisser votre doigt sur l'écran vers le haut.

Quitter le menu

- Pour revenir à l'écran précédent, effleurez la touche sensitive ↵

Les données ou commandes que vous avez activées sans les valider avec OK ne seront pas enregistrées.

Afficher l'aide

Dans certains menus, la ligne inférieure de l'écran affiche Aide.

- Si vous souhaitez obtenir des informations complémentaires sur le menu actuel, appuyez sur la touche Aide.

Des informations complémentaires s'affichent à l'écran.

- Effleurez la touche sensitive ↵ pour revenir à l'écran précédent.

1. « Conseils d'entretien de votre linge ».

Laver votre linge avant de le sécher


Lavez soigneusement les textiles très sales. Utilisez suffisamment de lessive et lavez à haute température. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.

Si des produits chimiques industriels ont été utilisés pour le nettoyage du linge, le sèche-linge ne doit pas être utilisé pour sécher le linge nettoyé à sec.


Lavez les textiles neufs foncés et de couleur à part et avec soin. Ne les mélangez pas aux textiles clairs pour les sécher. Ils pourraient déteindre pendant le séchage (notamment sur les composants en plastique du sèche-linge). De même, des peluches d'autres couleurs pourraient s'accrocher aux textiles.

Éliminer les corps étrangers.








Vérifiez qu'il n'y a pas de corps étrangers dans le linge avant de le faire sécher.

 Dommages causés par des corps étrangers non retirés dans le linge.
Ces corps étrangers pourraient fondre brûler ou exploser.
Retirez du linge tout ce qui n'est pas textile (ex. : boule doseuse, briquet, etc.) !

Vérifiez que les ourlets et les coutures tiennent bien pour éviter que le rembourrage des tissus se disperse. Retirez ou cousez les baleines de soutien-gorge qui tiennent mal.

 Risque d'incendie en cas de mauvaise utilisation et de mauvaise manipulation.
Le linge peut brûler et détruire le sèche-linge et la pièce.
Veuillez lire et suivre le chapitre « Consignes de sécurité et mises en garde ».

Symboles d'entretien

Séchage	
	température normale/élevée
	température réduite*
* Sélectionnez Délicat.	
	sèche-linge déconseillé
Fer à repasser et repasseuse	
	brûlant
	très chaud
	chaud
	Non repassable

2. Remplir le sèche-linge de linge

Remplir le sèche-linge de linge

Les textiles peuvent être endommagés.
Avant de charger votre sèche-linge, lisez tout d'abord le chapitre « 1. Conseils d'entretien de votre linge ».

- Ouvrez la porte.
- Remplissez le sèche-linge de linge.

Risque de dommages liés à du linge coincé.
Les textiles peuvent être coincés entre la porte et être endommagés lors de la fermeture.
Lorsque vous fermez la porte, veillez à ce qu'aucun textile ne soit coincé dans l'ouverture de la porte.

Ne surchargez jamais le tambour. Les textiles risquent d'être abîmés et le résultat de séchage ne sera pas satisfaisant. Et cela froisserait les vêtements.

Fermer la porte

⚠ Dommage provoqué par des textiles coincés.
Les textiles peuvent être coincés et être endommagés lors de la fermeture de la porte.
Lorsque vous fermez la porte, veillez à ce qu'aucun textile ne soit coincé dans l'ouverture de la porte.

- Fermez la porte du sèche-linge d'un léger coup sec.

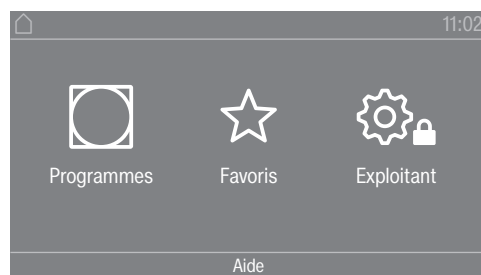
3. Sélectionner un programme

Mettre le sèche-linge en marche

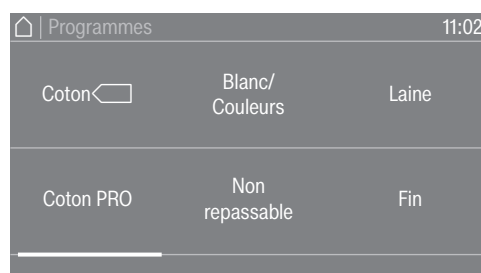
- Appuyez sur la touche .

L'écran d'accueil s'affiche.

Il existe différentes façons de sélectionner un programme de séchage dans le menu principal.



- Effleurez la touche sensitive  Programmes.

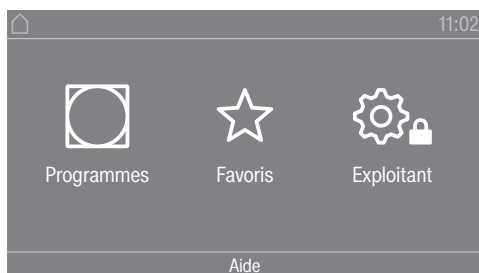


- Faites glisser votre doigt vers la gauche jusqu'à ce que le programme souhaité apparaisse.
- Effleurez la touche sensitive du programme.

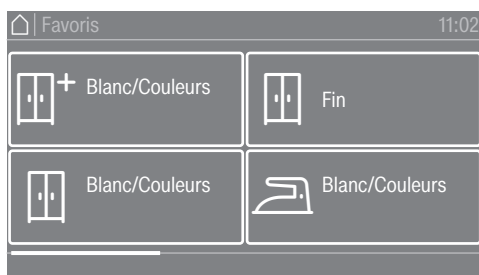
L'écran passe au menu de base du programme de séchage.

Vous pouvez également sélectionner un programme via la liste des favoris.

Il est possible de modifier les programmes paramétrés sous ☆ Favoris via le niveau exploitant.



- Effleurez la touche sensitive ☆ Favoris.



- Faites glisser votre doigt vers la gauche jusqu'à ce que le programme souhaité apparaisse.
- Effleurez le programme souhaité.

L'écran passe au menu de base du programme de séchage.

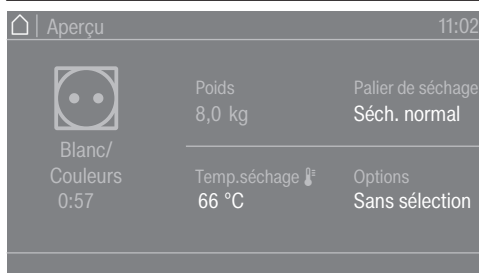
4. Sélection des paramètres du programme

Sélectionner le palier de séchage

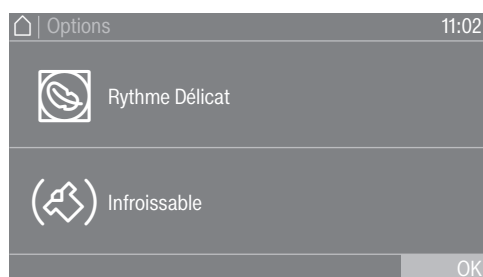
Vous pouvez modifier le palier de séchage pré réglé pour de nombreux programmes. Selon le programme, différents paliers de séchage peuvent être sélectionnés.

Sélectionner des options

Vous pouvez compléter les programmes de séchage avec différentes options. Certaines options ne sont sélectionnables qu'avec certains programmes de séchage.







- Effleurez la touche sensitive Options.



■ Effleurez la touche sensitive correspondant à l'option souhaitée.

■ Confirmez alors avec **OK** si le système vous y invite à l'écran.

Le symbole correspondant à l'option souhaitée  ou  s'allume.

- | | |
|--|---|
|  Rythme délicat | Le séchage des textiles délicats (symbole d'entretien ) , notamment du linge en acrylique, doit s'effectuer à basse température et pendant une durée prolongée. |
|  Rythme Délicat | Les textiles délicats sont séchés avec moins de rotations du tambour et une température de séchage plus basse. |
|  Infoissable | En fonction du programme choisi, le tambour tourne à un rythme particulier lorsque le programme est fini. Cette rotation contribue à réduire les faux plis à la fin du programme. |

L'option Rotation infoissable est désactivée par défaut. En mode exploitant, elle peut être activée sur une durée variable allant jusqu'à 12 heures. Vous trouverez ce réglage dans le niveau exploitant sous le menu Technique de procédé/Infoissable.

5. Démarrer un programme

Monnayeur (en option)

Pour utiliser le monnayeur, suivez les instructions de paiement qui s'affichent à l'écran.

Perte de valeur possible lors de l'ouverture de la porte de chargement ou de l'annulation du programme.
Selon le réglage, l'ouverture de la porte de chargement ou l'annulation d'un programme peut entraîner une perte de valeur pour un monnayeur.
N'ouvrez pas la porte une fois le programme commencé.
N'interrompez pas un programme de séchage en cours.

Démarrer un programme

Dès qu'un programme peut être démarré, la touche sensitive *Start/Stop* clignote.

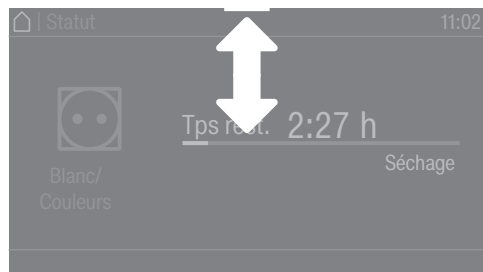
- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop*.

Si un départ différé a été sélectionné, celui-ci s'affiche à l'écran.

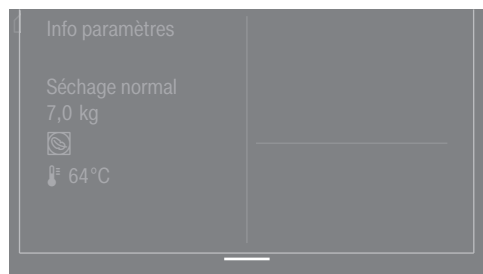
Le programme de séchage est lancé une fois le délai de départ différé écoulé ou immédiatement après le démarrage. Le temps restant du programme s'affiche à l'écran.

Appeler les paramètres du programme en cours

Pendant l'exécution du programme, vous pouvez consulter les paramètres du programme de séchage en cours via le menu déroulant (par exemple, le niveau de séchage, le poids de remplissage, les options sélectionnées, la température de séchage).



- Pour appeler le menu déroulant, faites glisser votre doigt de haut en bas pendant l'exécution du programme.



Le menu déroulant affiche les paramètres du programme de séchage.

- Pour refermer le menu déroulant, faites glisser votre doigt de bas en haut ou appuyez sur la touche ↵.

Durée du programme/ prévision du temps restant

La durée du programme dépend de la quantité de linge, du type de textile, de l'humidité résiduelle dans le tambour. C'est pourquoi la durée affichée des programmes à paliers de séchage peut fluctuer ou « sauter ». L'électronique adaptative du sèche-linge s'ajuste pendant le programme de séchage en cours. La durée du programme affichée devient de plus en plus précise.

Lors des premières utilisations des programmes, le temps affiché s'écarte parfois considérablement du temps de séchage restant réel. La différence entre le temps prévu et le temps atteint diminue si le programme correspondant est exécuté plus souvent. Si différentes quantités de charge sont séchées dans un programme, l'affichage du temps restant ne peut indiquer qu'un temps approximatif.

Fin du programme

Fin du programme

Une fois le programme terminé, le linge est refroidi. La phase de refroidissement est indiquée à l'écran par le message Arrêt/Refroidissement. Vous pouvez alors sortir le linge de l'appareil.

Si nécessaire, la commande peut être programmée pour afficher un message de fin de programme qu'à la fin de la phase de refroidissement. (Mode exploitant/Technique de procédé/Comportem. phase refroid.).

Une fois la phase de refroidissement écoulée et le programme de séchage terminé, le message suivant Arrêt s'affiche.

Le sèche-linge s'éteint automatiquement après le temps réglé, après la fin du programme.

Si l'option Infroissable (🌀)* a été sélectionnée, le tambour continue à tourner par intervalles après la fin du programme. Cela permet de réduire les faux plis si le linge ne peut pas être sorti immédiatement.

* La Rotation infroissable est désactivée par défaut et peut être activée au niveau exploitant.

Sortir le linge

- Ouvrez la porte.
- Videz complètement le tambour.

Si vous séchez de nouveau une pièce de linge oubliée dans le tambour, elle peut s'abîmer.
Sortez toutes les pièces de linge du tambour.

- Arrêtez le sèche-linge à l'aide de la touche ⏻.

Conseils d'entretien

Ce sèche-linge doit être entretenu régulièrement, notamment en cas de fonctionnement continu. Reportez-vous au chapitre « Nettoyage et entretien ».

Timer (Minuteur)

Condition préalable pour le réglage du Timer

Le Départ différé doit être activé dans le Mode exploitant dans le menu Commande / Affichage pour que le Minuteur puisse être sélectionné. La fonction Minuteur vous permet de définir le temps écoulé jusqu'au début, jusqu'à l'heure de début ou jusqu'à la fin d'un programme.

Réglage du Timer (minuteur)

- Effleurez la touche sensitive Minuteur.
- Sélectionnez l'option Arrêt à, Départ dans ou Départ à.
- Réglez les heures et les minutes, et validez en effleurant la touche sensitive OK.

En cas d'anomalie

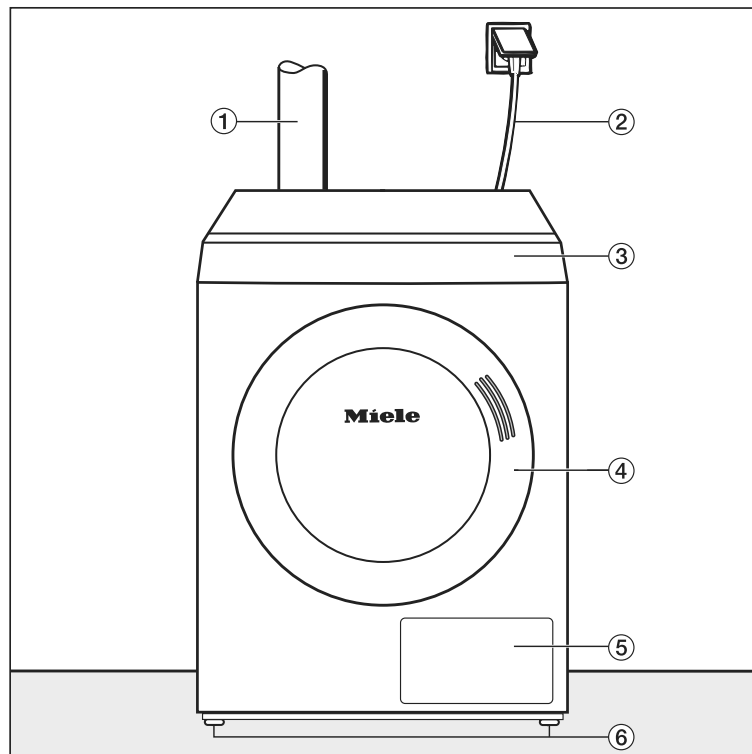
Message	Cause et solution
L'écran reste sombre.	Le sèche-linge n'est pas alimenté. <ul style="list-style-type: none"> ■ Contrôlez le connecteur, l'interrupteur principal et les fusibles (côté installation).
Problème	Cause et solution
L'eau condensée s'écoule sur une zone imprévisible.	La vidange est sale. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vérifiez la vidange et retirez si nécessaire les saletés. La vidange est accessible au niveau du sol via la trappe de maintenance au dos.
L'efficacité du sèche-linge diminue.	Le filtre à peluches dans le sèche-linge est sale. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vérifiez la présence de salissures dans le filtre à peluches du sèche-linge et nettoyez le si nécessaire.
	Ventilation insuffisante. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vérifiez que l'ouverture d'entrée d'air et la conduite d'évacuation d'air du sèche-linge ne sont pas fermées ou recouvertes par des objets.
	Température ambiante trop élevée (> 45 °C) <ul style="list-style-type: none"> ■ Veillez à ce que l'aération de la pièce d'installation soit suffisante. ■ Raccordez le sèche-linge à une conduite d'évacuation et d'évacuation d'air frais externe.
Les oreillers remplis de plumes dégagent une odeur en séchant.	Les plumes ont la particularité de dégager des odeurs propres et étrangères plus ou moins fortes lorsqu'elles sont chauffées. <ul style="list-style-type: none"> ■ L'odeur s'atténue après le séchage grâce à une aération naturelle.
Une fois sec, le linge en fibres synthétiques est chargé d'électricité statique.	Les fibres synthétiques ont tendance à se charger en électricité statique. <ul style="list-style-type: none"> ■ Pendant le lavage en machine, l'utilisation d'un assouplissant au dernier rinçage peut diminuer l'accumulation d'électricité statique au séchage.
Des peluches se sont accumulées	Les peluches qui se détachent des tissus pendant le séchage proviennent de l'usure naturelle des vêtements que l'on porte ou que l'on lave. Le sèche-linge en lui-même ne sollicite que très peu les textiles. Les filtres retiennent les peluches et il est donc très facile de les enlever. <ul style="list-style-type: none"> ■ Consultez le chapitre « Nettoyage et entretien »
Le séchage dure très longtemps ou est interrompu.	Il est possible que vous soyez de nouveau invités à nettoyer les circuits d'air/ conduits d'air. <ul style="list-style-type: none"> ■ Veuillez vérifier toutes les causes possibles, comme décrit ci-dessous.
	Le filtre à peluches est obstrué par des peluches.

fr - En cas d'anomalie

Problème	Cause et solution
	<ul style="list-style-type: none">■ Retirez toutes les peluches. <p>La zone de circulation d'air est par exemple obstruée par des cheveux et des peluches.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Nettoyez la zone du conduit d'air.■ Vous pouvez retirer la protection dans la zone d'ouverture pour nettoyer la zone du conduit d'air. <p>Le conduit d'évacuation ou son ouverture est par ex. obstrué par des cheveux et des peluches.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Vérifiez régulièrement la perméabilité et le bon fonctionnement de tous les éléments du conduit d'évacuation (par ex. tuyau mural, grilles extérieures, courbures, coudes, etc.). <p>L'apport d'air est insuffisant, par exemple parce que la pièce est très petite.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Lors du séchage, laissez une porte ou une fenêtre ouverte afin que l'air circule. <p>Les textiles n'ont pas été suffisamment essorés.</p> <ul style="list-style-type: none">■ A l'avenir, essorez les textiles dans le lave-linge à une vitesse plus élevée. <p>Le sèche-linge est surchargé.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Respectez la charge maximale de chaque programme de séchage. <p>Des fermetures éclair métalliques ont faussé le calcul automatique du degré d'humidité du linge.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Dorénavant, ouvrez les fermetures éclair avant de mettre le linge à sécher.■ Si le problème se reproduit, séchez à l'avenir les textiles avec de longues fermetures à glissière uniquement avec le programme air chaud.
De l'eau de condensation se forme dans le tambour.	<p>Le sèche-linge est installé sur un conduit collecteur d'évacuation d'air.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Le sèche-linge ne peut être installé qu'avec un clapet anti-retour sur un conduit collecteur d'évacuation d'air.■ Contrôlez régulièrement si le clapet anti-retour est potentiellement défectueux et remplacez-le éventuellement.

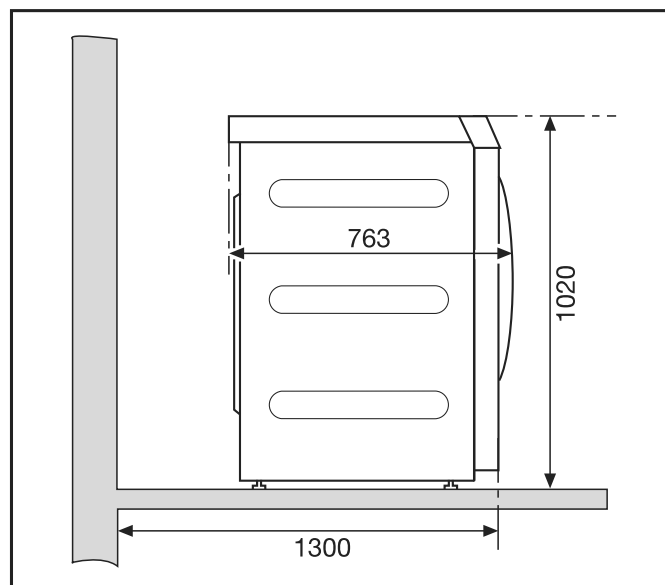
Possibilités d'installation

Vue de face

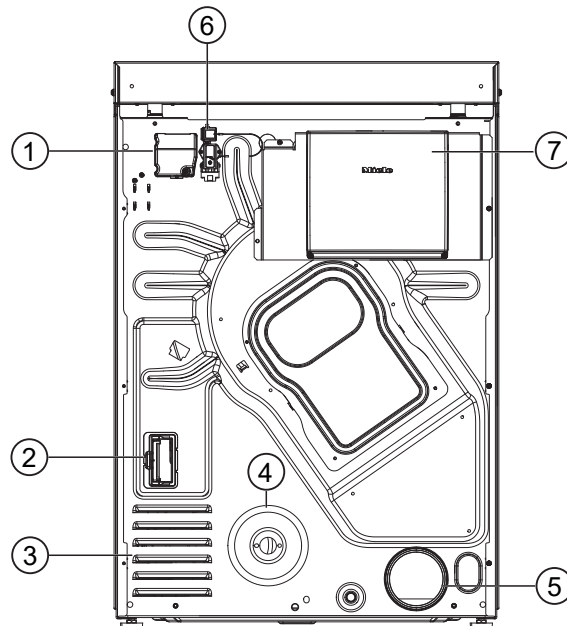


- | | |
|--|---|
| ① Conduite d'évacuation | ④ Porte |
| ② Câble de raccordement électrique | ⑤ Clapet du filtre à peluches |
| ③ Bandeau de commande avec écran tactile | ⑥ Quatre pieds à vis réglables en hauteur |

Vue latérale

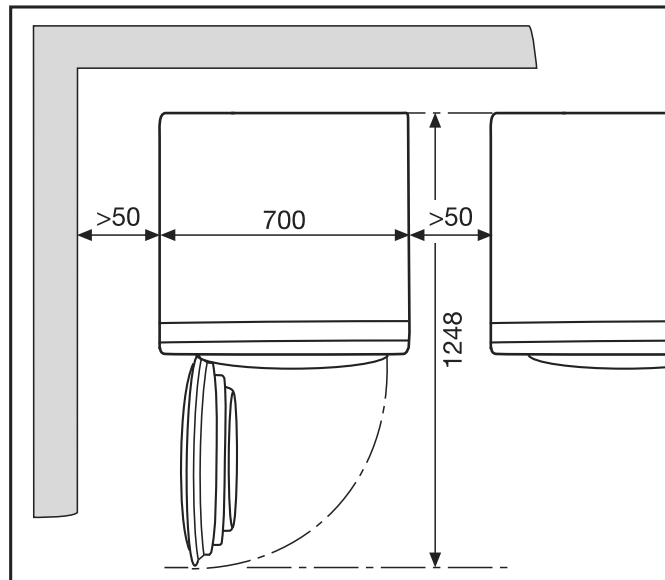


Vue de l'arrière



- ① Raccordement électrique
- ② Logement pour module de communication
- ③ Ouvertures d'aspiration pour l'air de séchage
- ④ Raccordement au gaz 1/2" selon ISO 7-1
- ⑤ Raccord d'évacuation d'air Ø 100 mm
- ⑥ Raccord pour boîtier de communication
- ⑦ Boîtier de communication (en option) pour la connexion aux systèmes externes.

Vue du dessus



Montage sur socle

Vous pouvez acheter différents socles Miele comme accessoires.

⚠ Risques de blessures et de dommages en cas de fixation manquante du sèche-linge.

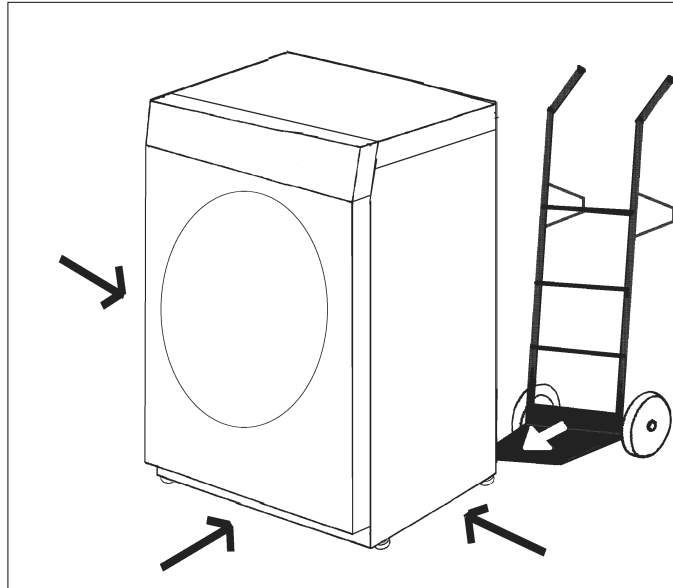
Si le sèche-linge est installé sur un socle, il risque de glisser et de tomber du socle s'il n'est pas sécurisé.

En cas d'installation sur un socle par l'utilisateur, le sèche-linge doit être fixé pour éviter qu'il ne glisse.

Le socle doit être fixé au sol.

Installation

Transport du sèche-linge



Transportez le sèche-linge sur le lieu d'installation à l'aide d'un moyen de transport approprié (par exemple un diable).

⚠ Risque de blessure en cas de renversement du sèche-linge.

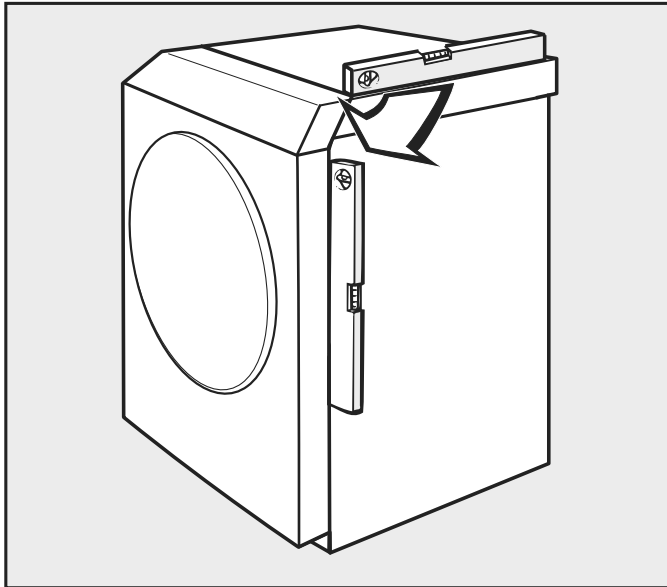
Lors du transport du sèche-linge, il y a un risque que le sèche-linge bascule.

Veillez à ce que le sèche-linge ne bascule pas durant le transport.

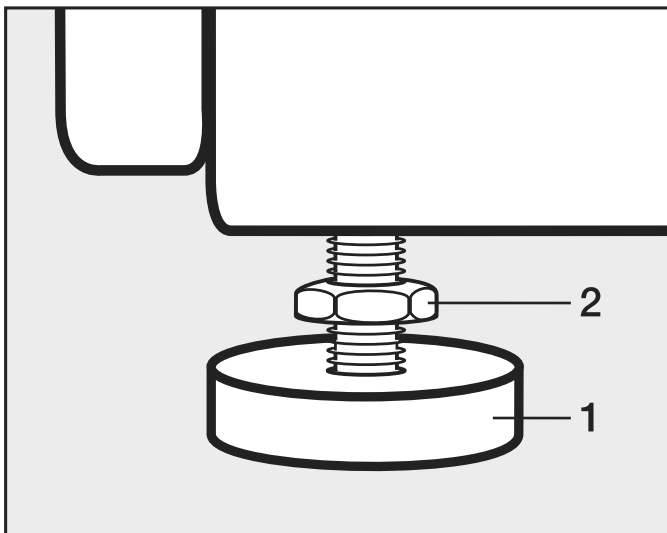
Ajustement



On ne doit trouver dans l'axe d'ouverture de la porte du sèche-linge aucune porte battante, coulissante ou à charnière montée du côté opposé.



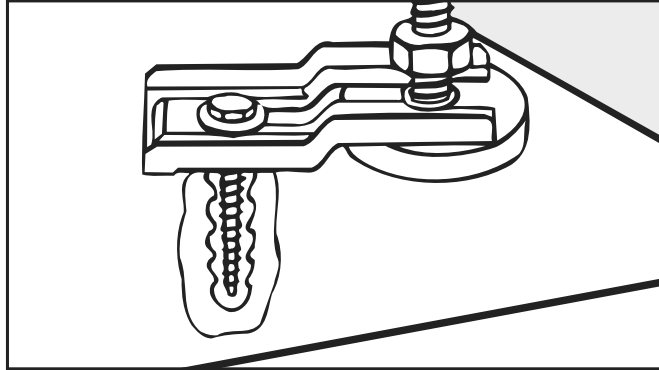
Le sèche-linge doit être d'aplomb et fixe afin de garantir un fonctionnement sans risque.



- Dévissez les vis (2).
- Il est possible de régler les pieds à vis (1) afin de compenser les inégalités du sol.
- Serrez les vis (2) contre le boîtier.

Stabiliser le sèche-linge

⚠ Risque de fuite de gaz dans les sèche-linge chauffés au gaz en raison de l'absence de fixation au sol.
Un déplacement accidentel d'un sèche-linge à gaz peut endommager la conduite de gaz et provoquer une fuite de gaz.
Après l'installation, fixez toujours les sèche-linge à gaz au sol à l'aide de matériel de fixation approprié.



Fixez impérativement le sèche-linge aux pieds à vis du sèche-linge à l'aide de pattes de serrage (accessoires).

Raccordement électrique

Ce sèche-linge est équipé d'un câble d'alimentation sans prise.

⚠ La plaque signalétique vous indique la puissance de raccordement et la protection électrique adaptée. Comparez ces indications avec celles de votre réseau électrique.

Le raccordement ne peut être effectué que si l'installation électrique est conforme à la norme VDE 0100 ou aux réglementations nationales et locales.

Le raccordement doit impérativement être effectué par un électricien.

Le sèche-linge peut être raccordé au moyen d'une prise adaptée.

Si un raccordement fixe est prévu, installer un dispositif de disjonction phase et neutre. Ce dispositif peut être constitué d'un interrupteur à ouverture de contact de plus de 3 mm. Il peut s'agir d'un disjoncteur automatique, de fusibles ou de contacteurs (conformes à la norme IEC/EN 60947).

Lors du raccordement au réseau électrique, veillez à ce que la phase L du sèche-linge soit raccordée à la phase L du réseau électrique. Le conducteur neutre N du sèche-linge doit être raccordé au conducteur neutre N du réseau électrique.

Si les connexions sont inversées, la détection de la flamme ne fonctionne pas. Lors du chauffage, le sèche-linge affiche le message d'erreur *F9B*.

La prise ou le dispositif de sectionnement doivent toujours être accessibles.

⚠ Si le sèche-linge est débranché, le dispositif de sectionnement doit pouvoir être verrouillé ou le point de sectionnement être surveillé.

Toute réinstallation du branchement, modification de l'installation ou vérification de la mise à la terre avec la détermination du fusible approprié doit exclusivement être effectuée par un électricien qualifié, qui connaît les directives EDF et les règlements applicables.

Si plusieurs valeurs de tension sont indiquées sur la plaque signalétique, le sèche-linge peut être commuté pour un raccordement à la tension d'entrée correspondante. L'adaptation à un autre type de tension ne doit être effectuée que par un revendeur spécialisé ou par le service après-vente Miele. Lors de l'adaptation, il faut respecter les instructions de recâblage sur le schéma électrique.

► Installez selon les directives locales, un disjoncteur différentiel (RCD) tous courants immunisé 30 mA de type B.

Alimentation en air et conduit d'évacuation d'air

Aération et purge

L'air nécessaire au séchage est prélevé dans le local d'installation. Veillez donc à ce que la pièce soit suffisamment aérée, par exemple en aménageant des ouvertures d'aération non obturables dans le mur extérieur.

- Les orifices d'entrée et de sortie d'air doivent rester dégagés.
- Si vous installez des machines chauffées au gaz liquide sous le niveau du sol (par exemple dans une cave), respectez les « Règles techniques relatives au gaz liquide ».
- La ventilation de la pièce n'est correcte que s'il n'y a pas de dépression. Évitez les dépressions, par exemple par des ouvertures d'aération dans le mur extérieur. Cela garantit que
 - l'évacuation complète de l'air de ce sèche-linge est effectuée.
 - une propriété de combustion parfaite du gaz est assurée.
- Pour chaque sèche-linge, il faut prévoir une section de 237 cm² par ouverture de ventilation.

Le sèche-linge aspire l'air à l'arrière. C'est pourquoi il faut garantir une distance suffisante par rapport au mur.

Dans le cas contraire, l'apport d'air est insuffisant et le fonctionnement du sèche-linge peut être limité.

Respectez les distances nécessaires au mur.

La fente d'aération entre le bas du sèche-linge et le sol ne doit surtout pas être réduite par une plinthe, une moquette épaisse, etc.

Conception de l'évacuation d'air

Ce sèche-linge est considéré comme un foyer à gaz sans anti-re-fouleur de type B22, avec moteur de ventilation en aval du chauffage.

Les mélanges air/gaz d'échappement des sèche-linge chauffés au gaz doivent être évacués individuellement à l'extérieur par le toit. Dans le cas de conduites collectives, chaque sèche-linge pour gaz doit être équipé d'un clapet anti-retour.

Effectuer des exceptions lors de la conception de l'évacuation d'air conformément au code de la construction des différents pays. Renseignez-vous auprès de la société de ramonage compétente.

- Raccordez toujours les sorties d'air le plus court possible au circuit d'évacuation des gaz brûlés.
- Lors du raccordement du conduit d'évacuation sur les raccords d'évacuation d'une machine, il faut veiller à un très bon raccordement et à une parfaite étanchéité à l'air.
- N'utilisez que des matériaux résistants à la chaleur, avec une résistance thermique d'au moins 80 °C.
- De la condensation se forme dans le conduit d'évacuation. Installez donc un dispositif d'évacuation des condensats au point le plus bas de la conduite d'évacuation.

Calculer la longueur totale de tuyau

Le conduit d'évacuation avec des coudes et différents composants oppose une résistance de frottement à l'air évacué. Cette résistance est exprimée comme longueur de tuyau de référence. La **longueur équivalente de tuyau** indique la résistance à l'air d'un coude, par ex., comparée à celle d'un tuyau d'eau usée droit d'1 mètre en plastique (tableau I).

Si vous additionnez les longueurs de tuyau de référence de tous les composants, vous obtenez la **longueur totale de tuyau**. La longueur totale du tuyau indique l'importance de la résistance du système d'évacuation complet.

Étant donné qu'un grand **diamètre** diminue la résistance, une grande longueur de tuyau totale exige un plus gros diamètre (tableau II).

Marche à suivre

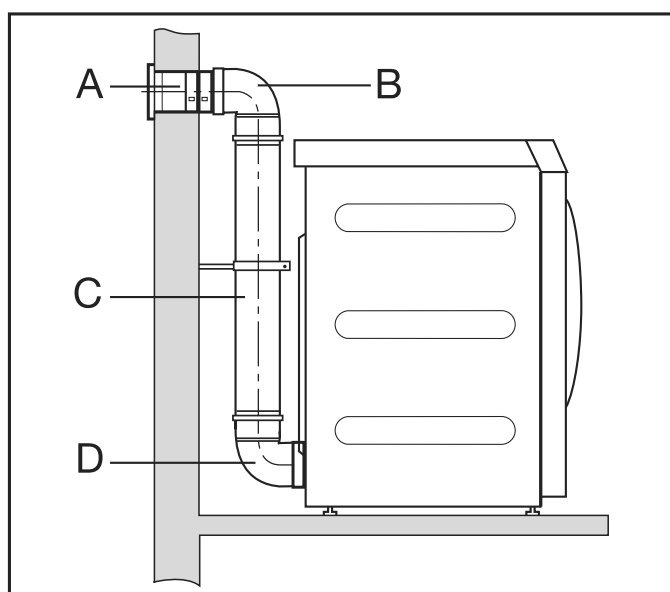
1. Mesurez la longueur nécessaire pour la pose droite de la conduite d'évacuation. Multipliez la valeur par la longueur équivalente correspondante indiquée dans le **Tableau I**.
2. Déterminez le nombre de coudes et de composants requis. Additionnez leurs longueurs de tuyau de référence à l'aide du **tableau I**.
3. Additionnez toutes les longueurs de tuyau de référence que vous venez de calculer : Vous obtenez la longueur totale du tuyau.

4. Consultez le **Tableau II** pour obtenir le diamètre requis pour la longueur totale.

Tableau I	
Composants	Longueur de tuyau équivalente
Flexible d'évacuation (alu-flex)* / tuyau (résistance thermique min. 80 °C) – 1 m posé droit/ ou 1 m tuyau droit – Coude à 45° (rayon de courbure = 0,25 m) – Coude à 90° (rayon de courbure = 0,25 m)	1,0 m 0,6 m 0,8 m
L'utilisation d'un conduit mural ou d'un raccord de fenêtre est une exception dans la conception de l'évacuation d'air. Celle-ci doit être réalisée conformément au code de la construction des pays. Renseignez-vous auprès d'un ramoneur compétent.	
Tuyau mural* ou raccord sur fenêtre* – avec grille – avec clapet anti-retour (oscillant)	3,8 m 1,5 m
Clapet anti-retour*	14,3 m
* Accessoires en option	

Tableau II	
Longueur de conduite totale maximale admissible	Diamètre nécessaire
20 m	100 mm
40 m	125 mm
80 m	150 mm

Exemple de calcul

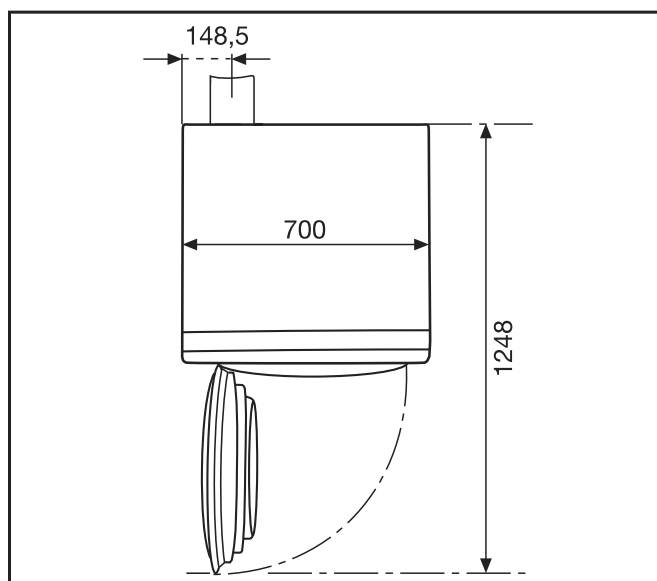


A	Tuyau de mur, avec insert de grille = 1 x 3,8 m Longueur du tuyau de référence	= 3,8 m
B/D	2 coudes, 90° = 2 x 0,8 m longueur équivalente	= 1,6 m
C	0,5 m de tuyau = 0,5 x 1 m longueur équivalente	= 0,5 m
Longueur totale de tuyau		= 5,9 m

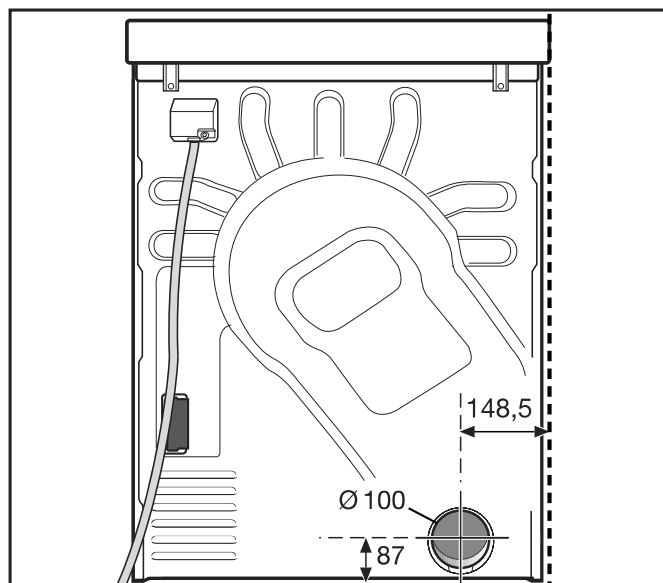
Résultat : La longueur totale du tuyau est inférieure à 20 m (selon le tableau II). Un diamètre de tuyau de 100 mm est donc suffisant.

Dimension de raccordement de l'évacuation d'air

Vue du dessus



Vue de l'arrière



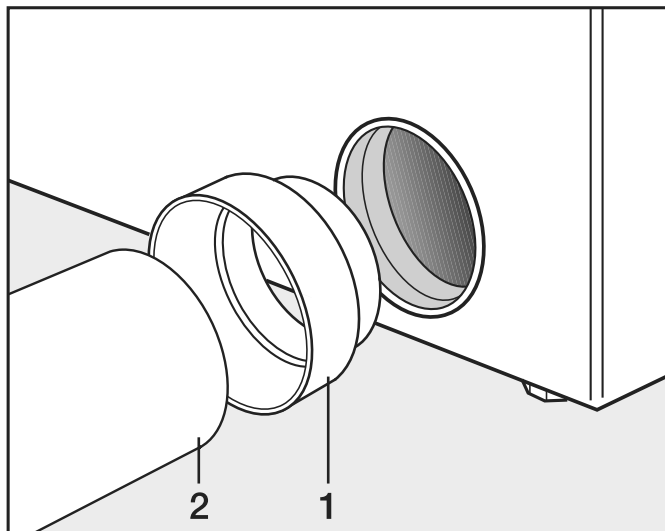
fr - Installation

Conduit d'évacuation d'air avec des tuyaux enfi-chés

Il vous faut :

- un raccord (fourni).
- Tuyaux et raccords du commerce.

N'utilisez que des matériaux résistants à la chaleur, avec une résistance à la température de 80 °C min.



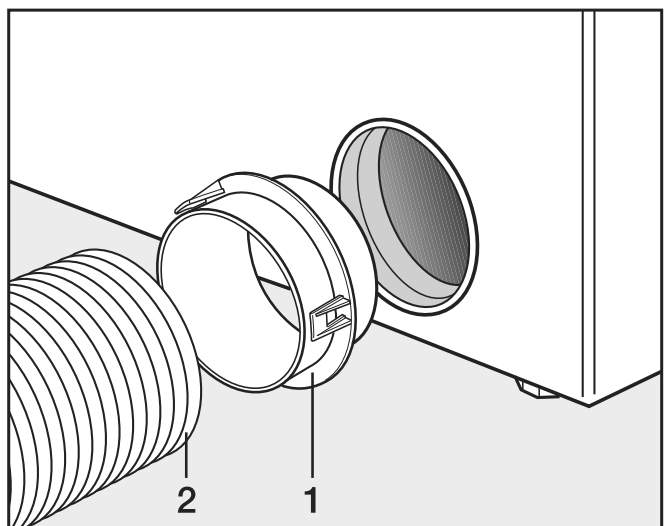
- Installez le raccord (1) et le tuyau (2).

⚠ Entourez les points de connexion avec du ruban adhésif métallique résistant à la chaleur.

Évacuation de l'air avec alu-flex

Il vous faut :

- l'adaptateur (fourni).
- Flexible d'évacuation alu-flex (accessoires en option).



- Installez l'adaptateur (1) et le flexible d'évacuation alu-flex (2).

⚠ Entourez les points de connexion avec du ruban adhésif métallique résistant à la chaleur.

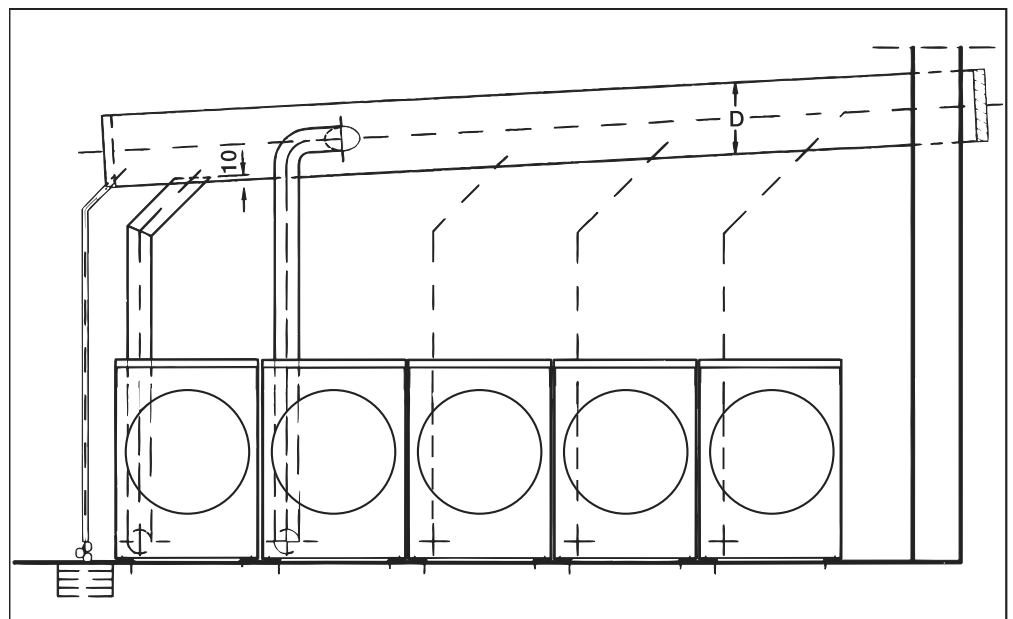
Conduite d'évacuation collective

Un conduit collecteur d'évacuation d'air n'est autorisé que dans des cas exceptionnels. La conduite d'évacuation collective doit être acceptée par le ramoneur compétent.

⚠ Il faut installer sur chaque sèche-linge, un clapet anti-retour. Dans le cas contraire, le retour de l'eau de condensation risque d'endommager les sèche-linge et de compromettre la sécurité électrique.

Pour l'installation de 3 à max. 5 sèche-linge, le diamètre de tuyau **D** doit être augmenté.

Nombre de sèche-linge	Facteur d'augmentation du diamètre de tuyau du Tableau II
3	1,25
4 - 5	1,5



fr - Installation

Gaz


Consignes de raccordement et de modification

Le dispositif d'arrêt et le tuyau de raccordement pour le raccordement au gaz doivent être fournis par le client.

Un tuyau de raccordement approprié est disponible chez Miele en tant qu'accessoire pouvant être acheté ultérieurement.

Premier raccordement

Le premier raccordement doit être effectué par une entreprise spécialisée et agréée, conformément aux règles en vigueur dans le pays.


 Le sèche-linge doit être équipé en usine de manière à pouvoir fonctionner conformément à la famille de gaz, au groupe de gaz et à la pression de raccordement existants.

Ce sèche-linge est conçu en usine pour fonctionner au **gaz naturel E (H), G 20**.


La pression d'entrée du gaz et la pression d'alimentation correspondante des buses sont indiquées sur la plaque signalétique. Comparez ces indications avec celles de votre exploitant du réseau de gaz.

Les réglages nécessaires des vannes de gaz sont décrits dans les instructions de réglage et de modification jointes.


Passage à un autre type de gaz

 Danger dû à des travaux de modification non conformes. Les travaux de modification du sèche-linge ne doivent être effectués que par des spécialistes agréés.

Si le sèche-linge doit être converti à un autre type de gaz, différent de celui indiqué sur la plaque signalétique, consultez les instructions de réglage et de conversion jointes.

 Risque d'explosion en cas d'utilisation de sèche-linge au gaz non étanches. Une fois les travaux terminés, le sèche-linge chauffé au gaz risque de ne plus être étanche et de laisser échapper du gaz. Vérifiez l'étanchéité du sèche-linge à la fin des travaux de mise en service, d'entretien, de modification et de réparation. Respectez impérativement les raccords de mesure sur la vanne de gaz. Procédez à la vérification sur les brûleurs ouverts et éteints.

Ordre de mise en service ou de transformation

 Vérifiez que les points mentionnés dans le chapitre « Alimentation en air et conduit d'évacuation d'air » ont été pris en compte.

Respectez impérativement l'ordre suivant lors de la mise en service ou la modification.

1. Renseignez la famille de gaz disponible, le groupe de gaz et la pression de raccordement à la compagnie distributrice de gaz compétente. Comparez les données avec les valeurs indiquées sur l'appareil (voir plaque signalétique).
2. Vérifiez et corrigez la pression de buse réglée à l'usine selon les tableaux « Valeurs de réglage pour le gaz naturel » ou « Valeurs de réglage pour le gaz liquide ».
3. Si la famille de gaz, le groupe de gaz ou la pression de raccordement diffèrent, procédez au changement conformément aux instructions de raccordement et de modification (« Instructions de réglage et de conversion du gaz »). Remplacez ensuite la plaque signalétique.
Si vous changez de famille de gaz, suivez les instructions de réglage et de modification jointes. Si vous ne disposez pas d'un kit de réglage et de modification, vous pouvez en faire la demande auprès du service après-vente. Indiquez ensuite les éléments suivants :
 - le modèle
 - le numéro du sèche-linge
 - la famille de gaz
 - le groupe de gaz
 - la pression de raccordement du gaz
 - le pays d'installation

Réglez la pression de la buse sur la vanne de régulation de gaz de la machine (voir la section Valeurs de réglage pour le gaz naturel/gaz liquide et les instructions de réglage et de modification ci-jointes).

4. Activer tous les organes de gaz disponibles y compris ceux du sèche-linge installé.
5. Mesurer la pression de raccordement. **La pression de raccordement doit être conforme aux indications de la plaque signalétique et aux instructions de réglage et de modification jointes.**

Tableaux

Débit nécessaire

	Charge calorifique nominale (Hi)	Débit
Gaz naturel E	8 kW	0,847 m ³ /h
Gaz naturel LL	8 kW	0,985 m ³ /h
Gaz liquide	7,5 kW	0,571 kg/h

fr - Installation

Puissance calorifique d'utilisation

Les puissances calorifiques suivantes sont prises pour base pour calculer la puissance de raccordement (Valeurs de référence du gaz : température 15 °C ; pression absolue : 1013 mbar)

Gaz naturel E (G 20)	34,02 MJ/m ³ (Hi)
Gaz naturel LL (G 25)	29,25 MJ/m ³ (Hi)
Gaz liquéfié (G 31)	46,3 MJ/kg (Hi) Rapport de densité : 1,55 Étanchéité à l'air : 1,2 kg/m ³

Valeurs de réglage pour gaz naturel/ gaz liquéfié

Pour le gaz naturel G25, il peut y avoir jusqu'à 3 mbar de perte de pression lors du contrôle de la pression d'entrée.

Directives pour la Suisse

Lors de l'installation, veillez aux directives suivantes :

- Directives sur le gaz SVGW (Suisse) G1 (2002)
- Directive CFST N 1942 : gaz liquéfié, partie 2 (CFST : Commission fédérale de coordination pour la sécurité du travail)

Directives des associations des établissements cantonaux d'assurance incendie (AEAI)

⚠ Danger ! Le contrôle/réglage de la pression des buses s'effectue pendant le fonctionnement du sèche-linge à gaz. Attention : Tension réseau !

La réparation, la modification, le contrôle et la maintenance des appareils électriques doivent être effectués en conformité avec la réglementation en vigueur, les consignes de prévention des accidents et les normes applicables.

Pour vérifier/régler la pression des buses, la paroi latérale reste démontée.

- Assemblez la paroi avant et le bandeau de commande.
- Raccordez le sèche-linge à gaz au réseau de gaz et d'électricité pour le tester.

Type de gaz		Puis- sance de chauf- fage nomi- nale	Puis- sance de chauffe par- tielle	Dia- mètre injec- teurs	Pres- sion in- jec- teurs ±0,2 m bar	Pres- sion in- jec- teurs ±0,2 m bar	Gaz - Pression d'entrée (pression du réseau)			
							P _{min}	P _n	P _{max}	
Dénomination	Gaz d'essai	kW	kW	mm	mbar	mbar	mbar	mbar	mbar	
Gaz naturel	Gaz naturel H (E)	G20	8,0	6,6	2,6	8,3	4,9	17	20	25
	Gaz naturel L (LL)	G25	8,0	6,6	2,6	12,0	7,1	20	25	30
Gaz li- quide	3B/P	G30	7,5	6,0	1,8	9,0	6,0	25 42,5	29 50	35 57,5
	3P	G31	7,5	6,0	1,8	12,0	8,0	25 42,5	29 50	35 57,5

Valeurs de réglage gaz

⚠ Risque de choc électrique et de blessure lors de l'utilisation du sèche-linge sans habillage extérieur complet.

Lorsque l'habillage extérieur est retiré, il est possible d'accéder à des pièces de machine sous tension ou en rotation.

Après avoir installé le sèche-linge, assurez-vous que toutes les parties extérieures amovibles de l'habillage sont entièrement remontées.

Instructions d'appariement

Pour connecter le sèche-linge à votre réseau, procédez comme suit.

Ouvrir le Mode exploitant

- Sélectionnez l'option **Exploitant** sur l'écran de l'appareil.
- Sélectionnez l'option **Accès par code**.
- Saisissez le code exploitant à 3 chiffres.

Configurer la connexion réseau via WPS

- Sélectionnez dans le menu **Mode exploitant** l'option **Applications externes**.
- Sélectionnez pour terminer l'option **Sélection module COM**.
- Si vous utilisez un module de communication externe, choisissez l'option **Module externe Pro**.
Sinon, sélectionnez l'option **Module interne dom.**.
- Sélectionnez **Wi-Fi**.
- Sélectionnez **Installer**.
- Sélectionnez la méthode de connexion **Via WPS**.
- Appuyez maintenant sur la touche **WPS** de votre routeur et confirmez ensuite sur l'écran de l'appareil avec **OK**.

Un Timer (minuteur) démarre. La connexion réseau via WPS est établie.

L'appareil est maintenant connecté avec succès.

- Validez en sélectionnant **OK**.

Configurer la connexion réseau via Soft-AP

- Sélectionnez dans le menu **Mode exploitant** l'option **Applications externes**.
- Sélectionnez pour terminer l'option **Sélection module COM**.
- Si vous utilisez un module de communication externe, choisissez l'option **Module externe Pro**.
Sinon, sélectionnez l'option **Module interne dom.**.
- Sélectionnez **Wi-Fi**.
- Sélectionnez **Installer**.
- Sélectionnez la méthode de connexion **Soft access**.
- Confirmez le message en cliquant sur **OK** et suivez les instructions de l'application externe.

Configurer la connexion réseau via câble LAN

- Sélectionnez dans le menu **Mode exploitant** l'option **Applications externes**.
- Sélectionnez pour terminer l'option **Sélection module COM**.

fr - Mise en réseau

- Si vous utilisez un module de communication externe, choisissez l'option Module externe Pro.
Sinon, sélectionnez l'option Module interne dom..
- Connectez l'appareil à votre routeur/switch via le câble réseau. Le routeur/switch doit être connecté à Internet.

L'appareil est maintenant connecté avec succès.

Caractéristiques techniques

Exigences du système pour le Wi-Fi

- Wi-Fi 802.11b/g/n
- Bande de fréquence 2,4 GHz
- Cryptage WPA/WPA2
- DHCP activé
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping activé
- Ports 443, 80, 53 et 5353 ouverts
- Serveur DNS IP = passerelle/routeur IP standard
- Utilisation Mesh/répéteur : SSID et mot de passe identique à la passerelle/au routeur standard
- Le SSID doit être visible en permanence



Exigences du système pour le LAN

- DHCP activé
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping activé
- Ports 443, 80, 53 et 5353 ouverts
- Serveur DNS IP = passerelle/routeur IP standard


Puissance du signal Wi-Fi – valeurs indicatives

La puissance du signal Wi-Fi n'est donnée qu'à titre indicatif. Il est impossible d'émettre une affirmation définitive.

La puissance du signal Wi-Fi peut être consultée grâce au MDU ou directement sur l'appareil.

Puissance du signal Wi-Fi		Signification
MDU		
76 - 100 %	3/3**	En général, fonctionnement fiable possible
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	En général, fonctionnement possible
1 - 25 %	0/3	En général, fonctionnement fiable impossible
0 %		Fonctionnement impossible

* s'affiche sur l'appareil

** Nombre de barres  3/3 - 0/3

La puissance du signal peut être perturbée par de nombreux éléments, par ex. :

- des personnes présentes dans la pièce
- des portes ouvertes ou fermées
- des objets déplacés
- des sources radio changeantes ou des perturbations
- d'autres appareils équipés de technologie radio Bluetooth ou Wi-Fi

fr - Caractéristiques techniques

Hauteur	1020 mm
Largeur	700 mm
Profondeur	763 mm
Profondeur avec porte ouverte	1248 mm
Poids	75 kg
Capacité du tambour	180 l
Capacité de charge maximale (poids du linge sec)	10 kg
Longueur du câble d'alimentation	1600 mm
Tension électrique	voir plaque signalétique
Puissance de raccordement	voir plaque signalétique
Fusible	voir plaque signalétique
Puissance de l'ampoule	voir plaque signalétique
Labels de conformité délivrés	voir plaque signalétique
Charge max. au sol en fonctionnement	883 N
Norme de sécurité produit	conforme EN 10472, EN 60335
Niveau de pression acoustique au poste de travail, suivant EN ISO11204/11203	< 70 dB re 20 µPa
Bande de fréquence	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Puissance d'émission maximale	< 100 mW

Déclaration de conformité UE

Par la présente, Miele déclare que le type de sèche-linge PT012 est conforme à la directive 2014/53/EU.

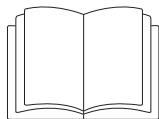
Le texte intégral de la déclaration de conformité UE est disponible à l'une des adresses suivantes :

- www.miele.de/professional/index.htm sous « Produits », « Téléchargement »
- <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> en indiquant le nom du produit ou le numéro de fabrication

Istruzioni per la sicurezza e avvertenze	97
Documentazione ampliata.....	97
Misure cautelari in caso di odore di gas.....	98
Luogo di posizionamento	98
Direttive per la Svizzera	99
Uso corretto	99
Evitare i seguenti errori.....	100
Sicurezza tecnica	100
Impiego corretto.....	103
Accessori.....	105
Descrizione macchina	106
Come si usa l'essiccatoio	107
Pannello comandi.....	107
Tasti sensore e display touch con tasti sensore.....	108
Menù principale.....	108
Menù "☐ Programmi"	108
Menù "☆ Preferiti"	108
Menù "⚙ Gestore"	108
Esempi d'uso.....	108
Elenchi di selezione.....	108
Impostare i valori numerici	109
Menù a tendina	110
Uscire dal menù	110
Visualizzare la guida.....	111
Asciugatura	112
1. Cura della biancheria.....	112
Lavaggio prima dell'asciugatura	112
Rimuovere i corpi estranei	112
Simboli di trattamento.....	112
2. Introdurre i capi nell'essiccatoio.....	113
3. Selezionare un programma	113
Accendere l'essiccatoio	113
4. Selezionare impostazione dei programmi	114
Selezionare il livello di asciugatura.....	114
Attivare le opzioni.....	114
5. Avviare un programma	116
Gettoniera (opzionale)	116
Visualizzare i parametri attuali del programma	116
Durata del programma/Previsione durata residua.....	116
Fine programma	117
Fine programma	117
Prelevare la biancheria	117
Suggerimenti per la pulizia.....	117
Timer	118
Presupposti per l'impostazione del timer.....	118
Impostare il timer	118
Guasti, cosa fare...	119
Guida guasti	119

it - Indice

Installazione	121
Situazioni di installazione	121
Vista frontale	121
Vista laterale	121
Vista posteriore	121
Vista superiore	122
Posizionamento su zoccolo (o base).....	122
Posizionamento	123
Trasporto dell'essiccatoio	123
Registrazione	124
Fissare l'essiccatoio in modo che non scivoli.....	124
Allacciamento elettrico	125
Convogliamento dell'aria in entrata e in uscita	126
Aerazione e sfiato.....	126
Posa del condotto di sfiato	127
Calcolare la lunghezza totale del tubo	127
Dimensioni collegamento sfiato	129
Condotto di sfiato con tubi innestati.....	129
Condotto di sfiato flessibile in alluminio.....	130
Collettore di sfiato	130
Gas	132
Indicazioni di allacciamento e modifica	132
Tabelle	133
Connessione in rete	137
Istruzioni per il pairing	137
Aprire livello gestore.....	137
Configurare il collegamento in rete tramite WPS	137
Configurare il collegamento in rete tramite Soft-AP.....	137
Configurare il collegamento in rete tramite il cavo LAN	137
Dati tecnici.....	138
Dati tecnici	140
Dichiarazione di conformità UE	140



- Leggere assolutamente le presenti istruzioni d'uso.

Documentazione ampliata

Questo documento contiene informazioni di base. Le istruzioni d'uso complete e altri documenti relativi al vostro apparecchio sono disponibili sulla pagina internet Miele:

<https://www.miele.it/it/professional/istruzioni-per-luso-177.htm>



Per visualizzare i documenti sono necessari la denominazione del modello o il numero di fabbricazione dell'apparecchio. Rilevare queste informazioni dalla targhetta dati.

L'essiccatoio è conforme alle vigenti norme di sicurezza. Un uso improprio può comunque causare danni a persone e/o cose.

Prima di mettere in funzione l'apparecchio leggere attentamente queste istruzioni d'uso; contengono informazioni importanti su incasso, sicurezza, uso e manutenzione. In questo modo si evitano danni a se stessi e alle apparecchiature.

Ai sensi della norma IEC 60335-1, Miele avvisa espressamente che è assolutamente necessario leggere e seguire le informazioni contenute nel capitolo per l'installazione dell'essiccatoio nonché le indicazioni e le avvertenze di sicurezza.

Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza di queste avvertenze.

Conservare con cura il presente libretto d'istruzioni e consegnarlo anche a eventuali futuri utenti.

Se si formano altre persone all'uso dell'essiccatoio, mettere a loro disposizione le presenti istruzioni per la sicurezza e avvertenze e/o spiegarle.

Per l'installazione devono essere rispettate le regole tecniche per installazioni di gas e le norme costruttive nazionali e regionali, le normative sulla combustione e le normative dell'azienda del gas competente.

In caso di progettazione di un impianto con riscaldamento a gas, mettersi in contatto in tempo debito con l'azienda del gas competente e lo spazzacamino della zona.

- In caso di guasto o di pulizia e manutenzione, chiudere la valvola manuale del gas e il dispositivo di arresto sul contatore del gas.

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

- ▶ Prima di terminare i lavori in caso di messa in servizio, manutenzione, modifica e riparazione occorre controllare la tenuta di tutti i componenti che conducono gas, dalla valvola di chiusura manuale all'ugello del bruciatore. Tenere conto in particolare dei bocchettoni di misurazione sulla valvola del gas e sul bruciatore. Il controllo deve essere eseguito sia sui bruciatori accesi che su quelli spenti.
- ▶ Eseguire annualmente un controllo visivo delle condutture del gas e delle apparecchiature a gas dell'impianto. Rispettare le normative valide nel proprio paese.

Misure cautelari in caso di odore di gas

- Spegnere subito qualsiasi fiamma.
- Chiudere subito la valvola di blocco del gas, il dispositivo di chiusura del gas sul contatore oppure il dispositivo di blocco principale.
- Aprire subito tutte le finestre e le porte.
- Non accendere fiammiferi o accendini.
- Non fumare.
- Non accedere mai agli ambienti in cui si è riscontrato odore di gas con luce accesa.
- Non effettuare nessuna azione che possa generare scintille (come per esempio estrarre una spina da una presa oppure premere interruttori o campanelli elettrici).
- Se non si trova la causa dell'odore del gas, nonostante tutte le rubinetterie siano chiuse, interpellare immediatamente l'azienda competente fornitrice di gas.

Se altre persone vengono istruite all'uso della macchina, informarle di queste importanti misure di sicurezza e metterle loro a disposizione.

Luogo di posizionamento

Gli essiccatoi con riscaldamento a gas **non** possono essere messi in funzione nello stesso locale in cui sono attive macchine per il lavaggio che operano con solventi contenenti percloroetilene e CFC. I vapori che fuoriescono si dissolvono con la combustione di acidi cloridrici a causa dei quali possono danneggiarsi la biancheria e la macchina. Se posizionati in locali separati deve essere impedito lo scambio di aria.

Gli ambienti in cui si trovano dispositivi di combustione (es. caminetto) devono essere sufficientemente aerati. Ogni macchina con riscaldamento a gas deve essere considerata come "dispositivo di combustione" (indipendentemente dalla portata di gas).

Con il posizionamento di macchine con riscaldamento a gas liquido in locali sotterranei il gestore dell'impianto deve garantire i necessari dispositivi di aerazione e sfiato obbligatorio in base ai "Regolamenti tecnici per il gas liquido" (TRF).

L'aerazione dell'ambiente è ottimale se in caso di incendio generalizzato di tutti i dispositivi di combustione non si verifica alcuna depressione anche se i rispettivi gas di combustione vengono aspirati meccanicamente. In questo modo si garantisce la combustione ineccepibile del gas e il convogliamento completo verso l'esterno dei gas di combustione.

Le aperture di aerazione e sfiato non devono poter essere chiuse.

⚠ Prima di terminare i lavori in caso di messa in servizio, manutenzione, modifica e riparazione occorre controllare la tenuta di tutti i componenti che conducono gas, dalla valvola di chiusura manuale all'ugello del bruciatore.
Tenere conto in particolare dei bocchettoni di misurazione sulla valvola del gas. Il controllo deve essere eseguito sia sui bruciatori accesi che su quelli spenti.

Direttive per la Svizzera

Al momento del posizionamento e dell'installazione osservare le seguenti direttive:

- Tassi di resa del gas in base alle raccomandazioni SSIGA G1 (2002)
- Direttiva CFSL (EKAS) n. 1942: gas liquido, parte 2 (EKAS: commissione federale di coordinazione per la sicurezza sul lavoro).
- Direttive dell'associazione degli istituti cantonali di assicurazione antincendio (AICAA)

Uso corretto

- ▶ L'essiccatoio è destinato all'installazione nel settore industriale.
- ▶ L'essiccatoio è predisposto esclusivamente per l'asciugatura di capi lavati in acqua e dichiarati idonei dal produttore sull'etichetta al trattamento in tamburo. Qualsiasi altro uso può essere pericoloso. Miele non risponde per i danni causati da un uso diverso da quello previsto o per impostazioni sbagliate dell'apparecchio.
- ▶ Questo apparecchio non è destinato all'impiego in ambienti esterni.
- ▶ Questo essiccatoio non può essere messo in funzione in luoghi non stazionari (ad es. sulle navi).
- ▶ Non installare l'essiccatoio in ambienti esposti al gelo. Le temperature intorno al punto di congelazione pregiudicano il funzionamento dell'essiccatoio. La temperatura ambiente consentita deve essere compresa tra 2 °C e 40 °C.
- ▶ Se la macchina viene messa in funzione in ambiente industriale, solo personale formato/istruito o specializzato può utilizzarla. Se la macchina viene messa in funzione in ambiente pubblico accessibile, il gestore deve garantire l'uso in sicurezza della macchina.
- ▶ Le persone che per le loro capacità fisiche, sensoriali o psichiche o per la loro inesperienza o non conoscenza non siano in grado di utilizzare in sicurezza l'essiccatoio, non devono farne uso senza la sorveglianza e la guida di una persona responsabile.
- ▶ Tenere lontano dall'essiccatoio i bambini al di sotto degli otto anni oppure sorvegliarli costantemente.
- ▶ I ragazzini più grandi possono utilizzare l'essiccatoio senza sorveglianza solo ed esclusivamente se è stato loro spiegato come farlo e se sono in grado di farlo in tutta sicurezza. È importante che sappiano riconoscere e comprendere quali pericoli possono derivare da un uso non corretto dell'apparecchio.
- ▶ In ogni caso non permettere loro di effettuare operazioni di pulizia e manutenzione all'essiccatoio senza sorveglianza.
- ▶ Sorvegliare i bambini che si trovano nelle immediate vicinanze dell'essiccatoio. Non permettere loro di giocare.
- ▶ Questo essiccatoio può funzionare anche in ambienti pubblici.

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

▶ Altri impieghi diversi da quelli precedentemente indicati non rispettano la normativa ed escludono la responsabilità del produttore.

Evitare i seguenti errori

▶ Non si possono effettuare modifiche all'essiccatoio che non siano state espressamente autorizzate da Miele.

▶ Non appoggiarsi o far forza sullo sportello. L'essiccatoio potrebbe ribaltarsi e ferire l'utente o altre persone.

▶ Non utilizzare strumenti di pulizia a pressione né getti d'acqua per pulire la macchina.

▶ La manutenzione della macchina deve essere eseguita regolarmente e da personale qualificato. In caso contrario non si possono escludere cali di rendimento, anomalie di funzionamento e pericolo di incendio.

▶ Non utilizzare né conservare nelle vicinanze della macchina benzina, petrolio o altri materiali facilmente infiammabili. Pericolo di incendio e di esplosione.

▶ Non far affluire all'essiccatoio aria impregnata di vapori di cloro, fluoro o altri solventi. Pericolo d'incendio.

▶ A causa del possibile pericolo di incendio, alcuni capi non possono essere asciugati in macchina se

- non sono stati lavati,
- non sono sufficientemente puliti, contengono oli o grassi o altri residui (p.es. biancheria da cucina o di saloni di estetiste con residui di oli, grassi o creme). Per i capi non sufficientemente puliti sussiste pericolo di incendio a causa dell'autocombustione, anche al termine del processo di asciugatura e all'esterno della macchina,
- sono stati trattati con prodotti infiammabili o presentano macchie di questi prodotti come acetone, alcol, benzina, petrolio, cherosene, smacchiatori, trementina, cera, sostanze che rimuovono la cera o altri prodotti chimici (ad es. su stracci, strofinacci, mop),
- presentano residui di spray, lacche per capelli, acetone o prodotti simili.

Lavare quindi capi molto sporchi in modo accurato: aumentare la quantità di detersivo e selezionare una temperatura di lavaggio alta. In caso di dubbi, lavarli più volte.

▶ Sulle cerniere dello sportello di carico e sullo sportellino del filtro impurità c'è il pericolo di schiacciamento o tagli. Utilizzare esclusivamente le maniglie predisposte e le chiusure rapide.

▶ Prima di prelevare la biancheria, assicurarsi sempre che il cestello sia fermo. Non introdurre mai la mano nel cesto se ancora si sta muovendo.

▶ **Avvertenza:** non spegnere mai l'essiccatoio prima che il programma sia terminato, a meno che tutto il contenuto del cesto non venga prelevato immediatamente e steso in modo che possa cedere tutto il calore.

Sicurezza tecnica

▶ L'essiccatoio può essere installato e messo in servizio per la prima volta solo dall'assistenza tecnica Miele autorizzata.

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

- ▶ Prima dell'installazione controllare che la macchina non presenti danni visibili esterni. Un essiccatoio danneggiato non deve essere installato e/o messo in funzione.
- ▶ Non si possono effettuare modifiche all'essiccatoio che non siano state espressamente autorizzate da Miele.
- ▶ Per motivi di sicurezza non si possono utilizzare prolunghe (pericolo di incendio dovuto al surriscaldamento).
- ▶ La macchina non può essere messa in funzione nello stesso locale in cui sono attive macchine per il lavaggio a secco che operano con CFC. I vapori che fuoriescono si dissolvono con la combustione di acidi cloridrici a causa dei quali possono danneggiarsi la biancheria e la macchina. Con il posizionamento in ambienti separati non può avvenire nessuno scambio di aria.
- ▶ Pericolo di incendio a causa di presa controllabile. Non mettere in funzione l'essiccatoio se collegato a una presa multipla azionabile (ad es. tramite orologio programmatore). Se la fase di raffreddamento dell'essiccatoio si interrompe, sussiste pericolo di autocombustione della biancheria.
- ▶ La sicurezza elettrica dell'essiccatoio è garantita solo in presenza di un regolare conduttore di protezione. È importante assicurarsi che questa condizione sia verificata, perché fondamentale per la sicurezza. In caso di dubbi far controllare l'impianto da un tecnico specializzato. Miele non risponde di eventuali danni causati dall'assenza o dall'interruzione del conduttore di protezione.
- ▶ L'essiccatoio è staccato dalla rete elettrica solo se
 - la spina non è inserita,
 - l'interruttore principale o il fusibile elettrico non sono inseriti.
- ▶ Garantire sempre l'accessibilità della presa onde poter staccare in qualsiasi momento l'essiccatoio dall'alimentazione di tensione. Il personale deve poter controllare da qualsiasi punto di accesso che la spina è ancora estratta.
- ▶ Qualora fosse previsto un allacciamento fisso, il dispositivo di spegnimento onnipolare deve risultare sempre accessibile, onde poter staccare l'essiccatoio dalla corrente elettrica.
- ▶ Se il cavo di alimentazione elettrica è danneggiato, deve essere completamente sostituito da personale tecnico autorizzato Miele per evitare all'utente qualsiasi pericolo.
- ▶ Se si riscontrano danni ai comandi o all'isolamento dei cavi elettrici, non mettere in funzione la macchina fino a riparazione avvenuta.
- ▶ Riparazioni non corrette possono esporre l'utente a pericoli non prevedibili, per i quali Miele non si assume alcuna responsabilità. Eventuali riparazioni possono essere effettuate solo dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele, diversamente il produttore non è responsabile per i danni che ne possono derivare.
- ▶ Sostituire eventuali pezzi guasti o difettosi con ricambi originali Miele. Solo così Miele può garantire il pieno rispetto degli standard di qualità previsti.
- ▶ Utilizzare l'essiccatoio soltanto se tutti i rivestimenti smontabili sono al loro posto e se tutte le parti sotto tensione o in movimento risultano inaccessibili.

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

► Sull'oblò e sui bordi dello sportello di carico durante l'asciugatura si generano temperature elevate. Tenere conto che anche la biancheria può essere molto calda se si preleva dalla macchina prima del termine del programma di asciugatura.

► In caso di manutenzione non regolare o non eseguita a regola d'arte non si possono escludere cali di rendimento, anomalie di funzionamento e pericolo di incendio.

► In caso di guasto o durante la pulizia e la manutenzione staccare l'essiccatoio dall'alimentazione di tensione. L'essiccatoio è staccato dall'alimentazione di tensione se

- il cavo di collegamento alla rete è interrotto
- l'interruttore o gli interruttori principali dell'impianto elettrico sono disinseriti, oppure
- i fusibili dell'impianto elettrico dell'edificio sono completamente svitati.

► Questo essiccatoio non può essere messo in funzione in luoghi non stazionari (ad es. sulle navi).

► Attenersi a quanto riportato nei capitoli "Installazione" e "Dati tecnici".

► L'essiccatoio può essere messo in funzione se è installato un condotto di sfiato e si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente.

► Il condotto di sfiato non può mai essere installato a uno dei seguenti camini o sedi.

- Canne fumarie in funzione.
- Condotti che servono per sfiatare gli ambienti di installazione con fuochi aperti.
- Camini utilizzati diversamente.

Se il fumo o i gas di scarico vengono ricondotti indietro sussiste pericolo di intossicazione.

► Controllare regolarmente il corretto passaggio di aria e il funzionamento ineccepibile di tutti i componenti del condotto di sfiato (p.es. tubo a muro, griglia esterna, curve, pieghe, ecc.). Eseguire eventualmente una pulizia. Se nel condotto si sono depositate impurità, si ostacola la fuoriuscita di aria e quindi il funzionamento corretto dell'essiccatoio.

Se è presente un condotto di sfiato già utilizzato, controllarlo prima che venga collegato all'essiccatoio.

Nel condotto di sfiato non deve esserci depressione.

► Sussiste pericolo di soffocamento o intossicazione a causa della riaspirazione dei gas di scarico se lo scaldacqua istantaneo a gas, il riscaldamento a gas dell'ambiente, stufe a carboni con allacciamento al camino ecc. sono installati nello stesso ambiente o nell'appartamento o negli ambienti adiacenti e la depressione è di 4 Pa o superiore.

Si può evitare una depressione nell'ambiente di installazione se mediante le seguenti misure si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente (esempi):

- applicare delle aperture di aerazione chiudibili nella parete esterna.
- Utilizzare interruttori a finestra: l'essiccatoio si accende solo con la finestra aperta.

In ogni caso è necessario chiedere conferma sulla sicurezza del funzionamento a uno spazzacamino competente per evitare anche una depressione di 4 Pa e superiore.

► Per l'installazione di più essiccatoi a un collettore di sfiato, installare per ogni singolo essiccatoio una retrovalvola direttamente sul collettore.

La mancanza di questi dispositivi potrebbe danneggiare gli apparecchi e comprometterne la sicurezza elettrica.

- ▶ Attenersi alle istruzioni riportate al capitolo "Installazione del condotto di evacuazione aria".
- ▶ Non coprire né ridurre lo spazio tra il fondo dell'essiccatoio e il pavimento, ad es. con zoccoli, listelli, tappeti a pelo lungo ecc.
- ▶ Nell'area di apertura dello sportello non si devono trovare porte che si possano chiudere a chiave, porte scorrevoli o porte con cerniere al contrario rispetto a quelle dello sportello.
- ▶ Questo essiccatoio è dotato di una lampadina speciale per soddisfare specifiche esigenze (p.es. temperatura, umidità, resistenza chimica e all'usura, vibrazione). Impiegare la lampadina speciale solo per l'uso previsto. Non è adatta per illuminare l'ambiente. Per motivi di sicurezza è necessario che la sostituzione venga effettuata dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele.
- ▶ Si consiglia l'installazione in loco di un dispositivo di arresto termico.
- ▶ Se le macchine con riscaldamento a gas sono generalmente accessibili, occorre inoltre verificare se è necessario installare un dispositivo di controllo del flusso del gas.

Impiego corretto

- ▶ Non appoggiarsi o far forza sullo sportello. L'essiccatoio potrebbe ribaltarsi e ferire l'utente o altre persone.
- ▶ Dopo ogni asciugatura chiudere lo sportello di carico della macchina. In questo modo si evita che
 - i bambini tentino di infilarsi nella macchina o di nascondervi degli oggetti;
 - vi si possano infilare degli animali.
- ▶ Non utilizzare strumenti di pulizia a pressione né getti d'acqua per pulire la macchina.
- ▶ Pulire sempre a fondo il luogo di posizionamento di modo da eliminare polvere e lanugine. Le particelle di sporco contenute nell'area aspirata favoriscono gli intasamenti. Può verificarsi un guasto e sussiste pericolo d'incendio.
- ▶ L'essiccatoio non può essere messo in funzione senza filtro impurità o con questo filtro danneggiato. Si possono verificare anomalie nel funzionamento. Le impurità ostruiscono i condotti dell'aria, il riscaldamento e il condotto di sfiato e questo può provocare un incendio. Mettere l'essiccatoio subito fuori servizio e sostituire il filtro impurità danneggiato.
- ▶ Il filtro impurità deve essere pulito regolarmente.
- ▶ Affinché non si verifichino guasti di funzionamento sull'essiccatoio:
 - Dopo ogni asciugatura pulire la superficie del filtro impurità.
 - Il filtro impurità e i circuiti dell'aria devono essere sempre puliti quando sul display compare la rispettiva richiesta.
- ▶ A causa del possibile pericolo di incendio, alcuni capi non possono essere asciugati in macchina se
 - non sono stati lavati,

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

- non sono sufficientemente puliti, contengono oli o grassi o altri residui (p.es. biancheria da cucina o di saloni di estetiste con residui di oli, grassi o creme). Per i capi non sufficientemente puliti sussiste pericolo di incendio a causa dell'autocombustione, anche al termine del processo di asciugatura e all'esterno della macchina,
- sono stati trattati con prodotti infiammabili o presentano macchie di questi prodotti come acetone, alcol, benzina, petrolio, cherosene, smacchiatori, trementina, cera, sostanze che rimuovono la cera o altri prodotti chimici (ad es. su stracci, strofinacci, mop),
- presentano residui di spray, lacche per capelli, acetone o prodotti simili.

Lavare quindi capi molto sporchi in modo accurato: aumentare la quantità di detersivo e selezionare una temperatura di lavaggio alta. In caso di dubbi, lavarli più volte.

► Non installare l'essiccatoio in ambienti esposti al gelo. Le temperature intorno al punto di congelazione pregiudicano il funzionamento dell'essiccatoio. La temperatura ambiente consentita deve essere compresa tra 2 °C e 40 °C.

► Togliere dalle tasche della biancheria da asciugare tutti gli oggetti eventualmente presenti (p.es. accendini, fiammiferi, chiavi).

► **Avvertenza:** non spegnere mai l'essiccatoio prima che il programma sia terminato, a meno che tutto il contenuto del cesto non venga prelevato immediatamente e steso in modo che possa cedere tutto il calore.

► Pericolo di incendio a causa di presa controllabile. Non mettere in funzione l'essiccatoio se collegato a una presa multipla azionabile (ad es. tramite orologio programmatore). Se la fase di raffreddamento dell'essiccatoio si interrompe, sussiste pericolo di autocombustione della biancheria.

► Il programma è terminato con l'inizio della fase di raffreddamento. Alla fase di riscaldamento segue in molti programmi la fase di raffreddamento in modo che i capi/gli oggetti si mantengano a una temperatura che non li danneggi (per ridurre il pericolo di autocombustione). Prelevare sempre tutta la biancheria dall'essiccatoio e subito, al termine della fase di raffreddamento.

► Se si usano ammorbidenti o prodotti simili seguire le istruzioni riportate sulla relativa confezione.

► Non utilizzare né conservare nelle vicinanze della macchina benzina, petrolio o altri materiali facilmente infiammabili. Pericolo di incendio e di esplosione.

► Non far affluire all'essiccatoio aria impregnata di vapori di cloro, fluoro o altri solventi. Pericolo d'incendio.

► Per i componenti in acciaio inossidabile osservare quanto segue.


Evitare il contatto delle superfici in acciaio inossidabile (frontale, coperchio, rivestimento) con detersivi e disinfettanti liquidi contenenti ipoclorito di sodio o di cloro. L'azione di queste sostanze può corrodere l'acciaio inossidabile.

Anche vapori di candeggina possono provocare corrosioni.

Per questi motivi non conservare i contenitori aperti di questi prodotti nelle immediate vicinanze della macchina.

Accessori

- ▶ Gli unici accessori che possono essere montati o utilizzati sono quelli espressamente autorizzati da Miele. Se si montano o utilizzano altri accessori, il diritto alla garanzia e a prestazioni in garanzia per vizi e/o difetti del prodotto decade.
- ▶ Fare attenzione che lo zoccolo Miele, reperibile come accessorio su richiesta, sia adatto al tipo di essiccatoio utilizzato.

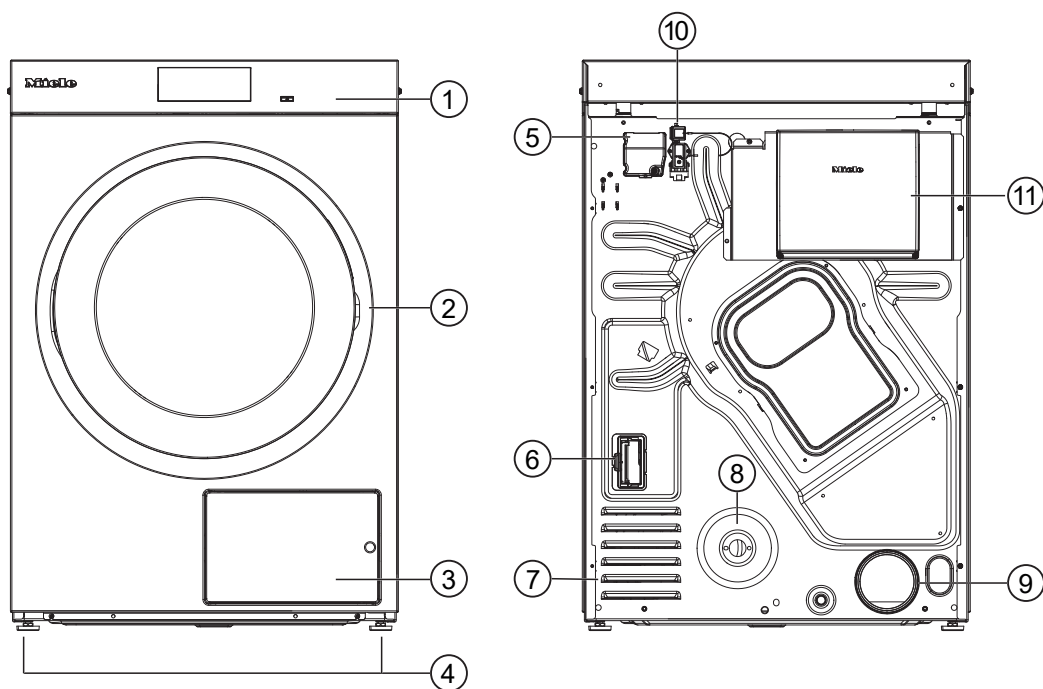
 Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza delle istruzioni di sicurezza e delle avvertenze.

Messa fuori servizio dell'essiccatoio

- ▶ Se si decide di dismettere l'essiccatoio (e di provvedere al suo smaltimento), rendere prima inservibile la chiusura dello sportello. In questo modo si evita che i bambini possano chiudervisi all'interno, mettendo a rischio la propria vita.

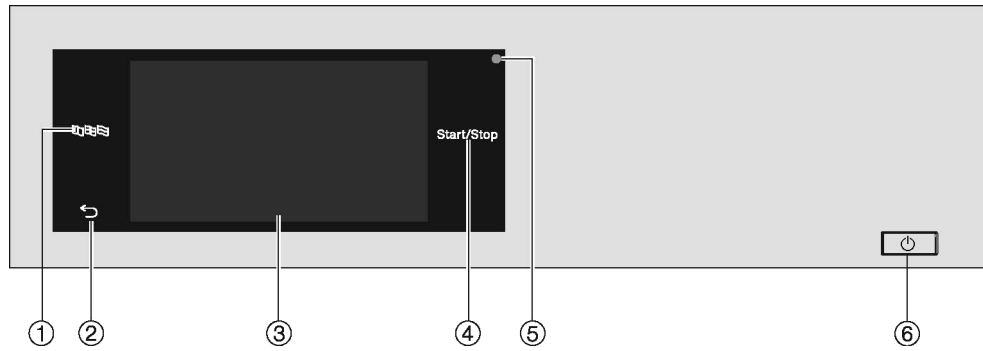
it - Descrizione macchina




PDR 910 (riscaldamento a gas)





- ① Pannello comandi con display touch
- ② Sportello
- ③ Sportellino del filtro impurità
- ④ 4 piedini regolabili in altezza
- ⑤ Allacciamento elettrico
- ⑥ Vano modulo di comunicazione
- ⑦ Aperture di aspirazione per l'aria di asciugatura
- ⑧ Allacciamento gas 1/2" secondo ISO 7-1
- ⑨ Bocchettone aria in uscita Ø 100 mm
- ⑩ Allacciamento per box di comunicazione
- ⑪ Box di comunicazione (opzionale)
Per la connessione a sistemi esterni.

Pannello comandi



- ① **Tasto sensore lingua** 
Per scegliere la lingua del gestore
Al termine del programma la lingua passa in automatico a quella impostata al livello gestore.
- ② **Tasto sensore indietro** 
Consente di ritornare al livello precedente nel menù.
- ③ **Display touch**
- ④ **Tasto sensore** Start/Stop
Avvia il programma di asciugatura selezionato e interrompe un programma avviato.
Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.
- ⑤ **Interfaccia ottica**
Serve all'assistenza tecnica per la trasmissione dei dati.
- ⑥ **Tasto** 
Per accendere/spegnere l'essiccatoio. A seconda della programmazione, al livello gestore l'essiccatoio si spegne automaticamente per motivi di risparmio energetico. Questo avviene dopo un intervallo di tempo alla fine del programma o della fase anti piega oppure dopo l'accensione, se non viene eseguita alcuna impostazione.

Tasti sensore e display touch con tasti sensore

I tasti sensore ,  e *Start/Stop* nonché i tasti sensore a display reagiscono al contatto. A ogni contatto è associato un segnale acustico. Il volume dell'acustica tasti può essere modificato o spento (v. cap. "Livello gestore").

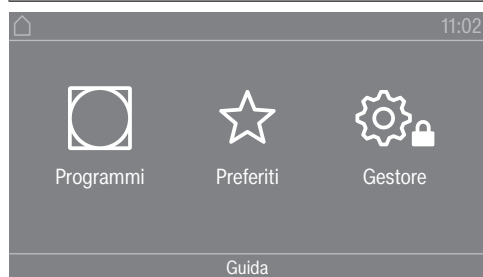
Il pannello comandi con i tasti sensore e il display touch può graffiarsi con oggetti appuntiti o affilati.

Toccare il pannello comandi solo con le dita.

Menù principale

Dopo l'accensione dell'essiccatoio, a display compare il menù principale. Dal menù principale si può accedere a tutti i sottomenù importanti.

Toccando il tasto sensore  si torna in qualsiasi momento al menù principale. I valori impostati precedentemente non vengono memorizzati.



Menù principale

Menù " Programmi"

In questo menù si possono selezionare i programmi di asciugatura.

Menù " Preferiti"

In questo menù è possibile selezionare 1 programma preferito tra i 12 disponibili. I programmi di asciugatura nel menù Preferiti possono essere adattati e salvati dal gestore (v. cap. "Livello gestore", par. "Programmi preferiti").

Menù " Gestore"

Al livello gestore è possibile adeguare l'elettronica dell'essiccatoio alle differenti esigenze (v. cap. "Livello gestore").

Esempi d'uso

Elenchi di selezione

Scorrere il menù " Programmi" (scelta semplice)



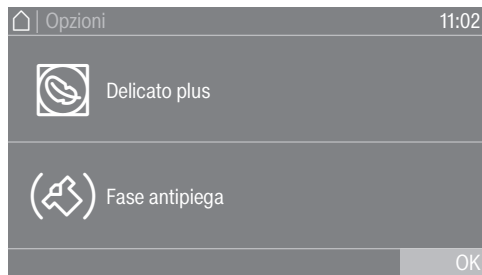
- Per scorrere il menù, appoggiare il dito sul display touch e muoverlo verso destra o verso sinistra.

La barra di scorrimento arancione nell'area inferiore del display indica che seguono altre possibilità di selezione.

- Per selezionare il programma di asciugatura desiderato, toccare il nome programma con il dito.

Il display passa al menù base del programma selezionato.

Menù " Opzioni" (scelta multipla)

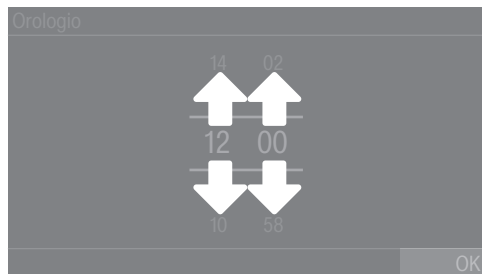


Per selezionare una o più *Opzioni* toccare le *opzioni desiderate* con il dito.

Le *opzioni* selezionate sono contrassegnate in arancione. Per disattivare nuovamente un'*opzione*, toccare nuovamente l'*opzione*.

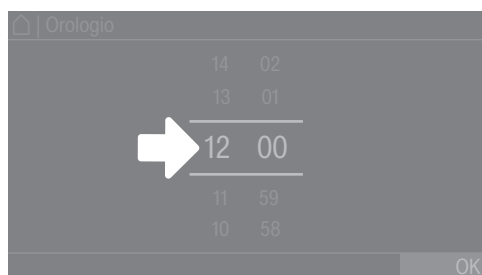
Impostare i valori numerici

In alcuni menù è possibile impostare dei valori numerici. È possibile impostare i valori numerici scorrendo sul display verso l'alto o verso il basso.



- Appoggiare il dito sulla cifra da modificare.
- Per impostare la cifra desiderata, strisciare con il dito verso l'alto o verso il basso.
- Confermare il valore numerico impostato toccando il tasto sensore OK.

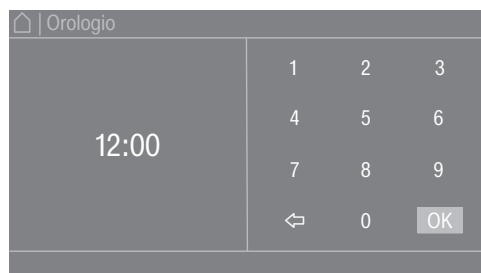
Suggerimento: Per alcune impostazioni, a seconda dell'area di valori e all'incremento, è possibile impostare anche un valore tramite il tastierino numerico. Toccando le cifre solo brevemente compare un tastierino. Non appena si immette un valore valido, il tasto sensore OK si evidenzia di verde.



it - Come si usa l'essiccatoio

- Premere brevemente le cifre fra i due trattini.

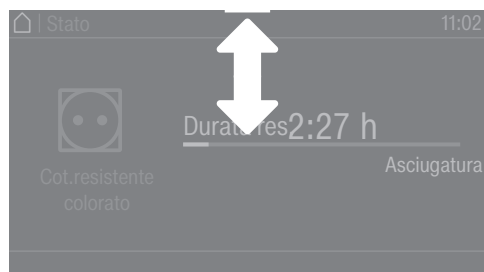
Compare un tastierino.



- Per immettere un valore numerico, toccare le cifre sul lato destro e confermare infine con OK.

Menù a tendina

Nel menù a tendina è possibile visualizzare diverse informazioni (relative a un programma di asciugatura).



Se sul bordo superiore dello schermo, al centro del display, compare una barra arancione, è possibile visualizzare il menù a tendina. Toccare la barra e strisciare il dito sul display verso il basso.

Per richiudere il menù a tendina, toccare la barra arancione e strisciare il dito sul display verso l'alto.

Uscire dal menù

- Toccare il tasto sensore ↵ per giungere alla schermata precedente.

Tutte le immissioni sinora effettuate e non confermate con OK, non vengono salvate.

Visualizzare la guida

In alcuni menù, nella riga in basso del display compare Guida.

- Se si ha bisogno di ulteriori informazioni relative al menù attuale, toccare il tasto sensore Guida.

Gli avvisi aggiuntivi sono visualizzati a display.

- Toccare il tasto sensore ↵ per tornare alla schermata precedente.

1. Cura della biancheria

Lavaggio prima dell'asciugatura


Lavare accuratamente i capi particolarmente sporchi. Utilizzare una quantità sufficiente di detersivo e selezionare una temperatura elevata. In caso di dubbi, lavarli più volte.

Se per il lavaggio della biancheria sono stati utilizzati prodotti chimici industriali, l'essiccatoio non può essere utilizzato per asciugare la biancheria lavata a secco.


Lavare accuratamente e separatamente i capi nuovi, scuri e colorati. Non asciugare capi scuri e colorati insieme a capi chiari. Questi capi potrebbero perdere del colore durante l'asciugatura (e macchiare anche i componenti in plastica dell'essiccatoio). Allo stesso modo potrebbe depositarsi lanugine di altro colore sui capi.

Rimuovere i corpi estranei








Prima dell'asciugatura accertarsi che nei capi non siano presenti corpi estranei.

 Danni causati da corpi estranei non rimossi.
I corpi estranei nella biancheria possono fondersi, bruciare o esplodere.
Ricordarsi di rimuovere i corpi estranei (ad es. dosatori, accendini ecc.) dalla biancheria.

Controllare che gli orli e le cuciture della biancheria siano in ordine. In questo modo si impedisce che l'imbottitura dei capi possa fuoriuscire. Cucire o rimuovere i ferretti fuoriusciti dai reggiseni.

 Pericolo di incendio a causa di un utilizzo errato.
La biancheria può bruciare e danneggiare l'essiccatoio e l'ambiente circostante.
Leggere il capitolo "Indicazioni per la sicurezza e avvertenze".

Simboli di trattamento

Asciugatura	
	Temperatura normale/alta
	Temperatura ridotta*
* Selezionare Delicato.	
	non asciugare in macchina
Stiro a mano e con stiratrice	
	eccessivamente calda
	molto calda
	calda
	non stirare a mano/con mangano

2. Introdurre i capi nell'essiccatoio

Introdurre la biancheria nell'essiccatoio

I capi si possono danneggiare.
Prima di introdurre la biancheria, leggere il capitolo "1. Cura della biancheria".

- Aprire lo sportello.
- Introdurre la biancheria nell'essiccatoio.

Pericolo di danneggiamento a causa della biancheria che si incastra.
I capi possono danneggiarsi se si incastrano quando si chiude lo sportello.
Quando si chiude lo sportello, accertarsi che nessun capo di biancheria rimanga incastrato nello sportello.

Non sovraccaricare mai il cestello. La biancheria si può spiegazzare e si pregiudica il risultato di asciugatura. E si formano molte pieghe.


Chiudere lo sportello

⚠ Danneeggiamenti per incastro.
I capi possono danneggiarsi se si incastrano quando si chiude lo sportello.
Quando si chiude lo sportello accertarsi che nessun capo di biancheria rimanga incastrato nello sportello.

- Chiudere lo sportello con una leggera spinta.

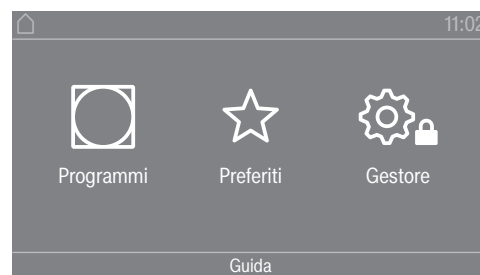
3. Selezionare un programma

Accendere l'essiccatoio

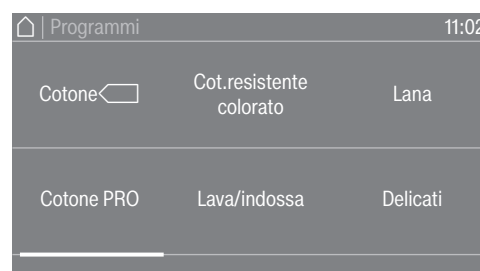
- Premere il tasto .

Appare il messaggio di benvenuto.

Le possibilità per scegliere un programma di asciugatura dal menù principale sono diverse.



- Toccare il tasto sensore  Programmi.

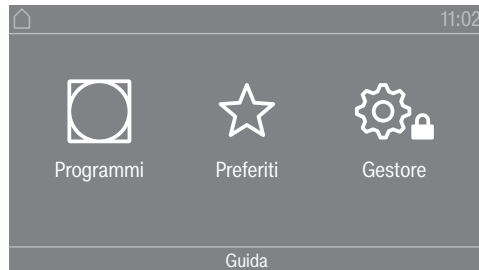


- Scorrere verso sinistra con il dito finché compare il programma desiderato.
- Toccare il tasto sensore del programma.

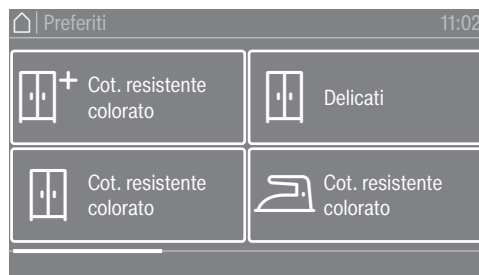
Il display passa al menù base del programma di asciugatura.

In alternativa è possibile selezionare un programma dall'elenco dei programmi preferiti.

I programmi preimpostati sotto Preferiti possono essere modificati dal livello gestore.



- Toccare il tasto sensore ☆ Preferiti.



- Scorrere verso sinistra con il dito finché compare il programma desiderato.
- Toccare il programma desiderato.

Il display passa al menù base del programma di asciugatura.

4. Selezionare impostazione dei programmi

Selezionare il livello di asciugatura

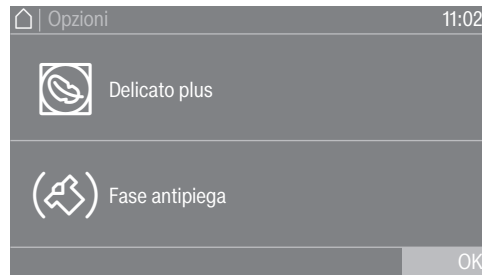
In molti programmi è possibile modificare il livello di asciugatura preimpostato. In base al programma sono selezionabili diversi livelli di asciugatura.

Attivare le opzioni

Si possono completare i programmi di asciugatura con differenti opzioni. Alcune opzioni sono selezionabili solo con determinati programmi.



- Toccare il tasto sensore Opzioni.



- Toccare il tasto sensore relativo all'opzione desiderata.
- Confermare con **OK** solo quando è visualizzato a display.

Il simbolo corrispondente all'opzione desiderata (☺ o ☹) si accende.

- | | |
|------------------|--|
| ☺ Delicato | Per capi delicati (con simbolo trattamento ☺, p.es. acrilico) l'asciugatura avviene a una temperatura più bassa e per un tempo maggiore. |
| ☹ Delicato plus | I capi delicati vengono asciugati con meno rotazioni del tamburo e una temperatura di asciugatura ridotta. |
| ☹ Fase antipiega | Al termine del programma il cestello ruota con un ritmo speciale, in base al programma selezionato. Questo aiuta a ridurre la formazione di pieghe al termine del programma. |

Alla consegna la fase antipiega è disattivata. Può essere attivata al livello gestore con una durata variabile fino a 12 ore. L'impostazione si trova al livello gestore nel menù Tecnica dei processi/Fase antipiega.

5. Avviare un programma

Gettoniera (opzionale) Se la macchina è allacciata a una gettoniera, seguire le indicazioni per il pagamento che compaiono sul display.

Possibile perdita di valore aprendo lo sportello o in caso di interruzione del programma.
A seconda dell'impostazione, aprendo lo sportello oppure in caso di interruzione del programma, si può verificare una perdita di valore sulla gettoniera.
Dopo l'avvio del programma, non aprire lo sportello.
Non interrompere un programma di asciugatura in corso.

Avviare un programma Quando si avvia un programma, lampeggia il tasto sensore *Start/Stop*.

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.

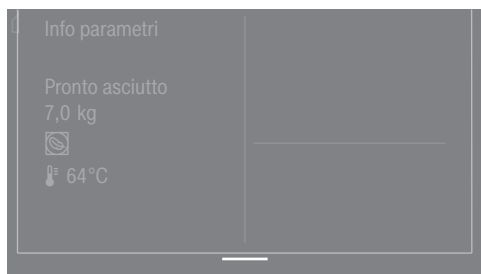
Se è stato selezionato il posticipo avvio, questo scorre a display.

Al termine del posticipo dell'avvio o subito dopo l'avvio, si avvia il programma di asciugatura. A display compare la durata residua del programma.

Visualizzare i parametri attuali del programma Nel corso del programma, tramite il menù a tendina è possibile visualizzare i parametri del programma di asciugatura (p.es. livello di asciugatura, capacità di carico, opzioni selezionate, temperatura di asciugatura).



- Per visualizzare il menù a tendina, strisciare col dito dal basso verso l'alto nel corso del programma.



Nel menù a tendina sono visualizzati i parametri del programma di asciugatura.

- Per richiudere il menù a tendina, strisciare con il dito dal basso verso l'alto oppure premere il tasto sensore ↵.

Durata del programma/Previsione durata residua

La durata del programma dipende dalla quantità, dal tipo e dall'umidità residua della biancheria. La durata visualizzata dei programmi, che prevedono vari livelli di asciugatura, può variare o "saltare". L'elettronica dell'essiccatoio si adegua nel corso del programma di asciugatura. La durata visualizzata del programma è sempre più precisa.

Con i primi usi dei programmi la durata visualizzata diverge in parte sensibilmente dalla durata residua reale dell'asciugatura. La differenza tra durata prevista e raggiunta diminuisce se il rispettivo programma viene eseguito più spesso. Se differenti quantità di carico vengono asciugate in un programma, il display di durata residua può visualizzare una durata non precisa.

Fine programma

Fine programma

Al termine del programma la biancheria viene raffreddata. La fase di raffreddamento è visualizzata a display con la segnalazione Fine/Raffreddamento. È possibile prelevare la biancheria.

L'elettronica se necessario può essere programmata in modo che solo al termine della fase di raffreddamento venga visualizzato un avviso di fine programma (Livello gestore/Tecnica dei processi/Comportam. fase raffredd.).

Al termine della fase di raffreddamento e quando finisce completamente il programma di asciugatura, viene visualizzata la segnalazione Fine.

L'essiccatoio si spegne in automatico alla fine del programma dopo il tempo programmato.

Se è stata selezionata l'opzione Fase anti piega (🌀)*, il cesto continua a ruotare a intervalli al termine del programma. In questo modo le pieghe sono ridotte al minimo se la biancheria non viene prelevata subito.

* La fase anti piega è disattivata di serie e può essere attivata al livello gestore.

Prelevare la biancheria

- Aprire lo sportello.
- Prelevare tutto il carico dal cesto.

La biancheria rimasta in macchina potrebbe riportare dei danni a causa di un'asciugatura eccessiva.
Prelevare quindi sempre tutti i capi di biancheria dal cestello.

- Spegnerne l'essiccatoio sempre premendo il tasto (🔌).

Suggerimenti per la pulizia

Questo essiccatoio deve essere mantenuto regolarmente in particolare in caso di funzionamento continuo. Attenersi a quanto riportato al capitolo "Pulizia e manutenzione".

Timer

Presupposti per l'impostazione del timer Attivare Posticipo avvio in Livello gestore nel menù Comandi/Visualizzaz. per rendere selezionabile "Avvio tra". Con "Avvio tra" è possibile selezionare il tempo fino all'avvio del programma, l'ora di avvio programma oppure l'ora di fine programma.

Impostare il timer

- Toccare il tasto sensore Avvio tra.
- Selezionare l'opzione Fine alle, Avvio tra o Avvio alle.
- Impostare le ore e i minuti e confermare con il tasto sensore OK.

Guida guasti

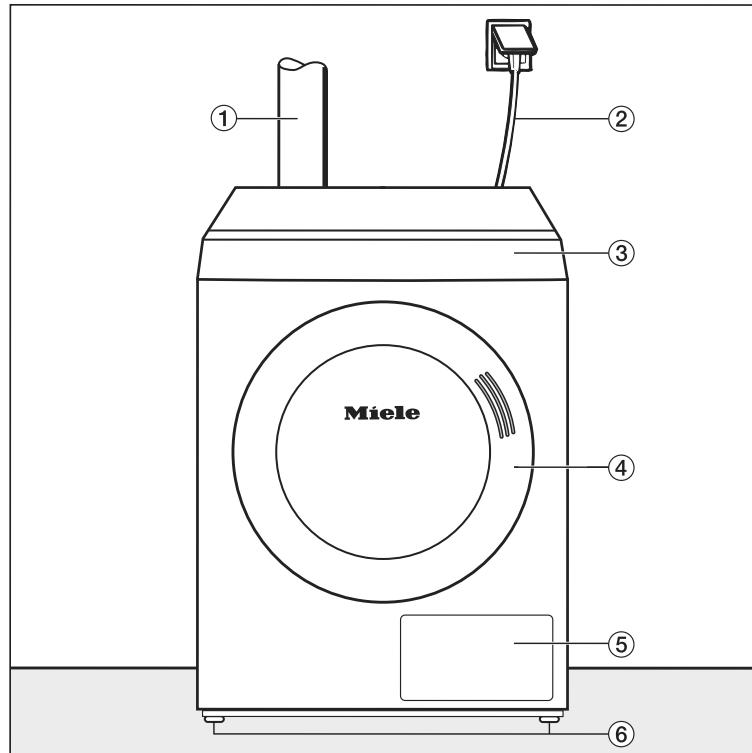
Segnalazione	Causa e rimedio
Il display resta scuro.	L'essiccatoio non è allacciato alla corrente elettrica. <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare la spina, l'interruttore principale e i fusibili (predisposti dal committente).
Problema	Causa e rimedio
La condensa è fuoriuscita in un punto non prevedibile.	Lo scarico è sporco. <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare lo scarico ed eliminare eventuali impurità. Lo scarico è raggiungibile tramite lo sportellino di manutenzione posto sul retro nell'area a pavimento.
L'efficacia dell'essiccatoio cala.	Nell'essiccatoio il filtro impurità è sporco. <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare che il filtro impurità della macchina non sia sporco e in caso pulirlo.
	Aerazione insufficiente <ul style="list-style-type: none"> ■ Accertarsi che l'apertura di aspirazione dell'aria e il condotto di sfiato dell'essiccatoio non siano chiusi oppure non siano coperti da oggetti.
	Temperatura ambiente troppo alta (>45 °C) <ul style="list-style-type: none"> ■ Arieggiare sempre in modo sufficiente il luogo di installazione. ■ Collegare eventualmente la macchina a un condotto esterno di aria pulita e di sfiato.
I cuscini in piuma emettono un cattivo odore durante l'asciugatura.	Le piume hanno la caratteristica di emettere odori più o meno sgradevoli quando si riscaldano. <ul style="list-style-type: none"> ■ Il cattivo odore si riduce al termine dell'asciugatura, grazie all'azione naturale dell'aria.
I capi di biancheria in fibre sintetiche sono carichi elettrostaticamente al termine dell'asciugatura.	I tessuti sintetici tendono a caricarsi di elettricità statica. <ul style="list-style-type: none"> ■ Aggiungendo ammorbidente all'ultimo risciacquo, la carica elettrostatica diminuisce durante il programma di asciugatura.
Si è depositata della lanugine.	Dai tessuti si stacca la lanugine formatasi soprattutto durante l'uso dei capi o in parte durante il lavaggio. La sollecitazione nell'essiccatoio è ridotta. La lanugine viene trattenuta dai filtri impurità e dal filtro compatto, così da essere facilmente eliminata. <ul style="list-style-type: none"> ■ V. cap. "Pulizia e manutenzione".
Il programma di asciugatura dura troppo o si interrompe.	È probabile che all'utente venga nuovamente richiesto di pulire i circuiti dell'aria/la guida aria. <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare tutte le possibili cause, come descritto di seguito.
	Il filtro impurità è ostruito con lanugine. <ul style="list-style-type: none"> ■ Eliminare la lanugine.
	L'area della guida aria è p.es. ostruita con capelli e lanugine.

it - Guasti, cosa fare...

Problema	Causa e rimedio
	<ul style="list-style-type: none">■ Pulire l'area di guida aria.■ La copertura nell'area di carico può essere rimossa per pulire l'area di guida aria sottostante. <p>Il condotto di sfiato o la sua imboccatura sono ostruiti p.es. da capelli o lanugine.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Controllare e pulire tutti i componenti del condotto di sfiato (p.es. tubo a muro, griglia esterna, curve, pieghe, ecc.). <p>L'afflusso di aria è insufficiente, perché p.es. l'ambiente di installazione è molto piccolo.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Durante l'asciugatura aprire una porta o una finestra, affinché possa girare l'aria. <p>I capi non sono stati centrifugati a sufficienza.</p> <ul style="list-style-type: none">■ In futuro centrifugare i capi in lavatrici con un numero più alto di giri in centrifugazione. <p>L'essiccatoio è stato sovraccaricato.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Rispettare la massima quantità di carico prevista per ogni programma di asciugatura. <p>La presenza di cerniere lampo in metallo impedisce di rilevare correttamente il grado di asciugatura della biancheria.</p> <ul style="list-style-type: none">■ In futuro aprire le cerniere lampo.■ Se il problema si ripresenta, in futuro asciugare i capi con cerniere lunghe solo con il programma di aria calda.
Nel cesto si forma acqua di condensa.	<p>L'essiccatoio è collegato a un collettore di sfiato.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Installare l'essiccatoio solo con una valvola di non ritorno al collettore di sfiato.■ Controllare regolarmente che la valvola di non ritorno non presenti difetti ed eventualmente sostituirla.

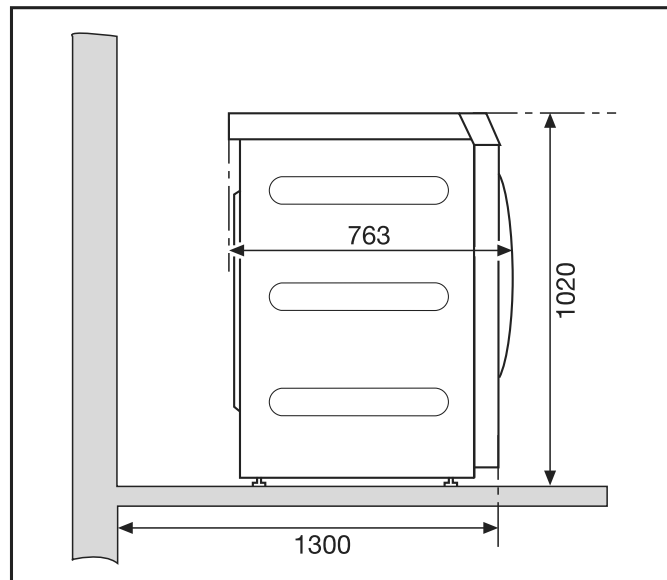
Situazioni di installazione

Vista frontale

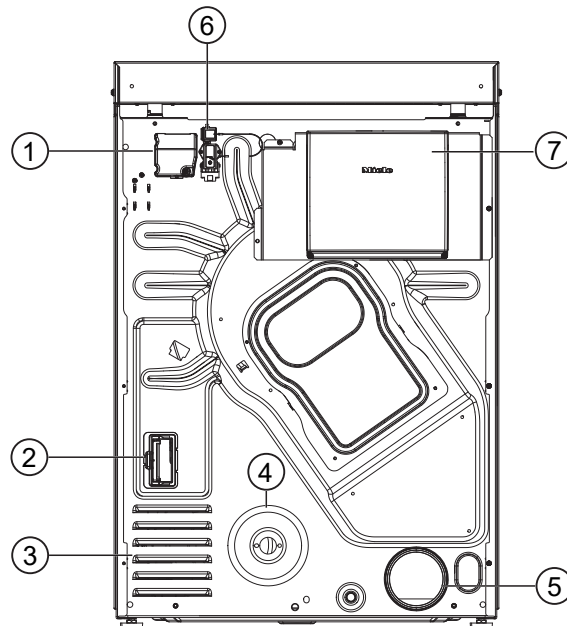


- ① Condotto evacuazione aria
- ② Cavo di alimentazione elettrica
- ③ Pannello comandi con display touch
- ④ Sportello
- ⑤ Sportellino del filtro impurità
- ⑥ Quattro piedini regolabili in altezza

Vista laterale

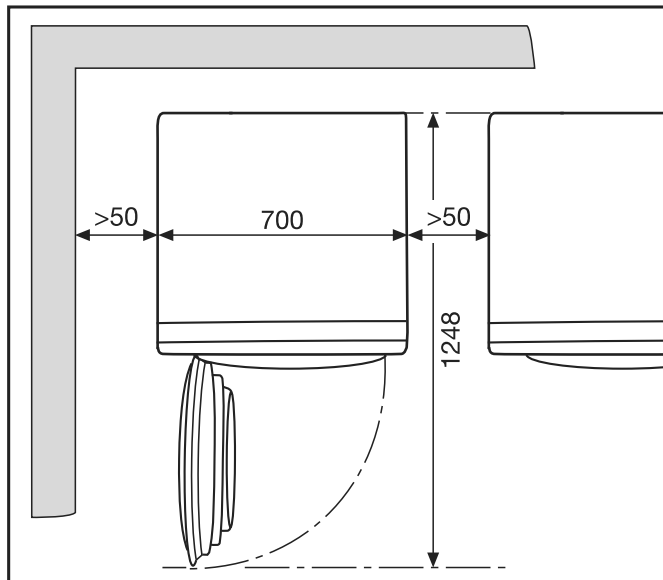


Vista posteriore



- ① Allacciamento elettrico
- ② Vano modulo di comunicazione
- ③ Aperture di aspirazione per l'aria di asciugatura
- ④ Allacciamento gas 1/2" secondo ISO 7-1
- ⑤ Bocchettone aria in uscita Ø 100 mm
- ⑥ Allacciamento per box di comunicazione
- ⑦ Box di comunicazione (opzionale)
Per la connessione a sistemi esterni.

Vista superiore



Posizionamento su zoccolo (o base)

Miele offre diverse basi come accessori su richiesta.

⚠ Pericolo di ferirsi e di danneggiamenti a causa del mancato fissaggio dell'essiccatoio.

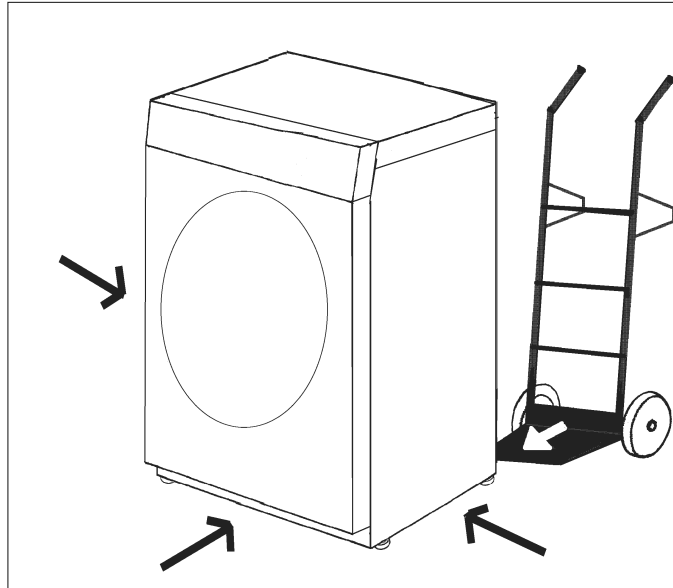
Per il posizionamento su una base, un essiccatoio non sicuro può scivolare e cadere dalla base.

Per il posizionamento su una base, l'essiccatoio deve essere fissato affinché non scivoli.

La base deve essere fissata al pavimento.

Posizionamento

Trasporto dell'essiccatoio



Trasportare l'essiccatoio con un mezzo idoneo (p.es. carrello) fino al luogo di installazione.

⚠ Pericolo di ferimento in caso di ribaltamento dell'essiccatoio.

Durante il trasporto dell'essiccatoio c'è il pericolo che l'essiccatoio si ribalti.

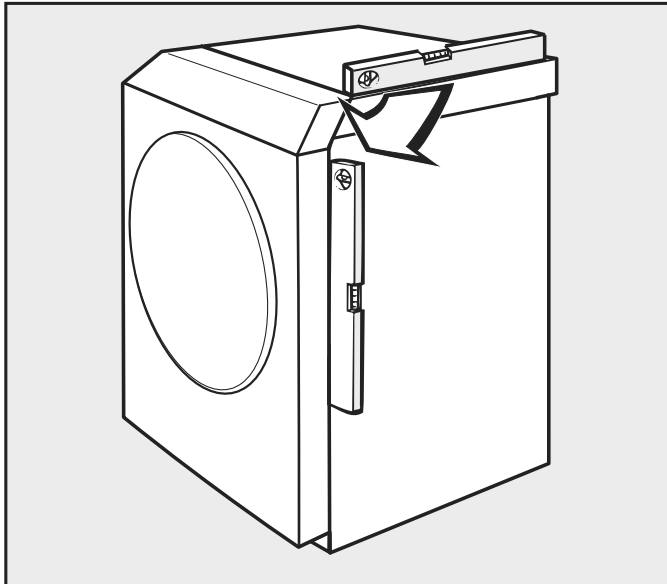
Accertarsi che durante il trasporto l'essiccatoio sia stabile.

it - Installazione

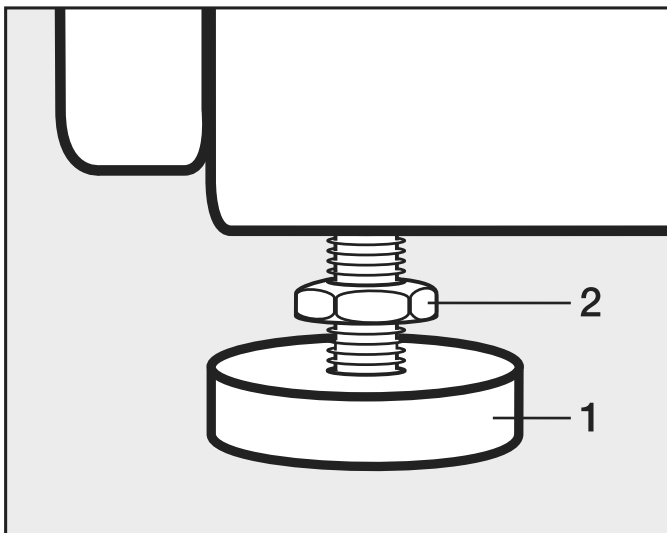
Registrazione



Nell'area di apertura dello sportello non devono essere presenti porte che si possano chiudere a chiave, porte scorrevoli o porte con cerniere dalla parte opposta rispetto a quelle dello sportello.



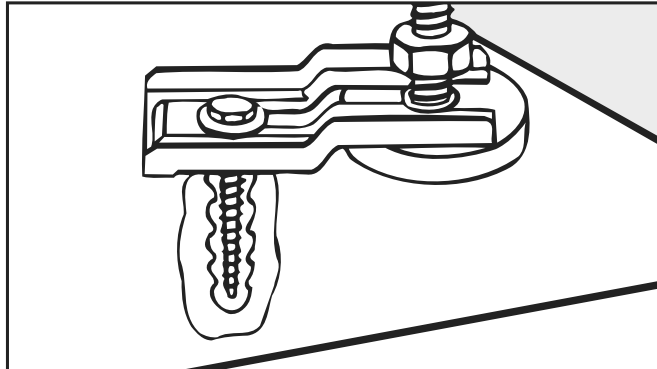
L'essiccatoio deve essere in posizione stabile e fissa, affinché sia garantito il funzionamento ineccepibile.



- Svitare le viti (2).
- Compensare le irregolarità del pavimento, svitando i piedini (1).
- Fissare le viti (2) all'involucro.

Fissare l'essiccatoio in modo che non scivoli

⚠ Se dovesse mancare il fissaggio a pavimento, dagli essiccatoi con riscaldamento a gas potrebbe fuoriuscire gas. In caso di spostamento inavvertito di un essiccatoio a gas, il condotto del gas si danneggerebbe e potrebbe fuoriuscire gas. Fissare gli essiccatoi con riscaldamento a gas dopo il posizionamento sempre con il materiale di fissaggio adatto al pavimento.



Fissare l'essiccatoio dai piedini assolutamente con griffe di ancoraggio (accessori).

Allacciamento elettrico

L'essiccatoio è dotato di un cavo di alimentazione senza spina.

⚠ Per l'assorbimento nominale e la protezione vedere la targhetta dati. Confrontare i dati riportati sulla targhetta dati con quelli della rete elettrica.

La macchina deve essere allacciata a un impianto elettrico effettuato a regola d'arte e nel rispetto delle vigenti norme nazionali e locali.

Questo allacciamento può essere effettuato solo da personale qualificato.

L'essiccatoio può essere allacciato alla rete elettrica mediante apposito connettore.

Se è previsto un allacciamento fisso, deve essere presente un dispositivo di separazione su tutti i poli. Valgono come dispositivi di separazione gli interruttori con un'apertura di contatto di almeno 3 mm, ad es. interruttori di sicurezza LS, fusibili e relè (IEC/EN 60947).

Per l'allacciamento alla rete elettrica occorre accertarsi che la fase L dell'essiccatoio venga collegata alla fase L della rete elettrica. Il neutro N dell'essiccatoio deve essere collegato al neutro N della rete elettrica.

Se gli allacciamenti vengono scambiati, il rilevamento della fiamma non funziona più. Al momento del riscaldamento, l'essiccatoio segnala il guasto *F98*.

La spina o i dispositivi di separazione devono sempre rimanere accessibili.

⚠ Se l'essiccatoio viene staccato dalla rete elettrica, il dispositivo di separazione deve poter essere sigillato oppure bisogna sorvegliare il punto di distacco.

Operazioni di reinstallazione dell'allacciamento, modifiche nell'impianto o verifiche della messa a terra compresa la determinazione della giusta protezione devono essere effettuate sempre da elettricisti qualificati e autorizzati nel rispetto delle disposizioni vigenti in materia.

Se sulla targhetta dati sono riportati più valori di tensione, la macchina può essere commutata per l'allacciamento sulla tensione iniziale. La commutazione deve essere effettuata solo dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele o da rivenditori qualificati. Per farlo, osservare le indicazioni di inversione di cablaggio indicate sullo schema elettrico.

► Se ai sensi delle normative locali è necessario installare un interruttore differenziale (RCD), utilizzare obbligatoriamente un interruttore differenziale di tipo B (universale).

Convogliamento dell'aria in entrata e in uscita

Aerazione e sfiato

L'aria necessaria all'essiccatoio viene presa dall'ambiente in cui è posizionata la macchina.

Garantire una sufficiente aerazione dell'ambiente, p.es. mediante aperture di aerazione non chiudibili nella parete esterna.

- Le aperture di aerazione e sfiato non devono poter essere chiuse.
- Per il posizionamento di macchine con riscaldamento a gas liquido in un piano interrato (p.es. in cantina), rispettare le "Regole tecniche per gas liquido".
- L'aerazione dell'ambiente è ineccepibile solo se non si verifica una depressione. Evitare la depressione, p.es. mediante le aperture di aerazione nella parete esterna. In questo modo si garantisce
 - lo scarico completo dell'aria di evacuazione di questo essiccatoio.
 - che sia data una perfetta combustione del gas.
- Per ogni essiccatoio deve essere predisposta una sezione di 237 cm^2 per singola apertura di aerazione.

L'essiccatoio aspira l'aria sul retro. Per questo deve essere garantita una distanza sufficiente dal muro.

In caso contrario non è garantito il sufficiente afflusso di aria e la funzionalità dell'essiccatoio può essere limitato.

Rispettare le necessarie distanze dal muro.

Non ridurre lo spazio tra la parte inferiore dell'essiccatoio e il pavimento (p.es. con listelli zoccolo, tappeti a pelo lungo).

Posa del condotto di sfiato

Questo essiccatoio è considerato un dispositivo di combustione a gas senza di sicurezza del flusso del tipo B22, con ventola dietro il riscaldamento.

Le miscele di gas/aria di scarico degli essiccatoi con riscaldamento a gas devono essere condotte all'esterno attraverso il tetto. In caso di collettori, ogni essiccatoio a gas deve essere dotato di una valvola di non ritorno.

Eccezioni nella posa del condotto di sfiato devono essere eseguite in base alle norme costruttive nazionali. Rivolgersi allo spazzacamino di zona.

- Collegare i condotti di sfiato all'impianto dei gas di scarico nel modo più breve possibile.
- Quando si collega il condotto di sfiato al bocchettone di evacuazione di una macchina, occorre accertarsi che il collegamento e la tenuta dell'aria siano ottimali.
- Utilizzare solo materiale resistente al calore con resistenza minima a temperature di 80 °C.
- Nel condotto di sfiato si forma della condensa. Predisporre quindi un condotto di fuoriuscita della condensa nel punto più basso del condotto di sfiato.

Calcolare la lunghezza totale del tubo

Una condotta con curve e formata da elementi diversi oppone all'aria in uscita una resistenza d'attrito. La resistenza d'attrito viene definita come lunghezza del tubo di confronto. La **lunghezza tubo di confronto** indica quanto maggiore è la resistenza p.es. di una curva rispetto a 1 m di tubo in plastica per le acque di scarico (tabella I).

Se si calcola il totale di tutte le lunghezze tubo di confronto di tutti i componenti, si ottiene la **lunghezza totale del tubo**. La lunghezza totale indica la portata della resistenza di tutto il sistema di sfiato.

Dato che un **diametro del tubo** maggiore riduce la resistenza, una grande lunghezza totale del tubo richiede un diametro maggiore del tubo (tabella II).

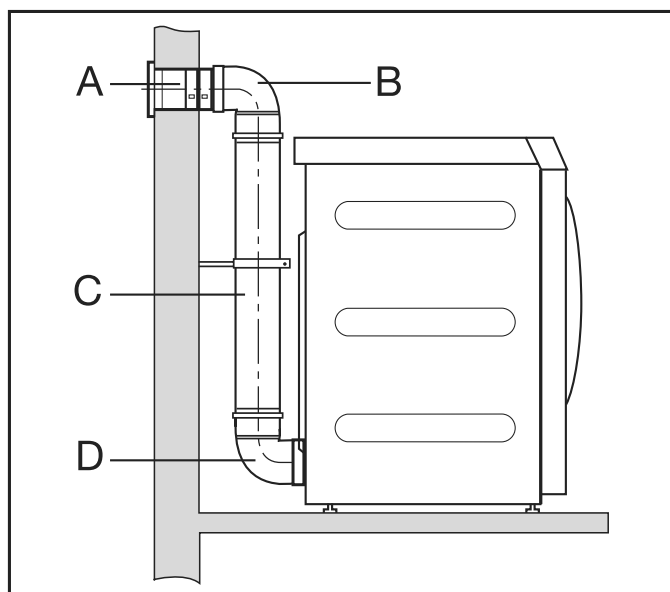
Procedura

1. Misurare la lunghezza necessaria per il condotto di sfiato da posare diritto. Moltiplicare questo valore con la lunghezza del tubo di confronto della **tabella I**.
2. Rilevare il numero delle curve e dei componenti necessari. Calcolare le rispettive lunghezze con la **tabella I**.
3. Calcolare inoltre le lunghezze del tubo di confronto appena rilevate. Si ottiene quindi la lunghezza totale.
4. Rilevare dalla **tabella II** quale diametro tubo è necessario per la lunghezza totale del tubo.

Tabella I	
Componenti	Lunghezza tubo di confronto
Tubo di sfiato (flessibile in alluminio)* / tubo (resistenza temperatura min. 80°C) – 1 m posato diritto o 1 m di tubo diritto – curva 45° (raggio di piegatura = 0,25 m) – curva 90° (raggio di piegatura = 0,25 m)	1,0 m 0,6 m 0,8 m
L'uso del tubo a muro o del raccordo per finestra è un'eccezione nella posa del condotto di sfiato. La posa deve essere eseguita in base alle normative edilizie. Contattare eventualmente lo spazzacamino.	
Tubo a muro* o raccordo per finestra* – con inserto a griglia – con valvola di non ritorno (sportellino oscillante)	3,8 m 1,5 m
Retrovalvola*	14,3 m
* Accessori su richiesta	

Tabella II	
Lunghezza max. ammessa delle tubazioni	Diametro necessario
20 m	100 mm
40 m	125 mm
80 m	150 mm

Esempio di calcolo

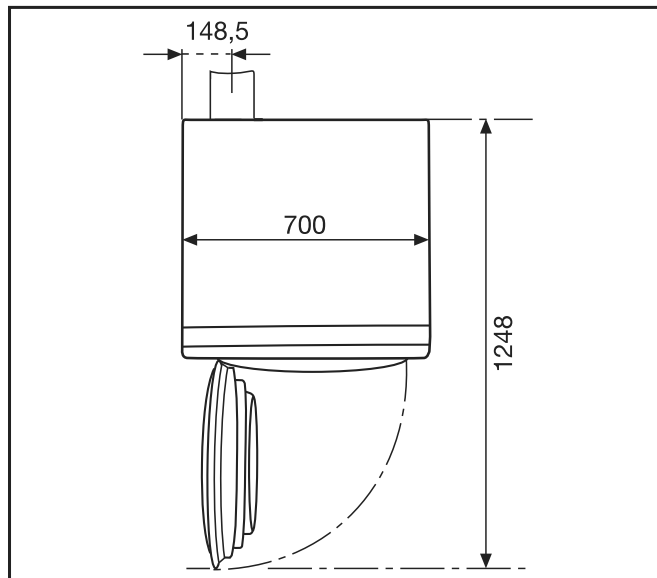


A	Tubo a muro, con inserto griglia = 1 x 3,8 m lunghezza tubo di confronto = 3,8 m
B/D	2 curve, 90° = 2 x 0,8 m lunghezza tubo di confronto = 1,6 m
C	0,5 m tubo = 0,5 x 1 m lunghezza tubo di confronto = 0,5 m
<hr/>	
	Lunghezza totale del tubo = 5,9 m

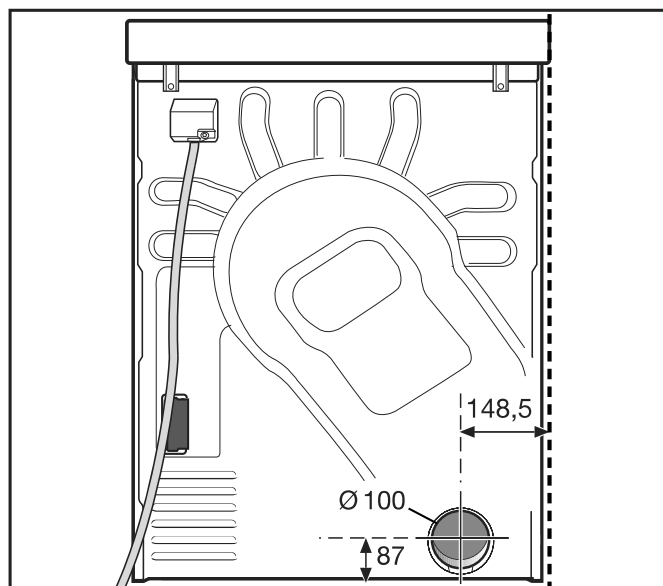
Risultato: la lunghezza totale del tubo è inferiore a 20 m (secondo la tabella II). Per questo è sufficiente un diametro del tubo di 100 mm.

Dimensioni collegamento sfiato

Vista superiore



Vista posteriore



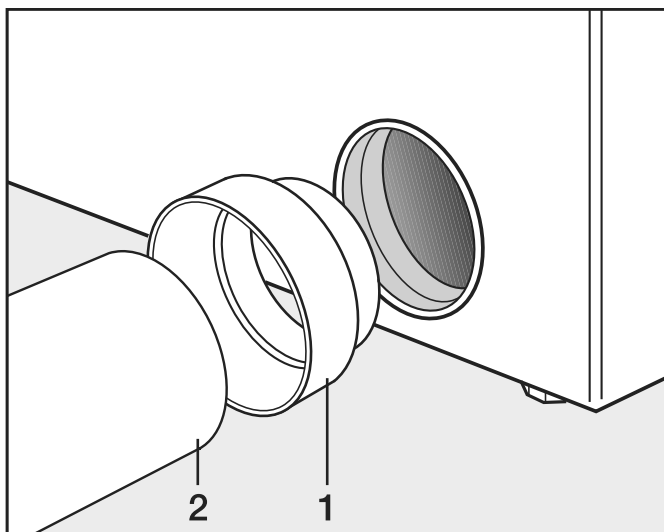
Condotto di sfiato con tubi innestati

Sono necessari

- il bocchettone di allacciamento (fornito).
- Tubi e componenti reperibili in commercio.

it - Installazione

Utilizzare solo materiali resistenti al calore con una resistenza a temperature min. di 80 °C.



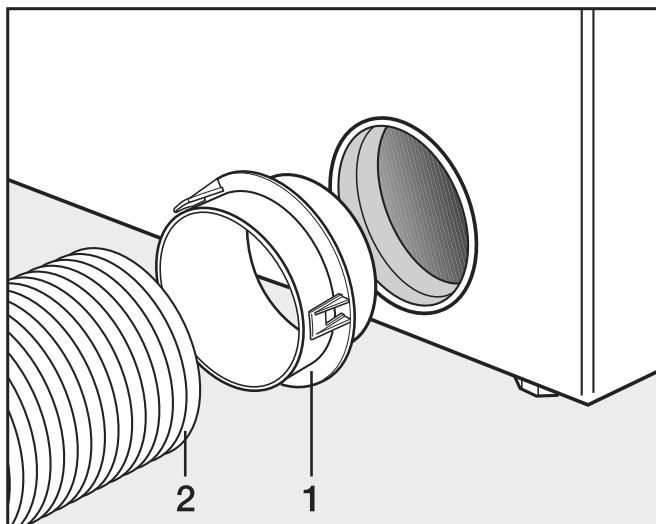
- Installare il bocchettone di allacciamento (1) e il tubo (2).

⚠ Avvolgere i punti di collegamento con nastro metallico resistente al calore.

Condotto di sfiato flessibile in alluminio

Sono necessari

- l'adattatore (fornito).
- Tubo di sfiato flessibile in alluminio (accessorio su richiesta).



- Installare l'adattatore (1) e il tubo di sfiato flessibile in alluminio (2).

⚠ Avvolgere i punti di collegamento con nastro metallico resistente al calore.

Collettore di sfiato

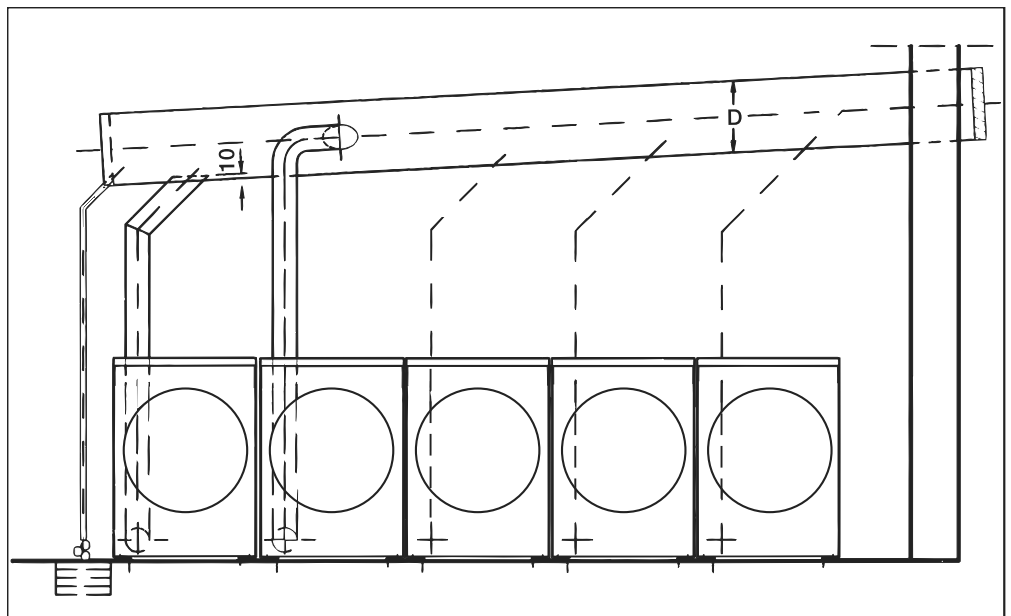
Un collettore di sfiato è consentito solo in casi eccezionali. Il collettore di sfiato deve essere rimosso dallo spazzacamino di zona.

⚠ Per ogni essiccatoio deve essere installata una valvola di non ritorno.

In caso contrario, mediante acqua di condensa che rifluisce è possibile danneggiare l'essiccatoio e compromettere la sicurezza elettrica.

Per l'installazione di 3-5 essiccatoi occorre ingrandire il diametro del tubo **D**.

Numero essiccatoi	Fattore di ingrandimento per il diametro tubo dalla tabella II
3	1,25
4 - 5	1,5



it - Installazione

Gas


Indicazioni di allacciamento e modifica

Dispositivo di chiusura e tubo per l'allacciamento del gas devono essere predisposti dal committente.

Un tubo di allacciamento adatto è disponibile presso Miele come accessorio su richiesta.

Primo collegamento

Il primo allacciamento deve essere eseguito in base ai regolamenti specifici del paese da parte di una ditta specializzata con licenza.


 L'essiccatoio di serie deve essere strutturato in modo che possa funzionare in base alla famiglia e al gruppo di gas presenti e alla pressione di allacciamento.

Questo essiccatoio è predisposto di serie per il funzionamento con **gas metano E (H), G 20**.


La targhetta dati fornisce informazioni sulla pressione in entrata del gas e sulla rispettiva pressione degli ugelli. Confrontare i dati riportati sulla targhetta dati con quelli del fornitore della rete del gas.

Le impostazioni necessarie della valvola del gas sono descritte nelle istruzioni di impostazione e modifica allegate.

Commutazione su altro tipo di gas

 Pericolo per lavori di modifica non eseguiti correttamente. I lavori di commutazione sull'essiccatoio possono essere eseguiti solo da personale qualificato autorizzato.


Se occorre commutare l'essiccatoio su un altro tipo di gas, differente da quello indicato sulla targhetta dati, osservare le istruzioni di modifica e impostazione.

 Pericolo di esplosione in caso di funzionamento di essiccatoi a gas senza tenuta.

Al termine dei lavori c'è il rischio che l'essiccatoio con riscaldamento a gas non abbia tenuta e che possa fuoriuscire del gas.

Al termine dei lavori, controllare che l'essiccatoio abbia tenuta per messa in servizio, manutenzione, modifica e riparazione. Tenere conto in particolare dei bocchettoni di misurazione sulla valvola del gas. Eseguire il controllo con bruciatore acceso e con bruciatore spento.

Sequenza per messa in servizio o commutazione

 Controllare se sono stati considerati i punti riportati al capitolo "Convogliamento dell'aria in entrata e in uscita".

La seguente sequenza deve essere rispettata alla prima messa in servizio oppure al momento della commutazione.

1. Richiedere la famiglia di gas presente, il gruppo gas e la pressione di allacciamento all'azienda fornitrice. Confrontare i valori richiesti con quelli indicati sulla macchina (v. targhetta dati).
2. Controllare e correggere la pressione impostata di serie sugli ugelli in base alle tabelle "Valori di regolazione per gas naturale" o "Valori di regolazione per gas liquido".
3. In caso di divergenza della famiglia di gas, del gruppo o della pressione di allacciamento, eseguire la commutazione in base alle indicazioni di allacciamento e modifica ("Istruzioni di impostazione e modifica gas"). Infine commutare la targhetta dati. Per il cambio della famiglia del gas, procedere in base alle istruzioni allegate di impostazione e modifica. Se non è presente alcun kit di impostazione e modifica, richiederlo all'assistenza tecnica. Indicare quanto segue:
 - modello
 - numero dell'essiccatoio
 - famiglia gas
 - gruppo gas
 - pressione allacciamento gas
 - paese di installazione

Regolare la pressione degli ugelli sulla valvola di regolazione del gas della macchina (v. par. valori di regolazione per gas naturale/gas liquido e le istruzioni di impostazione e modifica allegate).

4. Accendere tutti i componenti del gas presenti, compresi quelli dell'essiccatoio installato.
5. Misurare la pressione di allacciamento. **La pressione di allacciamento deve corrispondere a quella indicata sulla targhetta dati e nelle istruzioni di impostazione e modifica.**

Tabelle

Portata necessaria

	Carico termico nominale Hi	Portata
Gas naturale E	8 kW	0,847 m ³ /h
Gas naturale LL	8 kW	0,985 m ³ /h
Gas liquido	7,5 kW	0,571 kg/h

Potere calorifico

Per l'allacciamento sono presi come riferimento i seguenti valori di potere calorifico (valori di riferimento gas: Temperatura 15°C; pressione assoluta: 1013 mbar):

it - Installazione

Gas naturale E (G20)	34,02 MJ/m ³ (Hi)
Gas naturale LL (G 25)	29,25 MJ/m ³ (Hi)
Gas liquido (G 31)	46,3 MJ/kg (Hi) Rapporto di densità: 1,55 Ermeticità: 1,2 kg/m ³

Valori di regolazione per gas naturale / liquido

Per il gas naturale G25 può verificarsi una perdita di pressione fino a 3 mbar in caso di controllo della pressione in entrata.

Direttive per la Svizzera

Al momento del posizionamento e dell'installazione osservare le seguenti direttive:

- Tassi di resa del gas in base alle raccomandazioni SSIGA G1 (2002)
- Direttiva CFSL (EKAS) n. 1942: gas liquido, parte 2 (EKAS: commissione federale di coordinazione per la sicurezza sul lavoro).

Direttive dell'associazione degli istituti cantonali di assicurazione antincendio (AICAA)

⚠ Pericolo! La verifica/regolazione della pressione degli ugelli avviene quando l'essiccatoio a gas è in funzione. Attenzione: tensione di rete


Per riparazioni, modifiche, controlli e manutenzioni di apparecchiature elettriche devono essere rispettate le norme di legge previste, le disposizioni sulla prevenzione degli infortuni e tutte le norme vigenti.

Per controllare/regolare la pressione degli ugelli, la parete laterale rimane smontata.

- Montare la parete frontale e il pannello comandi.
- Collegare l'essiccatoio a gas per verificare la rete elettrica e del gas.

Tipo di gas		Potenza di riscaldamento nominale	Potenza di riscaldamento parziale	Diámetro ugelli	Pressione degli ugelli ±0,2 mbar	Pressione degli ugelli ±0,2 mbar	Pressione d'ingresso gas (pressione rete)			
							P _{min}	P _n	P _{max}	
Denominazione	Gas di verifica	kW	kW	mm	mbar	mbar	mbar	mbar	mbar	
Gas naturale	Gas naturale H (E)	G20	8,0	6,6	2,6	8,3	4,9	17	20	25
	Gas naturale L (LL)	G25	8,0	6,6	2,6	12,0	7,1	20	25	30
Gas liquido	3B/P	G30	7,5	6,0	1,8	9,0	6,0	25 42,5	29 50	35 57,5
	3P	G31	7,5	6,0	1,8	12,0	8,0	25 42,5	29 50	35 57,5

Valori di impostazione del gas

 Pericolo di scossa elettrica e di ferimento a causa dell'utilizzo dell'essiccatoio senza rivestimento completo.
Con rivestimento smontato sono accessibili parti della macchina che conducono corrente o che ruotano.
Dopo il posizionamento dell'essiccatoio accertarsi che tutte le parti di rivestimento amovibili sono montate di nuovo completamente.

Istruzioni per il pairing

Con i seguenti passaggi è possibile collegare in rete l'essiccatoio.

Aprire livello gestore

- Sul display selezionare la voce menù Gestore.
- Selezionare la voce menù Accesso tramite codice.
- Inserire il codice gestore a 3 cifre.

Configurare il collegamento in rete tramite WPS

- Selezionare nel menù Livello gestore la voce menù Applicazioni esterne.
- Selezionare infine la voce menù Selezione modulo COM.
- Se si utilizza un modulo di comunicazione esterno, selezionare la voce menù Mod. esterno Professional.
Altrimenti selezionare la voce menù Mod. interno domestico.
- Selezionare WLAN.
- Selezionare Connettere.
- Selezionare il metodo di connessione WPS.
- Premere sul router il tasto WPS e confermare infine sul display con OK.

Ora si avvia un timer. Viene stabilita la connessione in rete tramite WPS.

La macchina adesso è collegata.

- Confermare con OK.

Configurare il collegamento in rete tramite Soft-AP

- Selezionare nel menù Livello gestore la voce menù Applicazioni esterne.
- Selezionare infine la voce menù Selezione modulo COM.
- Se si utilizza un modulo di comunicazione esterno, selezionare la voce menù Mod. esterno Professional.
Altrimenti selezionare la voce menù Mod. interno domestico.
- Selezionare WLAN.
- Selezionare Connettere.
- Selezionare il metodo di connessione Soft-AP.
- Confermare con OK e seguire le istruzioni nell'applicazione esterna.

Configurare il collegamento in rete tramite il cavo LAN

- Selezionare nel menù Livello gestore la voce menù Applicazioni esterne.
- Selezionare infine la voce menù Selezione modulo COM.
- Se si utilizza un modulo di comunicazione esterno, selezionare la voce menù Mod. esterno Professional.
Altrimenti selezionare la voce menù Mod. interno domestico.

it - Connessione in rete

- Collegare la macchina tramite il cavo di rete al router/switch. Il router/switch deve essere collegato a internet.

La macchina adesso è collegata.

Dati tecnici

Requisiti di sistema per WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- Banda da 2,4 GHz
- Cifratura WPA/WPA2
- DHCP attivato
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping attivato
- Porte 443, 80, 53 e 5353 aperte
- IP server DNS = IP Standard Gateway/router
- Utilizzo mesh/ripetitore: stesso SSID e password di Standard Gateway/router
- L'SSID deve essere sempre visibile



Requisiti di sistema per LAN

- DHCP attivato
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping attivato
- Porte 443, 80, 53 e 5353 aperte
- IP server DNS = IP Standard Gateway/router


Intensità del segnale WLAN – Valori indicativi

L'intensità del segnale WLAN è solo un valore indicativo. Un'affermazione vincolante non è possibile.

L'intensità del segnale WLAN si può leggere tramite MDU o direttamente sulla macchina.

Intensità del segnale WLAN		Significato
MDU		
76 - 100 %	3/3**	Funzionamento generalmente affidabile
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	Funzionamento generalmente possibile
1 - 25 %	0/3	Funzionamento generalmente non affidabile
0 %		Funzionamento impossibile

* Viene visualizzato sulla macchina

** Numero di tacche  3/3 - 0/3

L'intensità del segnale può essere disturbata da molti fattori, ad es.:

- persone nella stanza;
- porte aperte o chiuse
- oggetti spostati
- fonti radio o disturbi che si modificano

- altri apparecchi con tecnologia a onde radio Bluetooth o WLAN.

it - Dati tecnici

Altezza	1020 mm
Larghezza	700 mm
Profondità	763 mm
Profondità a sportello aperto	1248 mm
Peso	75 kg
Volume cesto	180 l
Carico massimo (peso biancheria asciutta)	10 kg
Lunghezza cavo di alimentazione	1600 mm
Tensione di allacciamento	v. targhetta dati
Potenza assorbita	v. targhetta dati
Protezione	v. targhetta dati
Potenza lampadina	v. targhetta dati
Marchi di controllo	v. targhetta dati
Carico max. sul pavimento con macchina in funzione	883 N
Applicazione norme di sicurezza prodotto	secondo EN 10472, EN 60335
Emissione sonora sul posto di lavoro secondo la norma EN ISO 11204/11203	< 70 dB re 20 µPa
Banda di frequenza	2,4000–2,4835 GHz
Potenza di trasmissione massima	< 100 mW

Dichiarazione di conformità UE

Miele dichiara che il modello di essiccatoio PT012 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile ai seguenti indirizzi internet:

- Auf www.miele.it/it/professional/index.htm sotto "Prodotti", "Download"
- In <https://www.miele.it/it/professional/istruzioni-per-luso-177.htm> immettendo il nome del prodotto o il numero di fabbricazione

Deutschland

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 644
Miele im Internet: www.miele.de/professional

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

France

MIELE S.A.S
Z.I. du Coudray
9, av. Albert Einstein
B.P. 1000
93151 Le Blanc-Mesnil Cedex
www.miele.fr/professional
R.C.S. Bobigny B 708 203 088
Contact Service Commercial
Tél. : 01 49 39 44 44 - Fax : 01 49 39 44 38
Mail : advpro@miele.fr
Contact SAV Professionnel (Intervention)
Tél. : 01 49 39 44 78 - Fax. : 01 49 39 34 10
Mail : savpro@miele.fr
Contact Support Technique (Hotline)
Tél. : 01 49 39 44 88
Mail : support.technique@miele.fr

Italia

Miele Italia S.r.l.
Strada di Circonvallazione, 27
39057 S. Michele-Appiano (BZ)
E-mail: professional@miele.it
Sito web: www.miele.it/it/p/

Agenzie e centri di assistenza tecnica
autorizzati Miele in tutte le regioni italiane.
Tel. Contact Center Professional:

0471-666319

Lunedì - Venerdì ore 8-20, Sabato ore 9-17

Österreich

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420
Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz / Suisse / Svizzera

Miele AG
Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach

Miele SA
Sous-Riette 23
1023 Crissier

Tel. +41 56 417 27 51
Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional

Reparatur- und Pikettservice
Service de réparation et de permanence
Servizio riparazioni e picchetto
Tel. 0848 551 670



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germany